

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2023/24 - Abt. Münster

Stand: 14.09.2023

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Abteilung Münster

WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG

Die Seminar-Anmeldung für belegpflichtige Veranstaltungen erfolgt online über HIS/LSF. Die Belegpflicht der einzelnen Veranstaltungen erkennen Sie nur, wenn Sie online sind.

Beachten Sie hierzu die Anleitung und Hinweise im Campusportal unter Abteilung Münster / Informationen und Dokumente für Studierende auf unserer Homepage: https://ilias.katho-nrw.de/goto.php?target=grp_478289&client_id=kathoAdmin

Das Anmeldeverfahren für das Modul 18.3 der BA-Studiengänge entnehmen Sie bitte der jeweiligen Beschreibung im Vorlesungsverzeichnis.

Die Anmeldung zum Modul 17 erfolgt über HIS/LSF ab dem 04.10.2023.

Master-Studierende melden sich bitte für die Seminare im Modul 4 und 5 an.

Viele Seminare sind offen für Studierende weiterer Semester und Studiengänge. Hinweise dazu finden Sie in den Veranstaltungstexten. Digitale Veranstaltungen sind gekennzeichnet.

Um Studierenden mit Kind(ern) die Teilnahme an Nachmittagsveranstaltungen zu erleichtern, beginnen einige Veranstaltungen direkt nach der Mittagspause bereits um 14.00 h oder 14.15 h (und enden entsprechend früher). Sollte Ihr Seminar nicht dazugehören, sprechen Sie gerne die Lehrperson an. Sicherlich kann eine individuelle Lösung gefunden werden.

Bevorzugte Berücksichtigung bei Seminarplatzvergabe:

Als Studierende mit Kind und/oder pflegebedürftigen Angehörigen haben Sie die Möglichkeit, die Seminarwahlen vor Beginn des offiziellen Verfahrens durchzuführen. Bitte stellen Sie einen entsprechenden Antrag per E-Mail bei Frau Höppner (Gleichstellungsbeauftragte).

In begründeten Fällen können auch Studierende mit Beeinträchtigung und chronischer Erkrankung an den vorgezogenen Wahlen teilnehmen. Hierfür stellen Sie bitte einen entsprechenden Antrag per Mail bei Frau Böing (Beauftragte für Inklusion und für die Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung).

Fachbereich Sozialwesen

Studiengangübergreifende Module Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit/ Heilpädagogik/ Inklusive Pädagogik

Zusätzliche Lehrveranstaltungen in den Bachelor-Studiengängen

B1/	Demir, Ayse	S	20	2	Di 18:00 - 19:30, woch	135
------------	--------------------	----------	-----------	----------	-------------------------------	------------

B4.0.1.0

Hocharabisch I

Der Kurs ist an TeilnehmerInnen ohne Vorkenntnisse gerichtet. Er vermittelt systematisch das Alphabet mit den arabischen Schriftzeichen und wesentliche Anteile der hocharabischen Grundgrammatik, die im Zusammenhang des Kennenlernens wichtig sind. Am Ende des Kurses sollen die TeilnehmerInnen Eigennamen und bekannte Wörter lesen und verstehen können sowie sich mit ganz einfachen Sätzen auf Hocharabisch äußern können.

Diese Veranstaltung ist offen für Studierende aller Semester und Studiengänge.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/ Demir, Ayse S 20 2 Do 18:00 - 19:30, woch 134

B4.0.2.0

Türkisch I

Der Türkisch-Kurs richtet sich an Anfänger_innen ohne Vorkenntnisse, die einen Einblick in die türkische Sprache und Kultur gewinnen möchten. Er behandelt die elementaren Strukturen der türkischen Grammatik und sensibilisiert die Studierenden für die kulturellen Aspekte. Im Mittelpunkt stehen die Kompetenzen "Sprechen" und "Hörverstehen".

B1/ Patel, Paula S 15 2 Fr 15:15 - 18:45, Block 134

B4.0.8.0

Patel, Paula S 15 2 Sa 09:00 - 17:30, Block 134

Patel, Paula S 15 2 Fr 15:15 - 18:45, Block 134

Patel, Paula S 15 2 Sa 09:00 - 17:30, Block 134

Englisch als Fachsprache

This course will prepare you for using English within the realm of Social Work; for academia, work, travel, and conversations with other English speakers. We will improve receptive skills (reading and listening) with a deeper focus on productive skills (speaking and writing) as you broaden your vocabulary, improve grammar, and communicate with confidence.

Blockveranstaltung vom 01.12.2023 - 01.12.2023, 15:15 - 18:45 Uhr, Raum 134

Blockveranstaltung vom 02.12.2023 - 02.12.2023, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 134

Blockveranstaltung vom 15.12.2023 - 15.12.2023, 15:15 - 18:45 Uhr, Raum 134

Blockveranstaltung vom 16.12.2023 - 16.12.2023, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 134

B1/ Jaspers, Katrin OS n.V.

B4.0.9.0

dranbleiben

Es gibt viele Gründe, dass das Studium nicht nach sechs Semestern beendet ist. Im Laufe der Semester verlieren sich oft die Kontakte zu Mitstudierenden und zur Hochschule. Dann fällt es schwer, sich für die letzten Prüfungsleistungen aufzuraffen. Mit dem Angebot „dranbleiben“ wollen wir mit Ihnen gemeinsam eine Perspektive entwickeln, um Ihr Studium der Sozialen Arbeit oder Heilpädagogik abzuschließen. Zusammen wollen wir nach vorne schauen und überlegen, was Ihnen helfen kann und was wir als Hochschule dazu beitragen können.

Interesse? Dann treten Sie dem ILIAS-Kurs bei: https://ilias.katho-nrw.de/goto.php?target=crs_547432&client_id=kathoAdmin

B1/ Notzon, Swantje S 1 n.V.

B4.0.4.0

Koordination StEP Soziale Arbeit

B1/ Haase, Judith S 1 n.V.

B4.0.5.0

Koordination, Abstimmung und Information Supervision

B1/ Laukötter, Sebastian S 1 n.V.

B4.0.6.0

Koordination FORUM an der Piusallee

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/ Rövekamp- S 1 n.V.

B4.0.7.0 Wattendorf, Jörg

wir bleiben

Mit dem Motiv „# wir bleiben“ drücken ehemalige Studierende (Alumni) ihr Interesse an einer Verbindung zur Katho aus. Welches sind die geeigneten Formen, diesen Kontakt zu gestalten? Wie baut die Hochschule ein Netzwerk von Theorie und Praxis, von Berufstätigen und Studierenden auf?

Gemeinsam entwickeln Studierende und Alumni mit Lehrenden, der Verwaltung, wissenschaftlichen und studentischen Mitarbeiter_innen Konzepte und geeignete Angebote, um so die „Schätze“ für die Einzelnen, die Hochschule und die Soziale Arbeit produktiv werden zu lassen.

Termine finden nach persönlicher Vereinbarung statt.

M12 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen

B1/ Beermann, V 2 Fr 08:15 - 09:45, woch 136

B4.12.1.1.3 Christopher

Kinder- und Jugendhilferecht

Aktuelle Gesetzessammlung Jugendrecht erforderlich

B1/ Beermann, Ü 2 Fr 10:00 - 11:30, woch 136

B4.12.1.2.3 Christopher

Übung im Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe 1

Aktuelle Gesetzessammlung Jugendrecht erforderlich

B1/ Beermann, OÜ 2 Di 08:15 - 09:45, woch 112

B4.12.1.3.3 Christopher

Übung im Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe 2

Aktuelle Gesetzessammlung Jugendrecht erforderlich

B1/ Beermann, S 2 Fr 11:45 - 13:15, woch 233

B4.12.1.4.3 Christopher

German Criminal Law

Das Seminar richtet sich an Studierende, die Interesse am deutschen Strafrecht haben und zumindest über die üblichen Englisch-Kenntnisse aus der Schule verfügen. Rechtliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Vornehmliche Seminar-Sprache wird das Englische sein. Besonders willkommen sind diejenigen, die Deutsch nicht als Muttersprache haben.

The seminar is aimed at students who are interested in German criminal law and have at least the usual knowledge of English from school. Previous legal knowledge is not required. The primary language of the seminar will be English. Those who do not have German as their mother tongue are particularly welcome.

B1/ Kannegießer, Anja V 2 Mo 10:00 - 11:30, woch 136

B4.12.2.1.3

Sozialrecht mit Schwerpunkten in der Grundsicherung und im SGB IX

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Sozialgesetzbücher und legt Schwerpunkte auf Grundzüge der sozialen Sicherung (SGB II und SGB XII) sowie Rehabilitation und Teilhabe (SGB IX und BTHG).

Aktuelle Gesetzessammlung Sozialrecht erforderlich.

Die 1. Veranstaltung findet am 09.10.2023 statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/ Kannegießer, Anja Ü 2 Mo 16:15 - 17:45, woch 136

B4.12.2.2.3

Übung: Sozialrecht mit Schwerpunkten in der Grundsicherung und im Rehabilitationsrecht

Wiederholung und Vertiefung der Vorlesungsinhalte anhand praktischer Fälle.

Aktuelle Gesetzessammlung Sozialrecht erforderlich.

Die 1. Veranstaltung findet am 09.10.2023 statt.

B1/ Kannegießer, Anja Ü 1 Sa 08:15 - 19:30, Block 136

B4.12.2.3.3

Kannegießer, Anja Ü 1 Sa 08:15 - 19:30, Block 136

Vorbereitung auf die Modulprüfung Sozialrecht

Wiederholung und Vertiefung der Vorlesungsinhalte anhand praktischer Fälle als gezielte Vorbereitung auf die Modulklausur. Aktuelle Gesetzessammlung Sozialrecht erforderlich.

Blockveranstaltung vom 13.01.2024 - 13.01.2024, 08:15 - 19:30 Uhr, Raum 136

Blockveranstaltung vom 20.01.2024 - 20.01.2024, 08:15 - 19:30 Uhr, Raum 136

B1/ Greving, Heinrich S 2 Do 11:45 - 13:15, woch 136

B4.12.2.4.3

Kannegießer, Anja

Sozialrecht mit dem Schwerpunkt im SGB IX

Praxisnah werden Leistungsansprüche für Menschen mit Behinderung vermittelt. Das Seminar dient der Vertiefung der sozialrechtlichen Grundlagenkenntnisse auf dem Gebiet der Rehabilitation und Teilhabe. Es empfiehlt sich zuvor die Vorlesung Sozialrecht besucht zu haben.

Aktuelle Gesetzessammlung erforderlich.

Die 1. Veranstaltung findet am 05.10.2023 statt.

B1/ Wilken, Bernhard V 2 Mo 08:15 - 09:45, woch 136

B4.12.3.1.3

Familienrecht

Grundlagen des Familienrechts unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Zusammenarbeit des Familiengerichts mit dem Jugendamt.

B1/ Wilken, Bernhard Ü 2 Di 14:30 - 16:00, woch 233

B4.12.3.2.3

Familienrecht - Gruppe 1

Wiederholung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes anhand praktischer Fälle.

B1/ Wilken, Bernhard Ü 2 Di 16:15 - 17:45, woch 233

B4.12.3.3.3

Familienrecht - Gruppe 2

Wiederholung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes anhand praktischer Fälle.

B1/ Middeke, Andreas V 2 Do 08:15 - 09:45, woch 234

B4.12.4.1.3

Verwaltungsrecht für die Soziale Praxis

Grundzüge des Verwaltungsverfahrens nach dem VwVfG und dem SGB X mit Bezug zu den Grundrechten.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.13.4.1.1	Wernberger, Angela	V		2		Mi 11:45 - 13:15, woch	136
	Wernberger, Angela	V		2		Fr 13:30 - 16:00, Block	136

Einführung in die empirische Sozialforschung

Soziale Arbeit als Wissenschaft bedarf eigener Forschungsarbeiten. Durch Forschung erhält sie Wissen über die Lebenswelt ihrer KlientInnen sowie die Arbeitsbedingungen in der Sozialen Arbeit und kann die Wirkungen und Effekte ihrer Angebote und Unterstützungsmaßnahmen reflektieren und bewerten. Wie alle Sozialwissenschaften bedient sie sich hierzu der Methoden empirischer Sozialforschung. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die unterschiedlichen Bereiche empirischer Sozialforschung. Ausgehend von den erkenntnistheoretischen und methodologischen Grundlagen empirischen Forschens werden sowohl quantitative als auch qualitative Forschungsmethoden vorgestellt und anhand aktueller und klassischer sozialwissenschaftlicher Studien anschaulich bebildert.

Die Vorlesung findet wöchentlich mittwochs mit einer einmaligen Blockveranstaltung in der ersten Vorlesungswoche statt.

Blockveranstaltung vom 06.10.2023 - 06.10.2023, 13:30 - 16:00 Uhr, Raum 136

B4.13.1.2.1	Conrads, Judith	S	35	2		Di 14:00 - 15:30, woch	235
	Conrads, Judith	S	35	2		Do 14:00 - 15:30, woch	134

Wissenschaftliches Nachdenken über soziale Wirklichkeit - Einführung in die Gesellschaftsanalyse, Gruppe 1

Menschen glauben, dass das, was ihnen vertraut ist, auch wirklich wahr ist (frei nach Erving Goffman). Diese Veranstaltung bietet die Chance, alltägliche Erfahrungen von Gesellschaft durch eine eher distanzierte, wissenschaftlich fundierte, Beobachtungsperspektive zu verfremden und spezifische Blindheiten eingeübter Routinen und Vorstellungen zu korrigieren. Nur so können strukturelle Zwänge und Gewohnheiten menschlichen, auch helfenden Handelns, welche tendenziell den Status quo immer wieder erneuern, ihre Selbstverständlichkeit einbüßen. Die Einübung in diesen kritischen Denk- und Erkenntnisstil geschieht entlang von Schlüsselthemen wie „Handeln und Struktur“, „Was sind soziale Probleme“, „soziale Ungleichheiten“, „Armut“ u.a.

Das Seminar findet 2 x wöchentlich ab 28.11.2023 statt.

B4.13.1.1.1	Rohleder, Christiane	S	35	2		Di 14:30 - 16:00, woch	135
	Rohleder, Christiane	S	35	2		Do 14:30 - 16:00, woch	135

Wissenschaftliches Nachdenken über soziale Wirklichkeit - Einführung in die Gesellschaftsanalyse, Gruppe 2

siehe B4.13.1.2.1

Das Seminar findet 2 x wöchentlich ab 28.11.2023 statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M14 Politische und ökonomische Grundlagen und Rahmenbedingungen

B1.14.1.1.1 Albers, Georg V 1 Mo 14:30 - 16:00, 14tägl 136

Politisches Denken und Handeln in der Sozialen Arbeit

Was ist Politik? Ist Soziale Arbeit praktische Sozialpolitik? Gibt es einen politischen Auftrag? In dieser grundsätzlichen Einführungsveranstaltung geht es um die theoretische Einordnung des Verhältnisses von Sozialer Arbeit und Politik.

Es handelt sich um den ersten Teil der Pflichtveranstaltung in M 14.

Diese Veranstaltung beginnt am 9.10.2023.

B1.14.1.2.1 Albers, Georg Ü 1 Do 14:30 - 16:00, 14tägl 131

Politik und Praxis in der Sozialen Arbeit - Gruppe 1

In diesem zweiten Teil der Einführungsveranstaltung geht es um aktuelle politische Fragen in der Praxis der Sozialen Arbeit. Hier werden politikrelevante Entwicklungen in verschiedenen Arbeitsfeldern zum Gegenstand der Analyse.

Es handelt sich um den zweiten Teil der Pflichtveranstaltung in M 14.

Diese Veranstaltung beginnt am 12.10.2023.

B1.14.1.3.1 Albers, Georg Ü 1 Di 14:00 - 15:30, 14tägl 131

Politik und Praxis in der Sozialen Arbeit - Gruppe 2

siehe B1.14.1.2.1

Diese Veranstaltung beginnt am 10.10.23.

B1.14.1.4.1 Albers, Georg Ü 1 Do 14:30 - 16:00, 14tägl 131

Politik und Praxis in der Sozialen Arbeit - Gruppe 3

siehe B1.14.1.2.1

Der erster Termin findet ausnahmsweise gemeinsam mit Gruppe 2 am 12.10. statt.

Die zweite Veranstaltung ist am 02.11.23, ab dann im 14-tägl. Rhythmus.

B1.14.1.5.1 Albers, Georg Ü 1 Di 14:00 - 15:30, 14tägl 131

Politik und Praxis in der Sozialen Arbeit – Gruppe 4

siehe B1.14.1.2.1

Diese Veranstaltung beginnt am 17.10.23.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B4.14.1.1.1 Albers, Georg V 1 Di 10:00 - 11:30, woch 131

Politisches Denken und Handeln in der Heilpädagogik/Inklusiven Pädagogik

Was ist Politik? Ist Heilpädagogik/Inklusive Pädagogik praktische Sozialpolitik? Gibt es einen politischen Auftrag? In dieser grundsätzlichen Einführungsveranstaltung geht es um die theoretische Einordnung des Verhältnisses von Heilpädagogik/Inklusiver Pädagogik und Politik.

Es handelt sich um den ersten Teil der Pflichtveranstaltung in 14.1

Die Veranstaltung findet in der zweiten Semesterhälfte ab dem 28.11. statt.

B4.14.1.2.1 Albers, Georg Ü 35 1 Do 10:00 - 11:30, woch 134

Politisches Denken und Handeln in der Heilpädagogik/Inklusiven Pädagogik - Gruppe 1

In diesem zweiten Teil der Einführungsveranstaltung geht es um aktuelle politische Fragen in der Praxis der Heilpädagogik. Hier werden politikrelevante Entwicklungen in verschiedenen Arbeitsfeldern zum Gegenstand der Analyse.

Es handelt sich um den zweiten Teil der Pflichtveranstaltung in M 14.

Das Seminar findet in der zweiten Semesterhälfte ab dem 30.11. statt.

B4.14.1.3.1 Albers, Georg Ü 35 1 Do 11:45 - 13:15, woch 134

Politisches Denken und Handeln in der Heilpädagogik/Inklusiven Pädagogik - Gruppe 2

siehe B4.14.1.2.1

Dieses Seminar findet in der zweiten Semesterhälfte ab dem 30.11.2023 statt.

B1/ Albers, Georg S 2 Mo 16:15 - 17:45, woch 135

B4.14.1.1.1

Politik in Deutschland- Kolloquium

Das Seminar ist gedacht für Studierende, die sich für eine grundlegende Einführung in das politische Systems Deutschlands interessieren. Vorrang haben die Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in Deutschland erworben haben.

B1/ Albers, Georg S 2 Di 16:15 - 17:45, woch 142/143

B4.14.1.2.1

Politik als System - Vertiefungsseminar

Sie suchen eine geistige Herausforderung? Sie möchten (nach all der online-Lehre) die intensive Auseinandersetzung mit echten Menschen? Sie brauchen Raum und Zeit für das Nachdenken und die Debatte? Sie haben entdeckt, dass Politik für Soziale Arbeit und Heilpädagogik/Inklusive Pädagogik wichtig und interessant ist? Ihnen sind viele Zusammenhänge in der Politik klärungsbedürftig?

Herzlich willkommen zum Lektürekurs „Politik als System“! In dieser Vertiefungsveranstaltung werden wir viel lesen und diskutieren – die Vorbereitung für eine Prüfung steht nicht im Vordergrund. Also: Studieren wie es sein sollte!

Die Veranstaltung ist gedacht für Studierende aller Semester und wird interaktiv auf Ihre politische Fragen eingehen.

Grundlage wird „Die Politik der Gesellschaft“ von N. Luhmann sein.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M15 Ethos und Ethik als Grundlagen und Rahmenbedingungen

B1/ Laukötter, Sebastian S 23 2 Mi 10:00 - 11:30, woch 135

B4.15.1.2.3

Einführung in die Ethik - Gruppe 1

Menschen, die in helfenden Berufen tätig sind, müssen ständig Entscheidungen mit hohem moralischen Gewicht treffen. Der philosophischen Ethik als „Wissenschaft von der Moral“ kommt deshalb eine Orientierungsfunktion für das professionelle Handeln zu.

Im Seminar werden in einem ersten Schritt Grundlagen ethischer Theoriebildung und ethischer Argumentation erarbeitet. In einem zweiten Schritt werden dann verschiedene Anwendungsfelder der Ethik behandelt, darunter etwa: Ethische Probleme am Anfang und am Ende des menschlichen Lebens; Fragen nach dem moralisch richtigen Umgang mit Tieren; Umwelt- und Klimaethik; Technikethik; Berufsethik (insbesondere für helfende Berufe).

Die 1. Veranstaltung findet am 04.10.2023 statt.

Hinweis: Im WS kann nur ein Seminar in M 15 besucht werden. (Die „Heilpädagogische Ethik“ ist nur für den Studiengang HP zusätzlich zu belegen.)

B1/ Laukötter, Sebastian S 23 2 Mi 11:45 - 13:15, woch 135

B4.15.1.1.3

Einführung in die Ethik - Gruppe 2

Inhalt s. B1/B4.15.1.2.3

Die 1. Veranstaltung findet am 04.10.2023 statt.

Hinweis: Im WS kann nur ein Seminar in M 15 besucht werden. (Die „Heilpädagogische Ethik“ ist nur für den Studiengang HP zusätzlich zu belegen.)

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/ B4.15.1.3.3	Laukötter, Sebastian S		23	2		Mo 08:15 - 18:30, Block	134
	Laukötter, Sebastian S		23	2		Di 08:15 - 18:30, Block	134
	Laukötter, Sebastian S		23	2		Mi 08:15 - 18:30, Block	134

Grundfragen und Grundbegriffe einer Ethik für helfende Berufe

Die Arbeit in helfenden Berufen ist in (mindestens) zweifacher Hinsicht „moralisch aufgeladen“: Zum einen basiert die Praxis von Sozialarbeiter_innen und Heilpädagog_innen auf einem starken moralischen Selbstverständnis. Zum anderen erfordert die praktische Arbeit eine ständige moralische Reflexion der eigenen Tätigkeit und häufig auch der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Im Seminar werden Orientierungswissen und grundlegende Kompetenzen für diese Herausforderungen erarbeitet. Folgende Themen und Fragen werden u.a. behandelt: Was ist Ethik? Welche Rolle spielen ethische Grundbegriffe wie Selbstbestimmung, Menschenrechte, Menschenwürde und Verantwortung für Heilpädagogik/Inklusive Pädagogik und Soziale Arbeit? Welche Formen der Begründung moralischer Normen und Werte gibt es? Welche professionsethischen Regelungen gibt es in Heilpädagogik/Inklusiver Pädagogik und Sozialer Arbeit? Weitere eigene Vorschläge zur Erweiterung des thematischen Spektrums sind willkommen!

Bitte melden Sie sich schon zu Beginn des Semesters im ILIAS-Kurs des Seminars an. Die Vorbesprechung zum Blockseminar findet am 05.10.2023, 18:00 Uhr im Raum 235 statt.

Hinweis: Im WS kann nur ein Seminar in M 15 besucht werden. (Die „Heilpädagogische Ethik“ ist nur für den Studiengang HP zusätzlich zu belegen.)

Blockveranstaltung vom 13.11.2023 - 13.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 134

Blockveranstaltung vom 14.11.2023 - 14.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 134

Blockveranstaltung vom 15.11.2023 - 15.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 134

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/ B4.15.2.2.3	Nathschläger, Johannes	S	23	2		Do 13:30 - 14:30, Block	235
	Nathschläger, Johannes	S	23	2		Mo 08:15 - 18:30, Block	235
	Nathschläger, Johannes	S	23	2		Di 08:15 - 18:30, Block	235
	Nathschläger, Johannes	S	23	2		Mi 08:15 - 18:30, Block	235

Zwischen Chance und Dystopie, oder: ChatGPT und der Sinn des Lebens

Die Entwicklung Künstlicher Intelligenz ist weit fortgeschrittener als die meisten von uns denken. ChatGPT war nur der Anfang. Die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen, welche die Digitalisierung aller Lebensbereiche, immer leistungsfähigere KI und die Entwicklung von Biotechnologien mit sich bringt, sind atemberaubend, manchmal auch verstörend.

In diesem Blockseminar wollen wir uns der Frage zuwenden, wie es uns Menschen gelingen kann, mit diesen Fortschritten zurechtzukommen. Konkret geht es um die Frage: Was bedeuten die genannten Entwicklungen für unser fundamentales Bedürfnis ein sinnerfülltes Leben zu führen? Kann uns KI dabei helfen, neuen Sinn zu finden oder wirkt es – wie in manchen dystopischen zeitgenössischen Darstellungen – zerstörend, wenn sich der Mensch in naher Zukunft immer weiter selbst überflüssig macht? Wo sind die verbleibenden „Inseln“, auf denen wir als Menschen weiter Sinn finden können?

Das Seminar findet in Blockform vom 13.-15. November 2023 statt. Vortreffen (mit Verteilung der Referatsthemen: 28.9., 13:30-14:30 Uhr in Raum 235. Die Erbringung einer Prüfungsleistung durch ein Referat ist möglich und erwünscht.

Hinweis: Im WS kann nur ein Seminar in M 15 besucht werden. (Die „Heilpädagogische Ethik“ ist nur für den Studiengang HP zusätzlich zu belegen.)

Blockveranstaltung vom 28.09.2023 - 28.09.2023, 13:30 - 14:30 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 13.11.2023 - 13.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 14.11.2023 - 14.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 15.11.2023 - 15.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 235

B1/ B4.15.2.3.3	Ley, Thomas	S	23	2		Di 08:15 - 09:45, woch	234
----------------------------	--------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Sind Soziale Dienste legitimierbar? Zur ethischen Begründung pädagogischer Interventionen und dem Konzept einer advokatorischen Ethik

Wie lassen sich Eingriffe in das Leben von Menschen - oftmals ohne ihr Wissen oder sogar gegen ihren Willen – aber unter Berufung auf ihr ureigenstes Wohlergehen begründen und rechtfertigen? Diese Frage stellt sich insbesondere auch für eine Sozial- und Heilpädagogik, die sich gleichsam als normative und „gute“ Wissenschaft versteht. Im (historischen) Bewusstsein der Gefahr, dass solche normativen Vorgaben als Instrumente der Wahrung und Sicherung von Herrschaftsinteressen einer „schwarzen Pädagogik“ eingesetzt werden können, möchten wir im Rahmen des Seminars zentrale professionsethische Standpunkte herausarbeiten und ein Konzept Advokatorischer Ethik (Brumlik) ausbuchstabieren. Denn Sozial- und Heilpädagogik sind schon immer ein normativ zu betreibendes Unterfangen, das ohne wertende Begriffe und Ziele nicht auskommt, jedoch die fundamentale und kritische Prüfung einer berufsethischen Urteilsbildung betont.

Die 1. Veranstaltung findet am 10.10.2023 statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/ Laukötter, Sebastian S 23 2 Do 11:45 - 13:15, woch 135

B4.15.2.4.3

Soziale Gerechtigkeit und Teilhabe oder: Was ist eine gerechte Gesellschaft?

Der Philosoph und Ökonom Amartya Sen geht davon aus, dass eine gerechte Gesellschaft jedem Mitglied gleiche Verwirklichungschancen gewährt. Demnach zeichnet sich eine gerechte Gesellschaft nicht etwa durch die gleiche Verteilung materieller und finanzieller Ressourcen aus, sondern dadurch, dass Personen in gleicher Weise über die effektive Freiheit verfügen, das zu tun, was sie aus guten Gründen wertschätzen. Ein solches Verständnis von Gerechtigkeit erlaubt die Begründung von Normen der Teilhabe und Inklusion, die in gegenwärtigen sozialpolitischen Diskussionen zentralen Stellenwert haben und für die praktische Arbeit von Sozialarbeiter_innen und Heilpädagog_innen als grundlegende Orientierungsprinzipien dienen.

Im Seminar wird der Frage danach, was eine gerechte Gesellschaft auszeichnet, unter Rückgriff auf verschiedene Modelle der sozialen Gerechtigkeit nachgegangen. Auf der Frage, wie Forderungen nach Inklusion und Partizipation begründet werden können, wird dabei ein besonderes Augenmerk liegen.

Die 1. Veranstaltung findet am 05.10.2023 statt.

Hinweis: Im WS kann nur ein Seminar in M 15 besucht werden. (Die „Heilpädagogische Ethik“ ist nur für den Studiengang HP zusätzlich zu belegen.)

B1/	Tafferner, Andrea	S	14	2		Mo 09:00 - 16:00, Block	260
B4.15.2.5.3							
	Tafferner, Andrea	S	14	2		Di 09:00 - 16:00, Block	260
	Tafferner, Andrea	S	14	2		Mi 09:00 - 16:00, Block	260
	Tafferner, Andrea	S	14	2		Do 09:00 - 21:00, Block	260
	Tafferner, Andrea	S	14	2		Fr 09:00 - 13:00, Block	260

Kontaktseminar Option für die Armen

Dieses Seminar ist ein „Kontaktseminar“ von Ordensleuten, Sozialarbeiter_innen, Heilpädagog_innen, sowie Studierenden und Lehrenden der katho, das der Reflexion und dem Austausch über die Arbeit mit Menschen in ausgegrenzten Lebenslagen dient. Dabei dient das von der Katholischen Kirche Lateinamerikas geprägte Prinzip der „Option für die Armen“ als Wegweiser. Berichte über die bisherigen Kontaktseminare finden Sie hier:

<https://katho-nrw.de/tafferner-andrea-prof-dr-theol-lic-theol>

Das detaillierte Programm für das Kontaktseminar 2024 ist auf der ILIAS Plattform/Modul 15 zu finden.

Hinweis: Im WS kann nur ein Seminar in M 15 besucht werden. (Die „Heilpädagogische Ethik“ ist nur für den Studiengang HP zusätzlich zu belegen.)

Blockveranstaltung vom 05.02.2024 - 05.02.2024, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 06.02.2024 - 06.02.2024, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 07.02.2024 - 07.02.2024, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 08.02.2024 - 08.02.2024, 09:00 - 21:00 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 09.02.2024 - 09.02.2024, 09:00 - 13:00 Uhr, Raum 260

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/ Laukötter, Sebastian S 23 2 Do 16:15 - 17:45, woch 235

B4.15.2.6.3

Was heißt Selbstbestimmung?

Der Begriff der Selbstbestimmung ist ein zentraler normativer Begriff jeder Professionsethik in der Heilpädagogik und der Sozialen Arbeit. Im Seminar werden die Facetten unseres Verständnisses von Selbstbestimmung erarbeitet.

Im Zentrum unsere Arbeit werden u.a. die folgenden Fragen stehen: Was heißt Selbstbestimmung? Was heißt Handlungs- und Entscheidungsfreiheit? Wie hängen Freiheit und Verantwortung zusammen? Wo liegen die Grenzen menschlicher Selbstbestimmung? Welche Eingriffe in die Selbstbestimmung sind erlaubt? Wie kann Selbstbestimmung in Zwangskontexten (z.B. Strafvollzug) gewährleistet werden?

Vor diesem Hintergrund werden wir schließlich die Bedeutung und den Stellenwert der Selbstbestimmung als normativem Grundbegriff in helfenden Berufen untersuchen.

Die 1. Veranstaltung findet am 05.10.2023 statt.

Hinweis: Im WS kann nur ein Seminar in M 15 besucht werden. (Die „Heilpädagogische Ethik“ ist nur für den Studiengang HP zusätzlich zu belegen.)

B1/ Jax, Aurica S 23 2 Do 08:15 - 18:30, Block 212

B4.15.2.7.3

Jax, Aurica S 23 2 Fr 08:15 - 18:30, Block 212

Jax, Aurica S 23 2 Sa 08:15 - 18:30, Block 212

„Die Erde war schon vor uns da.“ Kontexte, Inhalte und Rezeption der Enzyklika „Laudato Si“ (Gruppe 1)

Mit dem Lehrschreiben „Laudato Si“ (2015) hat Papst Franziskus die ökologische Krise zum Thema der katholischen Kirche gemacht. Die Enzyklika steht in der Tradition der katholischen Soziallehre und ist zugleich innovativ, weil sie sich intensiv mit Gerechtigkeitsfragen angesichts der globalen Klimaerwärmung befasst.

In der Lehrveranstaltung sollen die Vorgeschichte dieses Textes und seine Inhalte im Mittelpunkt stehen, u.a. in geschlechtersensiblen Perspektiven. Es ist aber auch zu fragen, worin seine bleibende politische Bedeutung und seine konkreten Folgen bestehen.

Vorbesprechung für alle, die eine Prüfungsleistung ablegen wollen: 26.10.2023, 13:15 Uhr, Raum 235

Hinweis: Im WS kann nur ein Seminar in M 15 besucht werden. (Die „Heilpädagogische Ethik“ ist nur für den Studiengang HP zusätzlich zu belegen.)

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 212

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 212

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 212

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/ B4.15.2.8.3	Jax, Aurica	S	23	2		Fr 15:15 - 19:30, Block	233
	Jax, Aurica	S	23	2		Sa 09:00 - 18:00, Block	233
	Jax, Aurica	S	23	2		Fr 15:15 - 19:30, Block	233
	Jax, Aurica	S	23	2		Sa 09:00 - 18:00, Block	233

„Die Erde war schon vor uns da.“ Kontexte, Inhalte und Rezeption der Enzyklika „Laudato Si“ (Gruppe 2)
Mit dem Lehrschreiben „Laudato Si“ (2015) hat Papst Franziskus die ökologische Krise zum Thema der katholischen Kirche gemacht. Die Enzyklika steht in der Tradition der katholischen Soziallehre und ist zugleich innovativ, weil sie sich intensiv mit Gerechtigkeitsfragen angesichts der globalen Klimaerwärmung befasst.

In der Lehrveranstaltung sollen die Vorgeschichte dieses Textes und seine Inhalte im Mittelpunkt stehen, u.a. in geschlechtersensiblen Perspektiven. Es ist aber auch zu fragen, worin seine bleibende politische Bedeutung und seine konkreten Folgen bestehen.

Vorbesprechung für alle, die eine Prüfungsleistung ablegen wollen: 02.11.2023, 13:15 Uhr, Raum 235

Hinweis: Im WS kann nur ein Seminar in M 15 besucht werden. (Die „Heilpädagogische Ethik“ ist nur für den Studiengang HP zusätzlich zu belegen.)

Blockveranstaltung vom 01.12.2023 - 01.12.2023, 15:15 - 19:30 Uhr, Raum 233

Blockveranstaltung vom 02.12.2023 - 02.12.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 233

Blockveranstaltung vom 12.01.2024 - 12.01.2024, 15:15 - 19:30 Uhr, Raum 233

Blockveranstaltung vom 13.01.2024 - 13.01.2024, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 233

B4.15.1.1.3	Roemer, Anna Lena	S	65	2		Fr 11:45 - 15:00, 14tägl	131
--------------------	--------------------------	----------	-----------	----------	--	---------------------------------	------------

Heilpädagogische Ethik
Im Seminar setzen wir uns mit Grundlagen ethischer Dimensionen der Heilpädagogik/Inklusiven Pädagogik auseinander und setzen diese in Verhältnisse zu den Spannungsfeldern praktischen heilpädagogischen Handelns. Gemeinsam erarbeiten wir so ein Verständnis welche Bedeutung die Ethik für die Heilpädagogik / Inklusive Pädagogik hat. Im Vordergrund steht dabei das Kennenlernen ethischer Grundprinzipien, die kritische Auseinandersetzung mit der Profession und die Reflexion eigener Haltungen.

Die erste Veranstaltung findet am 29.09.2023 statt.

Hinweis: Im WS kann nur ein Seminar in M 15 besucht werden. (Die „Heilpädagogische Ethik“ ist nur für den Studiengang HP zusätzlich zu belegen.)

M16 Personalität - der Mensch im philosophischen und theologischen Denken

B1/ B4.16.1.1.3	Tafferner, Andrea	S	28	2		Mi 11:45 - 13:15, woch	233
----------------------------	--------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Menschenwürde am Lebensanfang
Im Mittelpunkt des Seminars stehen Geschichte, Begründung und Bedeutung von Menschenwürde und Personalität, sowie philosophische und theologische Ansätze eines relationalen Verständnisses von Menschsein (Menschsein in Beziehung). Auf dieser Grundlage werden dann Fragen der Menschenwürde am Lebensanfang (Reproduktionsmedizin, Pränataldiagnostik, Schwangerschaftsabbruch) reflektiert und diskutiert.

Im WiSe kann nur ein Seminar in M 16 besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/ Tafferner, Andrea S 28 2 Di 14:30 - 16:00, woch 134

B4.16.1.2.3

Menschenwürde im Alter und am Lebensende

Für den Philosophen Romano Guardini ist das Alter „Leben von eigener Art und eigenem Wert. Wohl bedeutet es die Annäherung an den Tod; aber auch der Tod ist ja noch Leben.“ (R. Guardini, Die Lebensalter, Kevelaer 2008, 93) Das Seminar widmet sich dem Nachdenken über das Altern (auch verbunden mit Demenzerkrankung und Pflegebedürftigkeit) und den Diskursen über Menschenwürde und Persönlichkeit am Lebensende.

Im WS kann nur ein Seminar in M16 besucht werden.

B1/ Laukötter, Sebastian S 28 2 Di 08:15 - 09:45, woch 135

B4.16.1.4.3

Philosophische Anthropologie - Bilder des Menschen (Gruppe 1)

Die philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit der Frage danach, was der Mensch ist. Von der Antwort auf diese Frage hängt vieles ab. Geht man etwa davon aus, dass der Mensch über Handlungs- und Willensfreiheit verfügt, folgt daraus, dass er für sein Handeln verantwortlich ist. Aus einem Menschenbild, das den Menschen als ein von anderen abhängiges soziales Wesen versteht, ergeben sich weitreichende Konsequenzen für Fragen der Organisation des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Zudem brauchen wir ein Bild des Menschen, wenn wir bestimmte Werte, wie etwa den der Menschenwürde, begründen wollen. Im Seminar werden philosophische Konzeptionen der Anthropologie ebenso erarbeitet wie religiöse und kulturelle Menschenbilder und die Behandlung anthropologischer Fragestellungen in der Literatur.

Folgende Fragen und Problemfelder werden dabei thematisiert: Freiheit; der Mensch als soziales Wesen; Menschenwürde; der Mensch als bedürftiges Wesen; die Frage nach der medizinischen und technischen Veränderbarkeit des Menschen; die Bedeutung des Menschenbildes als Grundlage eines professionsethischen Selbstverständnisses.

Die 1. Veranstaltung findet am 10.10.2023 statt.

Im WS kann nur ein Seminar in M 16 besucht werden.

B1/ Laukötter, Sebastian S 28 2 Di 10:00 - 11:30, woch 135

B4.16.1.3.3

Philosophische Anthropologie - Bilder des Menschen (Gruppe 2)

Inhalt s. B1/B4.16.1.4.3

Die 1. Veranstaltung findet am 10.10.2023 statt.

Im WS kann nur ein Seminar in M 16 besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/ B4.16.1.5.3	Jakubik- Quasinowski, Alina	S	20	2		Fr 15:15 - 19:00, Block	
	Jakubik- Quasinowski, Alina	S	20	2		Sa 09:00 - 18:00, Block	
	Jakubik- Quasinowski, Alina	S	20	2		Fr 15:15 - 19:00, Block	135
	Jakubik- Quasinowski, Alina	S	20	2		Sa 09:00 - 18:00, Block	135

Warum Tiere den Menschen gut tun und wir ihnen nicht

„Mit zunehmender Erkenntnis werden die Tiere den Menschen immer näher sein. Wenn sie dann wieder so nahe sind wie in den ältesten Mythen, wird es kaum mehr Tiere geben.“ (Elias Canetti)

In diesem Seminar kommen wir am Haus Mariengrund und im Allwetterzoo Tieren nah, die viel größer und viel kleiner sind als wir. Wir beschäftigen uns mit dem Verhältnis zwischen Mensch und Tier im (pädagogischen) Alltag und im globalen Kontext. Folgende Fragen begleiten uns dabei: Was sind Tiere, wenn nicht Haus- oder Nutztier? Was unterscheidet die Beziehung zwischen Mensch und Tier von der zwischen Menschen? Warum tun unsere Mitgeschöpfe uns so gut, aber wir ihnen nicht? Welche Konsequenzen kann das für unser (professionelles) Handeln haben? Um diesen Fragen auf die Spur zu kommen, befassen wir uns mit verhaltensbiologischen, philosophischen und theologischen Zugängen.

Das Seminar findet am 6.10.2023 im Haus Mariengrund und 7.10.2023 im Zoo Münster statt.

Im WS kann nur ein Seminar in M 16 besucht werden.

Blockveranstaltung vom 06.10.2023 - 06.10.2023, 15:15 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.10.2023 - 07.10.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.12.2023 - 08.12.2023, 15:15 - 19:00 Uhr, Raum 135

Blockveranstaltung vom 09.12.2023 - 09.12.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 135

B1/ B4.16.1.6.3	Jax, Aurica	S	28	2		Fr 15:15 - 19:30, Block	233
	Jax, Aurica	S	28	2		Sa 09:00 - 18:00, Block	233
	Jax, Aurica	S	28	2		Fr 15:15 - 19:30, Block	233
	Jax, Aurica	S	28	2		Sa 09:00 - 18:00, Block	233

„Fenster nach Süden“. Körper, Geschlecht und Religion im Alltag (Gruppe 1)

Religiöse Erfahrungen müssen nicht spektakulär sein, sondern können sich als Momente göttlicher Präsenz mitten im Alltag zeigen. Die niederländische Theologin Maaïke de Haardt zeigt dies in ihrem Buch „Das Fenster nach Süden. Spiritualität des Alltäglichen“, in denen sie feministische Theologien aus Europa, Lateinamerika und den USA rezipiert. In den verschiedenen Räumen eines Hauses finden Erlebnisse und Tätigkeiten statt, die eine spirituelle Dimension haben können, etwa gemeinsam Kochen und Essen, Lernen oder Schlafen.

Ausschnitte aus dem Buch werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

Vorbesprechung für alle, die eine Prüfungsleistung ablegen wollen: 5.10.23, 13:15 Uhr, Raum 235.

Im WiSe kann nur ein Seminar in M 16 besucht werden.

Blockveranstaltung vom 27.10.2023 - 27.10.2023, 15:15 - 19:30 Uhr, Raum 233

Blockveranstaltung vom 28.10.2023 - 28.10.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 233

Blockveranstaltung vom 08.12.2023 - 08.12.2023, 15:15 - 19:30 Uhr, Raum 233

Blockveranstaltung vom 09.12.2023 - 09.12.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 233

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/ B4.16.1.7.3	Jax, Aurica	S	28	2		Fr 15:15 - 19:30, Block	135
	Jax, Aurica	S	28	2		Sa 09:00 - 18:00, Block	135
	Jax, Aurica	S	28	2		Fr 15:15 - 19:30, Block	135
	Jax, Aurica	S	28	2		Sa 09:00 - 18:00, Block	135

„Fenster nach Süden“. Körper, Geschlecht und Religion im Alltag (Gruppe 2)

Religiöse Erfahrungen müssen nicht spektakulär sein, sondern können sich als Momente göttlicher Präsenz mitten im Alltag zeigen. Die niederländische Theologin Maaïke de Haardt zeigt dies in ihrem Buch „Das Fenster nach Süden. Spiritualität des Alltäglichen“, in denen sie feministische Theologien aus Europa, Lateinamerika und den USA rezipiert. In den verschiedenen Räumen eines Hauses finden Erlebnisse und Tätigkeiten statt, die eine spirituelle Dimension haben können, etwa gemeinsam Kochen und Essen, Lernen oder Schlafen.

Ausschnitte aus dem Buch werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

Vorbesprechung für alle, die eine Prüfungsleistung ablegen wollen: 12.10.2023, 13:15 Uhr, Raum 235

Im WiSe kann nur ein Seminar in M 16 besucht werden.

Blockveranstaltung vom 10.11.2023 - 10.11.2023, 15:15 - 19:30 Uhr, Raum 135

Blockveranstaltung vom 11.11.2023 - 11.11.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 135

Blockveranstaltung vom 15.12.2023 - 15.12.2023, 15:15 - 19:30 Uhr, Raum 135

Blockveranstaltung vom 16.12.2023 - 16.12.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 135

B1/ B4.16.1.8.3	Jax, Aurica	S	28	2		Do 11:45 - 13:15, woch	235
----------------------------	--------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Öko-Theologien. Von den Anfängen bis heute

Die christliche Tradition trägt eine Mitverantwortung für die ökologische Krise und muss sich dieser stellen, zum einen mit Analysen der Ursachen, zum anderen mit Vorschlägen für einen anderen Umgang mit den Ressourcen der Erde.

Im Seminar stehen klassische und aktuelle ökologische Theologien im Mittelpunkt, darunter feministische und geschlechtersensible, aber auch konkrete Praktiken gläubiger Menschen für die Bewahrung der Schöpfung.

Im WiSe kann nur ein Seminar in M 16 besucht werden.

M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische und kulturelle Dimension

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/ Bonz, Jochen V 90 2 Di 08:15 - 09:45, woch 136

B4.17.1.1.1

"Kultur" im Spannungsfeld von kreativem Ausdruck und Lebensweise

Kultur ist etwas, das fundamental zum Menschsein gehört. Entsprechend ist es hilfreich und wertvoll, das Kulturelle zu berücksichtigen und zu nutzen, wenn man sozialarbeiterisch und heilpädagogisch tätig ist. Aber was ist eigentlich ‚Kultur‘? Kompliziert wird eine Antwort auf diese Frage, da ‚Kultur‘ zwar ein Wort ist, aber dieses eine Wort zwei Begriffe bezeichnet. Einen ästhetischen und einen sozialwissenschaftlichen. Diese beiden Begriffe werden sowohl im Alltag wie auch in der Wissenschaft ständig miteinander vermischt und durcheinander gebraucht. Der ästhetische Kulturbegriff bezeichnet Formen des kreativen Ausdrucks (Kunst, Bräuche, ‚expressive culture‘). Im ethnologischen Verständnis wird Kultur dagegen als ‚whole way of life‘ aufgefasst, als Lebensweise, in welcher der Mensch als ein gesellschaftliches Subjekt entsteht, das durch kollektiv gültige Kategorien des Wahrnehmens und gemeinsame Praxen des Handelns bestimmt ist. Die Vorlesung zeigt die beiden Kulturverständnisse auf und setzt sie zueinander in Beziehung. Im Zentrum der Vorlesung stehen dabei zum einen exemplarische Studien, in welchen sich das ästhetische und das sozialwissenschaftliche Kulturverständnis in besonders deutlicher Weise artikuliert und darüber hinaus greifbar wird, in welchem Verhältnis die beiden Phänomenbereiche zu einander stehen können. Sind ästhetische Phänomene doch immer in Kulturen im Sinne von Lebensweisen eingelassen. Zum anderen zeigt die Vorlesung, dass und inwiefern das Kulturelle einen zentralen Platz in einflussreichen sozialwissenschaftlichen Konzeptionen unserer Zeit einnimmt. Kulturwissenschaftler:innen, die in der Vorlesung behandelt werden, sind Pierre Bourdieu, Georges Devereux, Norbert Elias, Erika Fischer-Lichte, Michel Foucault, Sigmund Freud, Clifford Geertz, Marie Gillespie, Stuart Hall, C. Lee Harrington und Denise B. Bielby, Bruno Latour, Claude Lévi-Strauss, Matthias Waltz, Ingeborg Weber-Kellermann, Donald Winnicott.

Anmeldung über HIS ab dem 04.10.2023

Beginn: 10.10.2023

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/ B4.17.1.2.1	Bonz, Jochen	S	25	2		Mo Block	
	Bonz, Jochen	S	25	2		Mo 08:15 - 18:30, Block	135
	Bonz, Jochen	S	25	2		Di 08:15 - 18:30, Block	135
	Bonz, Jochen	S	25	2		Mi 08:15 - 18:30, Block	135

Die Methode des ethnografischen Feldforschens in Barbara Sieferles Studie ‚Nach dem Gefängnis – Alltag und unsichtbare Bestrafungen‘

Das ethnografische Feldforschen ist eine Methode der qualitativen sozialwissenschaftlichen Datenerhebung, die dazu dient, die Lebensweise von Menschen zu erforschen, die nicht die eigene ist. Zu diesem Zweck lässt man sich als Forscher:in auf den Alltag der Personengruppe ein, für die man sich interessiert; verbringt viel Zeit im ‚Feld‘; hört zu und redet; setzt sein eigenes subjektives Wahrnehmen ein, um etwas darüber zu erfahren, wie Andere leben.

Die Freiburger Kulturanthropologin Barbara Sieferle hat auf diese Weise mehrere Jahre lang über Menschen geforscht, die aus der Haft entlassen wurden. In dem Buch, das aus dieser Studie entstand, beschreibt sie die Schwierigkeiten, vor denen Haftentlassene in ihrem Alltag stehen, und Umgangsweisen, die die Menschen, die sie kennengelernt hat, damit entwickelt haben.

Diese Studie lesen und diskutieren wir in diesem Seminar. Wir tauchen damit in einen interessanten Tätigkeitsbereich sozialer Berufe ein und lernen die Methode des ethnografischen Feldforschens kennen.

Lektüre: Sieferle, Barbara (2023): Nach dem Gefängnis – Alltag und unsichtbare Bestrafungen. Bielefeld: Transcript.

Anmeldung über HIS ab dem 04.10.2023

Eine Vorbesprechung erfolgt am 23.10.2023; die Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

Blockveranstaltung vom 13.11.2023 - 13.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 135

Blockveranstaltung vom 14.11.2023 - 14.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 135

Blockveranstaltung vom 15.11.2023 - 15.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 135

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/ B4.17.2.1.1	Richter, Elke	OS	15	2		Sa 14:00 - 18:00, Block	260
	Richter, Elke	OS	15	2		Mi 17:00 - 18:30, woch	260

Yoga und Meditation. Ein Praxiskurs

Yoga und Meditation sind Lehren und gleichzeitig praktische Übungswege aus dem indischen bzw. fernöstlichen Raum, die sich auch in der westlichen Kultur wachsender Beliebtheit erfreuen.

Die positiven Wirkungen, insbesondere auf Stress und seine negativen körperlichen Auswirkungen, sind inzwischen in zahlreichen Studien belegt. In diesem Praxiskurs lernen Sie einfache Yogaübungen kennen, in denen der Fokus auf der Schulung von Achtsamkeit für den eigenen Körper und Geist liegt. Sie lernen Techniken zur Konzentration und Aufmerksamkeitslenkung, die helfen können, mehr Gelassenheit in den Alltag zu bringen. Es sind keine Vorkenntnisse oder bestimmte körperliche Voraussetzungen erforderlich. Der gelehrte Yoga- und Meditationsstil ist in seinen Grundannahmen säkular und folgt den Kriterien von Transparenz und Hinterfragbarkeit.

Das Seminar findet online statt. Der Raum 260 ist für Studierende gebucht, die an dem Seminar von der Katho aus teilnehmen.

Der Termin am 14.10.2023 findet in Präsenz statt.

Anmeldung über HIS ab dem 04.10.2023.

Blockveranstaltung vom 14.10.2023 - 14.10.2023, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum 260

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/ B4.17.2.2.1	Schneider, Nikolaus	S	20	2		Fr 15:00 - 19:00, Block	134
	Schneider, Nikolaus	S	20	2		Fr 15:00 - 17:15, Block	134
	Schneider, Nikolaus	S	20	2		Fr 15:00 - 17:15, Block	134
	Schneider, Nikolaus	S	20	2		Fr 15:00 - 17:15, Block	212
	Schneider, Nikolaus	S	20	2		Fr 15:00 - 17:15, Block	134
	Schneider, Nikolaus	S	20	2		Fr 15:00 - 19:00, Block	134

Afrikanische und afropäische Stimmen in der Literatur der Gegenwart

Afrikanische und afropäische Autor*innen können unsere Sichtweisen und Gewissheiten verändern. Denn sie erzählen sowohl anders als auch andere Geschichten. Wir lesen und diskutieren im Seminar vor allem drei Romane: *Paradise / Das verlorene Paradies* (1994 / dt. 2021; Penguin Verlag) von Abdulrazak Gurnah, *This mournable body / Überleben* (2018 / dt. 2021; Orlanda Verlag) von Tsitsi Dangarembga und *Adas Raum* (2021; S. Fischer Verlag) von Sharon Dodua Otoo.

Abdulrazak Gurnah wurde 1948 in Sansibar geboren und kam mit 20 Jahren als Flüchtling nach Großbritannien. Im Jahr 2021 erhielt er den Literatur-Nobelpreis. *Paradise* spielt zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Kontext der großen Karawanenreisen in Ostafrika. Die Kolonialherrschaft der Deutschen deutet sich bereits an, im Vordergrund stehen jedoch die Standesunterschiede und Rivalitäten der einheimischen Gesellschaft. Gurnah porträtiert eine Epoche und ihre Lebensformen, die in der Sichtweise der westlichen / europäischen Geschichtsschreibung nicht vorhanden sind.

Tsitsi Dangarembga (geb. 1959) ist Autorin und Filmemacherin in Simbabwe und setzt sich für Frauenrechte und politische Beteiligung in einer traumatisierten postkolonialen Gesellschaft ein; sie erhielt 2021 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. *This mournable body* ist der dritte Teil ihrer Tambudzai-Trilogie. Die Hauptfigur ist mittlerweile in den 40ern und trotz ihres Bildungsaufstiegs eine desillusionierte Frau im nach wie vor patriarchal dominierten Simbabwe, wo die Wunden der Kolonialzeit und der Diktatur Mugabes nach wie vor klaffen.

Sharon Dodua Otoo wurde 1972 in London als Tochter von Einwanderern aus Ghana geboren. Sie lebt mittlerweile in Berlin und veröffentlicht auf Deutsch und Englisch. Ihre Identität kann „afropäisch“ genannt werden. Die Bachmannpreisträgerin des Jahres 2016 lässt in *Adas Raum* ihre Hauptfigur durch Zeiten und Räume wandern. Wiederholt sich die Geschichte? Oder gibt es Auswege aus kolonialen Unterdrückungsmustern? Alle drei Romane laden ein zum Perspektivwechsel und machen blinde Flecken der eigenen Wahrnehmung von Macht, Hautfarbe und Geschlecht sichtbar.

Das Seminar findet vom 3.-24.11 online statt. Die Termine am 13.10. und 8.12. finden in Präsenz statt.

Anmeldung über HIS ab dem 04.10.2023.

Blockveranstaltung vom 13.10.2023 - 13.10.2023, 15:00 - 19:00 Uhr, Raum 134
 Blockveranstaltung vom 03.11.2023 - 03.11.2023, 15:00 - 17:15 Uhr, Raum 134
 Blockveranstaltung vom 10.11.2023 - 10.11.2023, 15:00 - 17:15 Uhr, Raum 134
 Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 15:00 - 17:15 Uhr, Raum 212
 Blockveranstaltung vom 24.11.2023 - 24.11.2023, 15:00 - 17:15 Uhr, Raum 134
 Blockveranstaltung vom 08.12.2023 - 08.12.2023, 15:00 - 19:00 Uhr, Raum 134

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/ B4.17.2.3.1	Weiling-Bäcker, Mechthild	S	10	2		Mo 08:15 - 11:30, 14tägl	Werkraum

Arbeiten mit Ton

Durch den spielerischen Umgang mit Ton lernen Sie die beziehungsfördernde Wirkung kreativer Beschäftigung kennen. Dabei werden Ihnen auch Werkzeuge, Materialien und Brenntechnik nahe gebracht.

Das erste Treffen findet am 16.10.2023 statt.

Anmeldung über HIS ab dem 04.10.2023.

B1/ B4.17.2.4.1	Trautmann, Ruth	Ü	20	2		Fr 15:15 - 19:30, Block	260
	Trautmann, Ruth	Ü	20	2		Sa 09:00 - 14:15, Block	260
	Trautmann, Ruth	Ü	20	2		Fr 11:45 - 13:15, Block	260
	Trautmann, Ruth	Ü	20	2		Fr 11:45 - 13:15, Block	260
	Trautmann, Ruth	Ü	20	2		Fr 11:45 - 13:15, Block	260

Tanz und Musik in der Sozialen Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen

Wir entwickeln in diesem praktischen Seminar ein gemeinsames „Tanzwerk“. Es besteht aus vorgegebenen „Moves“, eigenen Gestaltungen und Improvisation. In diesem Prozess erkennen wir die Grundlagen und Möglichkeiten einer ganzheitlichen, künstlerischen und am Menschen orientierten Tanzpädagogik. Erste methodische und didaktische Ansätze für verschiedene Zielgruppen in Sozialer Arbeit und Heilpädagogik, die am Wochenende schon erkennbar werden, erfahren in den vier wöchentlichen Seminaren eine systematische Vertiefung. Inhalte können geübt und integriert werden. Die Bedeutung für das spätere Arbeitsfeld wird reflektiert. Die Inhalte sind in der Praxis vielfältig erprobt.

Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Sie ein inhaltliches Zertifikat.

Anmeldung über HIS ab dem 04.10.2023.

Blockveranstaltung vom 27.10.2023 - 27.10.2023, 15:15 - 19:30 Uhr, Raum 260
 Blockveranstaltung vom 28.10.2023 - 28.10.2023, 09:00 - 14:15 Uhr, Raum 260
 Blockveranstaltung vom 03.11.2023 - 03.11.2023, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 260
 Blockveranstaltung vom 24.11.2023 - 24.11.2023, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 260
 Blockveranstaltung vom 01.12.2023 - 01.12.2023, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 260
 Blockveranstaltung vom 15.12.2023 - 15.12.2023, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 260

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/ Bonz, Jochen S 30 2 Di 16:15 - 17:45, woch 260

B4.17.2.5.1

Schreibwerkstatt: Alltagssituationen und Handlungen beschreiben, wissenschaftliches Schreiben üben

In diesem Kurs geht es darum, das Schreiben als eine Tätigkeit aufzufassen, die man ausprobieren, üben, entwickeln kann. Wir konzentrieren uns dabei auf zwei Aufgaben.

Einmal geht es um die Beschreibung alltäglicher Situationen und Handlungen. Das ist gar nicht so einfach und wird sowohl im Studium, im Bereich der Wissenschaft, wie auch in der Berufspraxis vielfach benötigt.

Und außerdem geht es um das ‚wissenschaftliche‘ Schreiben. Wie lassen sich Studien zusammenfassend beschreiben? Wie lassen sich Zitate aus Studien mit eigenen Überlegungen verknüpfen? Wie der eigene Methodengebrauch darstellen? Wie Forschungsergebnisse?

Anmeldung über HIS ab dem 04.10.2023.

B1/ Springer, Johannes Ü 25 2 Fr 15:30 - 19:30, Block 235

B4.17.2.6.1

Springer, Johannes Ü 25 2 Sa 09:00 - 18:00, Block 235

Springer, Johannes Ü 25 2 Fr 15:30 - 19:30, Block 235

Springer, Johannes Ü 25 2 Sa 09:00 - 18:00, Block 235

Soziale Arbeit begrünen: Überlegungen zur „ökozentrischen Wende“

Die Herausforderungen der Klimakrise lassen keine gesellschaftliche Sphäre unberührt. Soziale Arbeit als Praxis wie auch als Wissenschaft sind davon ebenso betroffen. In diesem Seminar soll die Diskussion um die „Begrünung“ der Disziplin mit internationalen (vor allem englischsprachigen) Fachbeiträgen kartiert werden und in einem zweiten Schritt grüne urbane Räume in den Blick genommen werden.

Anmeldung über HIS ab dem 04.10.2023.

Blockveranstaltung vom 27.10.2023 - 27.10.2023, 15:30 - 19:30 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 28.10.2023 - 28.10.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 15.12.2023 - 15.12.2023, 15:30 - 19:30 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 16.12.2023 - 16.12.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 235

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/ B4.17.2.7.1	Nuss, Felix Manuel	S	15	2		Mi 16:15 - 17:45, woch	112
	Nuss, Felix Manuel	S	15	2		Mi 16:15 - 17:45, woch	Werkraum

Sozialfotografie

Das Seminar setzt sich mit der Bedeutung von Fotografie in der und für die Soziale Arbeit auseinander und schafft einen Rahmen für die theoretische, historische sowie handlungspraktische Auseinandersetzung der Sozialfotografie.

Die Sozialfotografie befasst sich mit der Dokumentation von sozialen Realitäten und Phänomenen. Dabei ist es für Sozialarbeitende sowohl interessant, in die Auseinandersetzung mit bereits bestehenden Dokumenten (Fotografien) zu gehen, als auch eigenaktiv mit der eigenen Kamera Themen von und mit Einzelnen, Gruppen oder Gemeinwesen zu fotografieren.

Die Studierenden werden anhand eines explorativen Fotoprojekts die spezifischen Möglichkeiten und das methodische Potential des Mediums Fotografie für die Soziale Arbeit kennen lernen. Anhand einer selbst gewählten Fragestellung, die sich während des Semesters entwickelt, werden die Teilnehmenden ein spezifisches sozialarbeiterisches Thema in den Fokus rücken, dies theoretisch rahmen und am Ende für eine kleine Ausstellung innerhalb der Katho aufbereiten.

Eigene Kameras können gerne mitgebracht werden. Wer keine eigene Kamera besitzt, kann problemlos auch sein fotofähiges Handy nutzen.

Anmeldung über HIS ab dem 04.10.2023.

M18 Verhalten und Erleben - die psychosoziale Dimension

B1/ B4.18.1.1.3	Winter, Bernward	V		2		Di 14:30 - 16:00, woch	136
----------------------------	-------------------------	----------	--	----------	--	-------------------------------	------------

Menschliches Erleben und Verhalten im Spiegel psychologischer Theorien und Konzepte

Diese Veranstaltung versteht sich als Einführung in grundlegende Aspekte allgemeiner psychologischer und sozialpsychologischer Themen. Ziel ist die Vermittlung von Basiswissen zu den Bereichen soziale Wahrnehmen, Attribution, Interaktion und Verhalten in Gruppen aus psychologischer Sicht. Dabei orientiert sich die Auswahl der Themen an möglichen Anwendungsbezügen in der Sozialen Arbeit und Heilpädagogik/Inklusive Pädagogik, indem für die Beobachtung, Analyse und ggf. Modifikation von Verhalten psychologische Denkweisen als Unterstützung für den späteren Alltag angeboten werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/ Dieckmann, Friedrich V 2 Mi 14:30 - 16:00, woch 136

B4.18.1.2.3

Psychologische Ansätze für die Analyse und Veränderung menschlichen Handelns

Die Veranstaltung wird Sie in psychologische Denkweisen einführen.

Sie sollen ein Orientierungswissen erwerben, um

- psychologische Aspekte in der Sozialen Arbeit und Heilpädagogik/Inklusiven Pädagogik erkennen und weiter bearbeiten zu können (Formulieren von Themen, Anliegen und Fragen; erste eigene Analyse; Suche und Zusammenfassung weiterer Informationen),
- Klient/innen und deren Bezugspersonen zu unterstützen, Sicht- und Verhaltensweisen zu verändern,
- Ihr eigenes Handeln und Ihre Kooperation mit anderen Berufsgruppen in der Praxis zu optimieren.

Begriffe, Theorien und Methoden der Psychologie werden in Verbindung mit praxisrelevanten Themen behandelt.

Die 1. Veranstaltung findet am 04.10.2023 statt.

B1/ Winter, Bernward S 30 2 Mi 11:45 - 13:15, woch 260

B4.18.2.1.3

Einführung in grundlegende Aspekte psychologischer Themen

Diese Veranstaltung ist als vertiefende Übung zur in diesem Semester stattfindenden Vorlesung „Menschliches Erleben und Verhalten im Spiegel psychologischer Theorien und Konzepte“ konzipiert. In einer überschaubaren Lerngruppe können in einem interaktiven Setting Themen aus der Vorlesung intensiver besprochen und mit zusätzlichen Informationen angereichert werden. Darüber hinaus wird Raum für Verständnisfragen und einen möglichen Transfer in konkrete Handlungsfelder sein. Bei aktiver Teilnahme kann ein M18-Seminarschein erworben werden.

B1/ Dieckmann, Friedrich S 35 2 Do 08:16 - 09:45, woch 233

B4.18.2.2.3

Herausforderndes Verhalten von Menschen mit und ohne Behinderung

Durch aggressives, selbstverletzendes, delinquentes oder anderweitig normabweichendes Verhalten gefährden Jugendliche & Erwachsene mit und ohne Behinderung ihre sozialen Beziehungen und Teilhabechancen. Solche herausfordernden Verhaltensweisen können, müssen aber nicht mit psychiatrischen Störungen einhergehen.

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit

- Erscheinungsformen, der Epidemiologie und Erklärungsansätzen für herausforderndes Verhalten,
- der Lebenssituation der Betroffenen und ihrer Bezugspersonen,
- diagnostischen Verfahren sowie therapeutischen und pädagogischen Interventionsmethoden,
- der Gestaltung von Unterstützung, insbesondere für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung (aktuelles Beispiel: Strafanzeigen in der Diakonie Wittekindshof) und der Zusammenarbeit von Hilfesystemen (z. B. Psychiatrie & Behindertenhilfe). An selbstgewählten Fallbeispielen werden Sie die Übertragung und Reichweite von Konzepten und Vorgehensweisen ausprobieren. Die 1. Veranstaltung findet am 05.10.2023 statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/ Winter, Bernward S 30 2 Mi 14:30 - 16:00, woch 260

B4.18.2.3.3

Herausforderungen im Alltag sozialer Berufe bewältigen: Psychologische Aspekte von Coping, Resilienz und Salutogenese

Wer in den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit und der Heilpädagogik tätig ist, ist immer wieder ganz unterschiedlichen (psychischen) Belastungssituationen ausgesetzt. Ziel dieses Seminars ist es, verschiedene Herausforderungen und die Entstehung von Stress aus psychologischer Sicht zu verstehen und mögliche Bewältigungsstrategien kennenzulernen. Dabei geht es gleichermaßen um Theorie- und Praxisbezug. Auch organisationale und gesellschaftliche Aspekte werden dabei in den Blick genommen.

B4.18.2.1.3	Adler, Martin	S	7	2		Mo 09:00 - 16:00, Block (e)	
	Adler, Martin	S	7	2		Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	260
	Adler, Martin	S	7	2		Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	260
	Adler, Martin	S	7	2		Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	260
	Adler, Martin	S	7	2		Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	260
	Adler, Martin	S	7	2		Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	260
	Adler, Martin	S	7	2		Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	260
	Adler, Martin	S	7	2		Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	260
	Adler, Martin	S	7	2		Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	260
	Adler, Martin	S	7	2		Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	260
	Adler, Martin	S	7	2		Mo 10:00 - 11:30, Block (e)	260

Lernen durch Erleben – Einführung in die Erlebnispädagogik

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen und Einflüsse der Erlebnispädagogik kennen – ein handlungsorientierter Ansatz, der seit vielen Jahren in der sozialen Arbeit verankert ist. Worum geht es der Erlebnispädagogik? Wie ist sie entstanden? Wie arbeitet die Erlebnispädagogik und wo sind ihre Grenzen? Welche Modelle und Lerntheorien liegen ihr zugrunde?

Erlebnispädagogik ist ein handlungsorientierter Ansatz, den wir im Seminar vor allem betrachten anhand ihrer Geschichte, ihrer Lernmodelle, ihrer theoretischen und methodischen Grundlagen und ihrer gesellschaftspolitischen Rolle. Das Seminar startet mit einem Selbsterfahrungstag im Hochseilgarten Dülmen, der den erlebnispädagogischen Ansatz auch praktisch greifbar macht und die spätere Vertiefung im Seminar erheblich erleichtert.

Für den Selbsterfahrungstag wird ein Unkostenbeitrag von ca. 21€ erhoben.

Der Termin am 2.10. findet im Hochseilgarten Dülmen statt.

25 Studierende können an dem Zertifikatskurs "Wald- und Umweltpädagogik" teilnehmen. Interessent_innen melden sich bitte bei Prof. Dr. Jörg Rövekamp-Wattendorf: j.rovekamp-wattendorf@katho-nrw.de.

In diesem Seminar werden zusätzlich 7 Plätze über die HIS-Seminarwahl vergeben.

- Blockveranstaltung vom 02.10.2023 - 02.10.2023, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum
- Blockveranstaltung vom 16.10.2023 - 16.10.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
- Blockveranstaltung vom 30.10.2023 - 30.10.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
- Blockveranstaltung vom 06.11.2023 - 06.11.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
- Blockveranstaltung vom 20.11.2023 - 20.11.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
- Blockveranstaltung vom 27.11.2023 - 27.11.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
- Blockveranstaltung vom 04.12.2023 - 04.12.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
- Blockveranstaltung vom 11.12.2023 - 11.12.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
- Blockveranstaltung vom 18.12.2023 - 18.12.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
- Blockveranstaltung vom 08.01.2024 - 08.01.2024, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
- Blockveranstaltung vom 15.01.2024 - 15.01.2024, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/ B4.18.3.1.3	Brandl, Sarah Yvonne	S	12	2		Do 08:15 - 18:30, Block	260
	Brandl, Sarah Yvonne	S	12	2		Fr 08:15 - 18:30, Block	260
	Brandl, Sarah Yvonne	S	12	2		Sa 08:15 - 18:30, Block	260

Institutionelle gruppenanalytische Selbsterfahrung

Die Fähigkeit, in gelingenden Beziehungen mit Klient_innen einzeln, in Gruppen oder im Kontext von Organisationen zu arbeiten setzt die Reflexion eigener Erfahrungen voraus. Die gruppenanalytische Selbsterfahrung eröffnet einen geschützten Raum für Austausch und eigenes Erleben im Beziehungsgeschehen der Gruppe. Dabei entwickelt sich in der Gruppe ein Prozess im Dialog ohne geführte Vorgaben, es können ausbildungs- und berufsbezogene Erfahrungen, Belastungen, aber auch Wünsche und Fantasien ausgetauscht werden, die oft unbewusst das Handeln beeinflussen. Im Hier-und-Jetzt des Gruppengeschehens können unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen der Teilnehmenden als wichtige Impulse für das eigene professionelle Selbstverständnis wirken.

In diesem Seminar finden zwei parallele feste Kleingruppen ca. 12 TN statt, teilnehmen können alle Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge der Abt. Münster, bei der Zusammensetzung der Gruppen ist eine heterogene Besetzung vorgesehen. Neben den Kleingruppensitzungen finden zu Beginn und am Ende Großgruppensitzungen mit allen TN und den Leiter_innen statt. Der Wechsel zwischen Klein- und Großgruppe ermöglicht eine zusätzliche institutionelle Perspektive auf die Gruppenprozesse. Das Seminar schließt mit einer Reflexion auf der Metaebene ab.

Es handelt sich um ein kombiniertes Angebot für BA und MA.

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

B1/ B4.18.3.2.3	Hinckers, Sarah	S	12	2		Do 08:15 - 18:30, Block	260
	Hinckers, Sarah	S	12	2		Fr 08:15 - 18:30, Block	260
	Hinckers, Sarah	S	12	2		Sa 08:15 - 18:30, Block	260

Institutionelle gruppenanalytische Selbsterfahrung

Inhalt s. B1/B4.18.3.1.3

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/ B4.18.3.3.3	Talbot, Davinia	S	12	2		Do 08:15 - 18:30, Block	234
	Talbot, Davinia	S	12	2		Fr 08:15 - 18:30, Block	234
	Talbot, Davinia	S	12	2		Sa 08:15 - 18:30, Block	234

Institutionelle gruppenanalytische Selbsterfahrung

Inhalt s. B1/B4.18.3.1.3

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 234

B1/ B4.18.3.4.3	Bäumer, Ewa	S	12	2		Do 08:15 - 18:30, Block	234
	Bäumer, Ewa	S	12	2		Fr 08:15 - 18:30, Block	234
	Bäumer, Ewa	S	12	2		Sa 08:15 - 18:30, Block	234

Institutionelle gruppenanalytische Selbsterfahrung

Inhalt s. B1/B4.18.3.1.3

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 234

B1/ B4.18.3.5.3	Riedel, Marcus	S	12	2		Do 08:15 - 18:30, Block	235
	Riedel, Marcus	S	12	2		Fr 08:15 - 18:30, Block	235
	Riedel, Marcus	S	12	2		Sa 08:15 - 18:30, Block	235

Institutionelle gruppenanalytische Selbsterfahrung

Inhalt s. B1/B4.18.3.1.3

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 235

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/ B4.18.3.6.3	Koehn, Friederike	S	12	2		Do 08:15 - 18:30, Block	235
	Koehn, Friederike	S	12	2		Fr 08:15 - 18:30, Block	235
	Koehn, Friederike	S	12	2		Sa 08:15 - 18:30, Block	235

Institutionelle gruppenanalytische Selbsterfahrung

Inhalt s. B1/B4.18.3.1.3

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 235

B1/ B4.18.3.7.3	Winter, Bernward	S	16	2		Do 10:00 - 20:15, Block	134
	Winter, Bernward	S	16	2		Fr 09:00 - 19:15, Block	134
	Winter, Bernward	S	16	2		Sa 09:00 - 19:15, Block	134

Berufsbezogene Selbsterfahrung

Die eigene Person ist mit das wichtigste „Instrument“ professionellen Handelns in Feldern der Sozialen Arbeit und der Heilpädagogik/Inklusiven Pädagogik. Wissen um die eigenen Stärken und auch „Schwächen“, Vorlieben und Widerstände sind zentral, um das eigene berufliche Handeln selbstreflexiv zu gestalten. Hinzukommen müssen – neben der notwendigen fachlichen Kompetenz – zudem eine grundlegende Fähigkeit zur Kommunikation und zur Beziehungsgestaltung. U.a. sind dafür eine reflektierte Selbst- und Fremdwahrnehmung, die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel, eine flexible Rollenübernahme sowie Integrationsfähigkeit wichtige Voraussetzungen. Dieses Seminar ermöglicht die Erfahrung und Reflexion der eigenen, bereits vorhandenen und sinnvoll noch zu entwickelnden Kompetenzen mit Blick auf ein berufliches Handlungsrepertoire, das der eigenen Person entspricht.

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 10:00 - 20:15 Uhr, Raum 134

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 09:00 - 19:15 Uhr, Raum 134

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 09:00 - 19:15 Uhr, Raum 134

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/ B4.18.3.8.3	Quarterman, Anette	S	16	2		Do 10:00 - 20:15, Block	134
	Quarterman, Anette	S	16	2		Fr 09:00 - 19:15, Block	134
	Quarterman, Anette	S	16	2		Sa 09:00 - 19:15, Block	134

Berufsbezogene Selbsterfahrung

Inhalt s. B1/B4.18.3.7.3

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 10:00 - 20:15 Uhr, Raum 134

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 09:00 - 19:15 Uhr, Raum 134

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 09:00 - 19:15 Uhr, Raum 134

B1/ B4.18.3.9.3	Tölle, Ursula	S	12	2		Mo 08:15 - 18:30, Block	260
	Tölle, Ursula	S	12	2		Di 08:15 - 18:30, Block	
	Tölle, Ursula	S	12	2		Mi 08:15 - 18:30, Block	

Institutionelle gruppenanalytische Selbsterfahrung

Das Miteinander von Menschen in der Gesellschaft bildet komplexe Netzwerke. Individuum und Gesellschaft sind wechselseitig voneinander abhängig. Die Fähigkeit, in diesen komplexen Bezügen professionell zu handeln, setzt die Reflexion eigener Erfahrungen voraus.

Die gruppenanalytische Selbsterfahrung eröffnet einen Raum für solche Erfahrungen und deren Reflexion im Beziehungsgeschehen der Gruppe. In der gruppenanalytischen Selbsterfahrung entwickelt sich in der Gruppe ein selbst gesteuerter Prozess im Dialog. Es können in einem geschützten Rahmen ausbildungs- und berufsrollenbezogene Erfahrungen, Belastungen, Übertragungen, Wünsche und Fantasien ausgetauscht werden, die oft unbewusst das Handeln beeinflussen.

Es können Studierende aller Semester (BA/MA) und beider Studiengänge an diesem Gruppenangebot teilnehmen.

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 13.11.2023 - 13.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 14.11.2023 - 14.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.11.2023 - 15.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/ B4.18.3.10.3	Eissing, Dieter	S	12	2		Mo 08:15 - 18:30, Block	260
	Eissing, Dieter	S	12	2		Di 08:15 - 18:30, Block	260
	Eissing, Dieter	S	12	2		Mi 08:15 - 18:30, Block	260

Institutionelle gruppenanalytische Selbsterfahrung

Inhalt s. B1/B4.18.3.9.3

Es können Studierende aller Semester (BA/MA) und beider Studiengänge an diesem Gruppenangebot teilnehmen.

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 13.11.2023 - 13.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 14.11.2023 - 14.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 15.11.2023 - 15.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

M19 Entwicklung, Bildung und Sozialisation

B1/ B4.19.1.1.3	Brandl, Sarah Yvonne	V		2		Di 10:00 - 11:30, woch	136
----------------------------	---------------------------------	----------	--	----------	--	-------------------------------	------------

Einführung in die Entwicklungspsychologie. Schwerpunkt Psychodynamik und psychische Strukturbildung

Inhalt: Grundlagen der Entwicklungspsychologie mit dem Schwerpunkt einer Entwicklung in sozialen Interaktionen. Entwicklung wird als lebenslanger dynamischer Veränderungsprozess betrachtet, dabei ist die Qualität der frühen Beziehungserfahrung ein wesentlicher Faktor für die psychische Strukturbildung und spätere Fähigkeiten in der Selbstregulation, dem Denken und der sozialen Beziehungsgestaltung. Es werden Konzepte aus der psychodynamisch orientierten Entwicklungspsychologie vorgestellt und in Beziehung zu sozialen Arbeitsfeldern gesetzt. Stichworte sind (Affektregulierung; Mentalisierung; Bindungstheorie, Kommunikation). Da frühe Erfahrungen in späteren Beziehungsgestaltungen häufig als Übertragungsphänomene reinszeniert werden, sind dies zugleich die Grundlagen für ein professionelles Arbeiten in Beziehungen.

(prüfungsrelevante Vorlesung)

B1/ B4.19.2.1.3	Menke, Marion	OS	25	2		Di 14:30 - 16:00, woch	212
----------------------------	----------------------	-----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Gesundheit und Lebensqualität im Entwicklungsverlauf

Gesundheit beschreibt einen Teilaspekt der allgemeinen Lebensqualität. Wie gestaltet sich die Lebensqualität, wenn Menschen krank werden oder bleiben? Was erhält Menschen gesund? Wie entwickeln sich Konzepte z.B. zu Resilienz und Salutogenese, um den Umgang mit Klienten_innen der Sozialen Arbeit und Heilpädagogik/Inklusiven Pädagogik derart gestalten zu können, dass eine gesundheitsbezogene Lebensqualität in allen Lebensphasen berücksichtigt werden kann? In dem Seminar werden u.a. Theorien des Gesundheitsverhaltens und der Krankheitsprävention erläutert und gesundheitsbezogene Lebenssituationen in allen Lebensaltern thematisiert. Darüber hinaus werden die Auswirkungen von Gesundheit, akuter und chronischer Erkrankung sowie Behinderung auf Betroffene und An-/Zugehörige diskutiert und die positiven Einflüsse und Entwicklungsverläufe auf die Lebensqualität in den Blick genommen.

Dieses Seminar findet online statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/ Rohleder, Christiane S 25 2 Mi 11:45 - 13:15, woch 134

B4.19.2.2.3

Burn out, Einsamkeit, Stigmatisierung - macht Gesellschaft psychisch krank?

In den letzten Jahren wird eine steigende Zahl psychischer Belastungen und Erkrankungen konstatiert. Dabei hat uns die Corona-Pandemie sehr deutlich vor Augen geführt, dass psychische Erkrankungen und Belastungen zwar von den individuellen Entwicklungs- und Sozialisationsbedingungen beeinflusst werden, aber auch von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen abhängen, die ebenfalls sozialisierend wirken. Dementsprechend beschäftigen sich auch Soziolog_innen mit der Frage, welche derzeitigen gesellschaftlichen Bedingungen psychische Belastungen und Erkrankungen befördern. In dieser Veranstaltung möchte ich mit Ihnen aktuelle soziologische Gesellschaftsanalysen diskutieren, die Fragen nach den Ursachen für die Zunahme von psychischen Belastungen und Erkrankungen stellen, wie z.B. Hartmut Rosa „Beschleunigung und Entfremdung“, Andreas Reckwitz „Die Gesellschaft der Singularitäten“ und Alain Ehrenberg „Das Unbehagen in der Gesellschaft“. Darüber hinaus sollen ausgewählte Belastungssituationen, wie z.B. Einsamkeit, Stigmatisierung etc. behandelt werden, die zu psychischen Erkrankungen führen oder mit ihnen einhergehen können

B1/ B4.19.2.3.3	Brandl, Sarah Yvonne	S	18	2		Fr 15:00 - 20:00, Block (e)	234
	Brandl, Sarah Yvonne	S	18	2		Sa 08:30 - 17:30, Block (e)	234
	Brandl, Sarah Yvonne	S	18	2		Fr 15:00 - 20:00, Block (e)	234
	Brandl, Sarah Yvonne	S	18	2		Sa 08:30 - 17:30, Block (e)	234

Besondere Geschwister- und Familiensituationen

In diesem Seminar werden besondere Geschwister- und Familiensituationen in den Fokus gerückt. Am Beispiel von Behinderung werden psychosoziale Aspekte und Anforderungen im Familienkontext thematisiert. Dabei wird insbesondere die Situation der Geschwister in den Blick genommen.

Im Seminar wird es Räume geben, den Blick auf die eigene Geschwister- und oder Familienbeziehung zu richten.

Blockveranstaltung vom 13.10.2023 - 13.10.2023, 15:00 - 20:00 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 14.10.2023 - 14.10.2023, 08:30 - 17:30 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 03.11.2023 - 03.11.2023, 15:00 - 20:00 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 04.11.2023 - 04.11.2023, 08:30 - 17:30 Uhr, Raum 234

B1/ B4.19.2.4.3	Brandl, Sarah Yvonne	S	15	2		Do 08:15 - 18:30, Block	260
	Brandl, Sarah Yvonne	S	15	2		Fr 08:15 - 18:30, Block	260
	Brandl, Sarah Yvonne	S	15	2		Sa 08:15 - 18:30, Block	260

Institutionelle Dynamiken von Macht- und Entwicklungsprozessen außerhalb der Familie

Anmeldung per e-mail an y.brandl@katho-nrw.de

Blockveranstaltung vom 15.02.2024 - 15.02.2024, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 16.02.2024 - 16.02.2024, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 17.02.2024 - 17.02.2024, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.20.1.1.3 Notzon, Swantje V 2 Do 14:30 - 16:00, woch 136

Medizinische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Diese Vorlesung behandelt biologische, psychische und soziale Dimensionen von Gesundheit, Krankheit und Behinderung. Grundsätzliche Prozesse der Vorbeugung, des Erkennens und Behandeln von Krankheiten und Behinderungen werden besprochen. Ausgewählte Erkrankungen (z. B. Krebs, Herzerkrankungen, Querschnittslähmung, Infektionskrankheiten, Demenz, Depression und Schizophrenie) werden anhand von Fallbeispielen diskutiert. Die praktische Relevanz für den Alltag als Sozialarbeiter_in wird verdeutlicht. Unterschiedliche Rollen und Aufgaben der Sozialen Arbeit im Umgang mit verschiedenen Erkrankungen und Beeinträchtigungen werden besprochen.

B4.20.1.1.3 Notzon, Swantje V 2 Mo 11:45 - 13:15, woch 136

Medizinische Grundlagen der Heilpädagogik/Inklusiven Pädagogik

Diese Vorlesung behandelt biologische, psychische und soziale Dimensionen von Gesundheit, Krankheit und Behinderung. Die neurophysiologischen Grundlagen des Hörens und Sehens sowie motorischer, sprachlicher und kognitiver Fähigkeiten werden besprochen. An Beispielen wird erläutert, wie diese Fähigkeiten durch Krankheit und Behinderung beeinträchtigt sein können. Die praktische Relevanz für den Alltag als Heilpädagoge_in wird verdeutlicht. Ausgewählte Beispiele für die Anwendung medizinischen Wissens in Arbeitsfeldern der Heilpädagogik/Inklusiven Pädagogik werden besprochen.

B1/ Notzon, Swantje S 40 2 Do 11:45 - 13:15, woch 234

B4.20.2.1.3

Gesundheit und Nachhaltigkeit

In sozialen Berufen geht es oft darum, Menschen alternative Verhaltensweisen zu ihrem bisherigen Verhalten zu ermöglichen. Viele gesunde Verhaltensweisen sind gleichzeitig klimafreundlich bzw. nachhaltig. Das gilt z. B. für das Fahrradfahren, eine gemüserreiche Ernährung und den Verzicht auf eine zu intensive Hautpflege. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass Verhaltensänderungen Menschen schwerfallen. Das Seminar hat deshalb zum Ziel, Möglichkeiten, Grenzen und Bedingungen von Verhaltensänderungen auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene zu diskutieren. Wir wollen verstehen, warum Informationen und Appelle allein oft zu keiner Verhaltensänderung führen und welche alternativen Strategien Verhaltensänderungen erleichtern. Unter anderem führen die Teilnehmenden ein Experiment durch, bei dem sie sich eine Verhaltensänderung in einem selbstgewählten Bereich vornehmen und ihre Erfahrungen damit in einem Text beschreiben.

B1/ Notzon, Swantje S 40 2 Mi 16:15 - 17:45, woch 134

B4.20.2.2.3

Krankheitsbilder in der Praxis

Der praktische Umgang mit Erkrankungen und die Kommunikation mit von Erkrankungen Betroffenen sollen im Vordergrund dieses Seminars stehen. Psychische Erkrankungen (z. B. Trauma-assoziierte Störungen, Psychosen, Sucht) und kognitive Beeinträchtigungen (z. B. Demenzerkrankungen, ADHS) bilden Schwerpunkte. Wir wollen uns mit der Versorgung dieser Krankheitsbilder im Gesundheitssystem, der richtigen Reaktion auf verschiedene Krisensituationen und mit ausgewählten Therapieverfahren näher beschäftigen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/ Reinecke, Cathrin S 35 2 Mo 10:00 - 11:30, woch 233

B4.20.2.3.3

Körper und Seele

Die philosophische Frage nach der Beziehung zwischen Körper und Psyche, meist als Leib-Seele-Problem bezeichnet, hat im Gespräch mit Klient*innen über ihre Erkrankungen praktische Relevanz. Die Betroffenen möchten zum Beispiel Antworten auf folgende Fragen bekommen: Ist meine Krankheit körperlich oder psychisch bedingt? Warum muss ich gegen meine psychische Erkrankung Medikamente nehmen? Kann Stress den Verlauf einer körperlichen Erkrankung negativ beeinflussen? Dieses Seminar wird die komplexe Wechselwirkung körperlicher und psychischer Faktoren am Beispiel verschiedener Erkrankungen beleuchten und die Einordnung von Krankheiten als „körperlich“ oder „psychisch“ kritisch hinterfragen. Besprochen werden z. B. psychosomatische Erkrankungen, Regulationsstörungen des Kindesalters, Essstörungen, Belastungen durch schwerwiegende körperliche Erkrankungen und Transidentität.

B1/ Roman, Carsten S 35 2 Di 16:15 - 17:45, woch 134

B4.20.2.4.3

Autismus

Das Seminar vermittelt Grundlagen zum Thema „Autismus“, u. a. zu den Themen: Klassifikation, Symptomatik, Ursachen, Diagnostik, Umgang mit autismspezifischem Verhalten, spezifische Förder- und Therapieansätze/-konzepte. Neben den theoretischen Grundlagen werden im Seminar die vielfältigen Möglichkeiten der heil- und sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem autistischen Spektrum vorgestellt und erarbeitet.

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

M1 Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

Kommentar für alle Seminare B1.1. und B1.2. StEP – Studieneingangsprojekt

Die Erstsemester beginnen ihr Studium mit dem Studieneingangsprojekt – kurz StEP. In diesem Projekt arbeiten die Studierenden weitgehend selbstbestimmt in Arbeitsgruppen zusammen und werden dabei von einer interdisziplinären Gruppe von Dozierenden unterstützt.

In StEP machen sich die Studierenden auf eine erste wissenschaftliche Reise in die Praxis der Sozialen Arbeit. Diese „Reise“ steht für alle Sozialarbeitsstudierenden unter einem bestimmten Oberthema, das Sie am 02.10.2023, dem sogenannten StEP-Auftakttag, genauer kennenlernen werden.

Durch StEP soll Studierenden vor allem Freude am gemeinsamen Lernen und am wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt werden, indem sie sich wissenschaftlich mit einem beruflichen Handlungsfeld auseinandersetzen und dabei Methoden der empirischen Sozialforschung anwenden. Das Studieneingangsprojekt soll einen Eindruck von der Komplexität sozialer Probleme und den Herausforderungen vermitteln, die sich in der Wissenschaft und der Praxis Sozialer Arbeit stellen.

Das Studienprojekt wird durch drei Lehrveranstaltungen begleitet:

1. Begleitseminar zur Projektarbeit

Die Projektarbeit erfolgt in Form eines forschenden und problemzentrierten Lernens. Die Studierenden werden im Seminar intensiv in der Entwicklung „ihrer Projektfrage“, in der Teamarbeit und allen weiteren Fragen, die sich im Laufe des Prozesses stellen, unterstützt.

2. Einführung in die Praxisforschung

Die Studierenden erwerben einen vertieften Einblick in ausgewählte Methoden der empirischen Sozialforschung. Diese Erhebungs- und Auswertungsmethoden können sie parallel in ihrem StEP-Projekt in der Anwendung erproben.

3. Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten

Diese Veranstaltung beschäftigt sich damit, was Wissenschaft ist, was sie leisten kann, was es bedeutet, wissenschaftlich zu arbeiten und wie sich das Lernen lernen lässt. Auch das für das Studienprojekt notwendige wissenschaftliche Handwerkszeug wird hier vermittelt, z.B. Literaturrecherche und -auswahl, Präsentation der Projektergebnisse, Aufbau einer Hausarbeit.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.1.1.1.1	Streckenbach, Luisa	S		2		Fr 10:00 - 11:30, woch	231
Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten							
B1.1.1.2.1	Rohleder, Christiane	S		2		Do 08:15 - 09:45, woch	135
Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten							
B1.1.1.3.1	Belczyk-Kohl, Yvonne	S		2		Mi 16:15 - 17:45, woch	233
Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten							
B1.1.1.4.1	Streckenbach, Luisa	S		2		Fr 11:45 - 13:15, woch	231
Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten							
B1.1.1.5.1	Heckes, Kolja Tobias	S		2		Di 08:15 - 09:45, woch	233
Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten							
B1.1.1.6.1	Conrads, Judith	S		2		Di 08:15 - 09:45, woch	235
Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten							
B1.1.2.1.1	Ley, Thomas	S		2		Di 10:00 - 11:30, woch	234
Einführung in die Praxisforschung							
B1.1.2.2.1	Ley, Thomas	S		2		Mo 11:45 - 13:15, woch	231
Einführung in die Praxisforschung							
B1.1.2.3.1	Rohleder, Christiane	S		2		Mi 16:15 - 17:45, woch	142/143
Einführung in die Praxisforschung							
B1.1.2.4.1	Winter, Bernward	S		2		Di 10:00 - 11:30, woch	134
Einführung in die Praxisforschung							
B1.1.2.5.1	Wernberger, Angela	S		2		Do 08:15 - 09:45, woch	134
Einführung in die Praxisforschung							
B1.1.2.6.1	Heckes, Kolja Tobias	S		2		Mi 08:15 - 09:45, woch	212
Einführung in die Praxisforschung							
<i>M2 Studienprojekt I</i>							
B1.2.1.1	Rohleder, Christiane	S		2		Mi 08:15 - 09:45, woch	134
StEP Projektbegleitseminar							
B1.2.2.1	Kannegießer, Anja	S		2		Mo 11:45 - 13:15, woch	235
StEP Projektbegleitseminar							
B1.2.3.1	Heckes, Kolja Tobias	S		2		Di 16:15 - 17:45, woch	135
StEP Projektbegleitseminar							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.2.4.1	Nathschläger, Johannes	S	2			Mo 11:45 - 13:15, woch	134
	StEP Projektbegleitseminar						
B1.2.5.1	Haase, Judith	S	2			Mi 08:15 - 09:45, woch	235
	StEP Projektbegleitseminar						
B1.2.6.1	Ley, Thomas	S	2			Mo 10:00 - 11:30, woch	231
	StEP Projektbegleitseminar						
B1.2.7.1	Conrads, Judith	S	2			Do 08:15 - 09:45, woch	220
	StEP Projektbegleitseminar						
B1.2.8.1	Stockmann, Nils	S	2			Mo 10:00 - 11:30, woch	142/143
	StEP Projektbegleitseminar						
B1.2.9.1	N.N., Peters, Sandra	S	2			Do 10:00 - 11:30, woch	107
	StEP Projektbegleitseminar						
B1.2.10.1	Schonhoff, Sebastian	S	2			Do 10:00 - 11:30, woch	142/143
	StEP Projektbegleitseminar						
B1.2.11.1	Boedler, Merle	S	2			Mi 14:30 - 16:00, woch	220
	StEP Projektbegleitseminar						
B1.2.12.1	Nagelschmidt, Sophia	S	2			Mo 10:00 - 11:30, woch	235
	StEP Projektbegleitseminar						

M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.5.1.1.5	Beermann, Christopher Bonz, Jochen Brandl, Sarah Yvonne Conrads, Judith Dieckmann, Friedrich Greving, Heinrich Haase, Judith Heckes, Kolja Tobias Höppner, Grit Klein, Martin Laukötter, Sebastian Ley, Thomas Menke, Marion Nathschläger, Johannes Notzon, Swantje Nuss, Felix Manuel Ortland, Barbara Peters, Sandra Rohleder, Christiane Rövekamp- Wattendorf, Jörg Schäper, Sabine Stuckstätte, Eva Christina Tafferner, Andrea Tölle, Ursula Wernberger, Angela Winter, Bernward Wortmann, Jens	S	1			n.V.	
Bachelor-Thesis-Begleitseminar							

M6 Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit

B1.6.1.1.1	Haase, Judith Nuss, Felix Manuel	V	2		Mi 10:00 - 11:30, woch	136
-------------------	---------------------------------------------	----------	----------	--	-------------------------------	------------

Grundbegriffe der Sozialen Arbeit

Gegenstand der Vorlesung sind die zentralen Grundbegriffe der Sozialen Arbeit. Als propädeutische Veranstaltung vermittelt sie einen ersten Überblick darüber, was die Profession und die Disziplin Soziale Arbeit ausmachen. Ebenso führt sie in Kernthemen und Problemfelder ein, die für die Soziale Arbeit als Wissenschaft und als Praxisform strukturbestimmend sind.

M7 Historische und systematische Zugänge zur Sozialen Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.7.1.1.3	Rövekamp- Wattendorf, Jörg	V	2			Do 10:00 - 11:30, woch	136
-------------------	---------------------------------------	----------	----------	--	--	-------------------------------	------------

Wie aus Helfen Soziale Arbeit wurde - Geschichte der Sozialen Arbeit

Gegenstand dieser Pflichtvorlesung und des vertiefenden Seminarangebotes „*Dialoge von Vergangenheit und Gegenwart*“ im Modul 9 ist die Analyse zeitgemäßer Verständnisse des Helfens im Wandel gesellschaftlicher Entwicklungen. Anhand verschiedener Epochen werden Bezüge zwischen den jeweiligen historischen Situationen und ausgewählten Auffassungen von Hilfe und Helfen hergestellt. Gemeinsam wird reflektiert, in welcher Weise Einflüsse aus der Geschichte des Helfens in der Gegenwart Sozialer Arbeit erkennbar sind, sowie aus kritischen Fragen aus der heutigen Perspektive an die Geschichte möglicherweise Entwürfe für die Zukunft gewonnen.

Die 1. Veranstaltung findet am 05.10.2023 statt.

B1.7.2.1.3	Nathschläger, Johannes	V	2			Mi 08:15 - 09:45, woch	136
-------------------	-----------------------------------	----------	----------	--	--	-------------------------------	------------

Theorien der Sozialen Arbeit im Überblick

In Anlehnung an Immanuel Kant lässt sich sagen: „Theorie ohne Praxis ist leer, Praxis ohne Theorie ist blind“.

In dieser Vorlesung werden ausgewählte Theorien und Theoriendiskurse der Sozialen Arbeit vorgestellt und anhand von Praxisbeispielen für die Studierenden anschaulich gemacht. Nach einer allgemeinen Einführung in die Sozialarbeitswissenschaft sowie die historischen Entwicklungslinien der *Sozialarbeit* und *Sozialpädagogik*, wird die Vorlesung anhand ausgewählter subjekt- bzw. systemtheoretischer Zugänge u.a. folgenden Fragen nachgehen: Was *ist* Soziale Arbeit (gesellschaftliche- bzw. metatheoretische Ebene)? Was *will* Soziale Arbeit (normative Ebene)? Wer oder was ist das *Objekt* Sozialer Arbeit (objekttheoretische Ebene)? Und schließlich: Wie *funktioniert* Soziale Arbeit (handlungstheoretische Ebene)?

Diese Vorlesung im B.A.-Studiengang Soziale Arbeit wird geöffnet für interessierte Master-Studierende, die den B.A.-Studiengang in einer anderen Disziplin als der Sozialen Arbeit absolviert haben. Hierbei handelt es sich um ein freiwilliges Angebot.

Modul 7 wird nur im Wintersemester angeboten! Das Modul 7 wird mit einer integrierten mündlichen Prüfung gemeinsam mit Modul 9 abgeschlossen. Informationen zur Modulprüfung finden Sie in ILIAS.

M8 Grundlagen konzeptionellen Handelns

Bei den Modulen 8 und 10 handelt es sich um ein integriertes Modul, d.h. die Inhalte von 8.1 und 10.1. werden über 2 Semester (WiSe 2 SWS in M8.1. und SoSe 4 SWS M10.1) von der/ dem gleichen Dozent_in gelehrt und geprüft. Konkret: mit der über 8.1. getroffenen Seminarentscheidung wird eine Entscheidung über den Schwerpunkt im folgenden SoSe (Einzel- Familien, Gruppen oder Gemeinwesenarbeit) getroffen. Welche/r Dozent_in welchen Schwerpunkt im SoSe anbietet, wird bereits im Angebot zu M 8.1. im WiSe kenntlich gemacht.

Zu den Modulen 8 und 10 gehört darüber hinaus der Besuch von zwei weiteren Veranstaltungen. Zum einen ein Seminar in Gesprächsführung (M8.2.), zum anderen ein weiteres Seminar aus dem Bereich der Konzepte professioneller Intervention und Organisation (M10.2).

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.8.1.1.3	Nuss, Felix Manuel	S	30	2		Do 08:15 - 18:30, Block	135
	Nuss, Felix Manuel	S	30	2		Fr 08:15 - 18:30, Block	135
	Nuss, Felix Manuel	S	30	2		Sa 08:15 - 18:30, Block	135

Einführung in die Handlungsmodelle und Methoden der Sozialen Arbeit

Gegenstand des als Blockveranstaltung konzipierten Seminars sind ausgewählte Grundlagen und Grundschnitte der Sozialen Arbeit und ihre handlungsmethodischen Orientierungen mit Einzelnen und Gruppen. Neben theoretischen Einführungen und einem Überblick zu differenten Orientierungen zum Fallverstehen umfasst das Seminar die praktische Erprobung von konkreten Techniken. Das Seminar wird im SoSe 2024 vierstündig in gleicher Seminarbesetzung mit dem Schwerpunkt auf Gemeinwesenarbeit weitergeführt (M10.1).

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 135

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 135

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 135

B1.8.1.2.3	Rövekamp- Wattendorf, Jörg	S	25	2		Mi 10:00 - 11:30, woch	234
-------------------	---------------------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Einführung in Handlungs- und Diagnosekonzepte der Sozialen Arbeit

Gegenstand des Seminars sind ausgewählte Grundlagen, Konzepte und Verfahren der sozialpädagogischen und psychosozialen Arbeit mit Einzelnen und Familien. Neben theoretischen Einführungen umfasst das Seminar praktische Übungen.

Das Seminar wird im SoSe 2024 vierstündig in gleicher Seminarbesetzung weitergeführt (M10.1). Die 1. Veranstaltung findet am 04.10.2023 statt.

B1.8.1.3.3	Tölle, Ursula	S	25	2		Di 14:30 - 16:00, woch	231
-------------------	----------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit – Schwerpunkt im Sommersemester 2024: Arbeit mit Gruppen, Teams und Organisationen
Die Brücke zwischen Theorien und der unmittelbaren Handlungspraxis bilden die Konzepte und Methoden in der Sozialen Arbeit. Sie sind theoriegestützt und als Instrumente auf Handeln ausgerichtet. Das Seminar hat zwei Teile: im Wintersemester (2-stündig) wird ein Überblick über die Konzepte und Methoden der Arbeit mit Einzelnen, Familien, Gruppen, Teams und Organisationen sowie im Gemeinwesen gegeben. Im Sommersemester (4-stündig) steht die Gruppe als eine Grundform des sozialen Lebens und auch damit auch der Sozialen Arbeit im Mittelpunkt. Ziel des Seminars ist neben der Erarbeitung fachlicher Kenntnisse die Reflexion eigener Erfahrungen.

Das Seminar wird im SoSe 2024 vierstündig mit dem Schwerpunkt "Arbeit in Gruppen" in gleicher Seminarbesetzung von Prof. Dr. B. Winter weitergeführt (M10.1).

Die 1. Veranstaltung findet am 10.10.2023 statt.

B1.8.1.4.3	Peters, Sandra	S	30	2		Do 11:45 - 13:15, woch	231
-------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit - Arbeiten mit Einzelnen und Gruppen
Was ist der Fall? Was sind Rahmenbedingungen sozialarbeiterischen Handelns im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe? Welche Richtungen und Verfahren möglichen Fallverstehens gibt es? Im Seminar (2-stündig) werden Grundlagen, Modelle und Verfahren der sozialpädagogischen und psychosozialen Diagnostik/des Fallverstehens vorgestellt. Das Seminar legt die Grundlagen mit derselben Gruppe von Studierenden für das sich im SoSe 2024 anschließende Seminar „Arbeit mit Einzelnen und Familien“ in Modul 10.1. (4-stündig)

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.8.1.5.3	Schonhoff, Sebastian	S	30	2		Mo 14:00 - 15:30, woch	134
	Schonhoff, Sebastian	S	30	2		Fr 15:15 - 19:30, Block	134
	Schonhoff, Sebastian	S	30	2		Sa 09:00 - 17:00, Block	134

Einführung in Handlungskonzepte Sozialer Arbeit - Vorbereitungsseminar zum Thema „Arbeit mit Einzelnen und Familien“ im SoSe 2024 bei Judith Haase -

Im Seminar wird ein Überblick über (ausgewählte) Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit vermittelt. Zudem erfolgt eine Einführung in Modelle sozialpädagogischer Diagnostik.

Dieses Seminar legt die Grundlagen für das sich im SoSe 2024 anschließende Seminar „Arbeit mit Einzelnen und Familien“ in Modul 10.1. bei Judith Haase.

Dieses Seminar beginnt in der 2. Semesterhälfte am 20. November mit wöchentlichen Sitzungen und endet mit einem Blockwochenende.

Blockveranstaltung vom 19.01.2024 - 19.01.2024, 15:15 - 19:30 Uhr, Raum 134

Blockveranstaltung vom 20.01.2024 - 20.01.2024, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 134

B1.8.1.6.3	Heckes, Kolja Tobias S	25	2		Mi 11:45 - 13:15, woch	234
-------------------	-------------------------------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

**Einführung in Handlungsmethoden und Konzepte der Sozialen Arbeit
Fallverstehen und Fallarbeit**

Es gibt doch eigentlich kaum etwas komplexeres als das Soziale. Was bewegt Menschen, wie geraten Menschen in Krisen und wie finden sie wieder heraus, was bedingt gesellschaftliche Exklusion und was Inklusion...? Die Herausforderung für die Soziale Arbeit: Sie ist auf das Soziale und an der Hilfe für Menschen ausgerichtet. Nicht gerade ein leicht überschaubarer Gegenstand. Aber wenn Soziale Arbeit gezielt wirken will, dann muss sie: *verstehen*. Doch inwieweit geht das überhaupt? Was am „sozialen Problem“ ist überhaupt professionell verstehbar? Welche Art von Fallverstehen ist die der Sozialen Arbeit? Wie geht Soziale Arbeit mit dem „Verstehen“ und der Diagnostik anderer Professionen um (z.B. in Netzwerken)? Und wie können Sozialarbeiter*innen vor dem Hintergrund des so komplexen Verhältnisses zwischen ‚dem Sozialen‘ und seiner so schwierigen Verstehbarkeit eine sichere Handlungsbasis für sich und nach außen generieren?

Das Seminar wird im SoSe 2024 vierstündig in gleicher Seminarbesetzung mit dem Schwerpunkt "Arbeit mit Gruppen" weitergeführt (M10.1).

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.8.2.1.3 **Willing-Kertelge,** **S** **18** **2** **Do 16:15 - 19:30, 14tägl** **234**
Anne

Einführung in die traumasensible Gesprächsführung Teil I

Achtung: Die Einführung in die traumasensible GF findet aufeinander aufbauend über **2 Semester** statt! Das Seminar wird im SS 2024 fortgeführt.

Es werden Grundkenntnisse der **personenzentrierten Gesprächsführung** auf der Basis der von Rogers entwickelten Haltungen theoretisch erlernt und praktisch eingeübt. Gerade in der sozialen Arbeit begegnen wir oft Menschen mit schwierigen (traumatischen) Erfahrungen in zurückliegenden bzw. aktuellen Bindungsbeziehungen, die sich auch in der professionellen Beziehung aktualisieren können. Es gilt, in Gesprächssituationen dafür sensibel zu werden. Im ersten Semester werden Grundlagen zum **Phänomen Trauma** vermittelt: Unterscheidung zwischen Schock –/ Entwicklungstrauma, normale Verarbeitung von Erfahrungen / Notfallmechanismen in traumatischen Situationen, nonverbale und weitere Anzeichen für einen Traumahintergrund. Sie lernen, wie Sie alltägliche Gesprächssituationen in professionellen Zusammenhängen aktiv traumasensibel gestalten können. In Rollenspielen üben Sie mit dem Blickwinkel „traumasensibel“: Gesprächsvorbereitung, Anfänge gestalten, Exploration von Problemsicht und Ressourcen (Fragetechniken), Kontrakte erarbeiten, Prozesse begleiten und abschließen/(Selbst-)Reflexion.

Im SoSe 2024 geht es um eine Vertiefung und Fortführung. Sie erlernen weitere grundlegende Techniken traumaorientierter Arbeit und üben diese praktisch in Rollenspielen ein: Psychoedukation (Wie erkläre ich anderen „Trauma“?), Stabilisierungs- und Distanzierungsübungen, Umgang mit selbstverletzendem Verhalten und Suizidalen Tendenzen, Führen von Konfliktgesprächen. Elemente der Transaktionsanalyse sowie der Gewaltfreien Kommunikation werden vermittelt und eingeübt.

Durchgängig wird es darum gehen, die eigenen und die Grenzen der Profession im Auge zu behalten, einen achtsamen Umgang mit sich und anderen zu schulen und traumasensible Gesprächsführung als eine Frage der persönlichen Haltung einzuüben.

Grundlage für den Gruppenprozess der Seminargruppe ist die Themenzentrierte Interaktion als eine Methode für die Arbeit mit Gruppen. Dieses Modell wird zu Beginn vorgestellt und fortlaufend in Bezug auf das Lerngeschehen in der Gruppe reflektiert.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.8.2.2.3	Willing-Kertelge, Anne	S	18	2		Sa 09:00 - 17:00, Block	142/143
	Willing-Kertelge, Anne	S	18	2		Di 15:00 - 20:00, Block	142/143
	Willing-Kertelge, Anne	S	18	2		Mi 09:00 - 17:00, Block	142/143

Einführung in die Gesprächsführung

Im Seminar werden Grundkenntnisse der personenzentrierten Gesprächsführung auf der Basis der von Rogers entwickelten Haltungen theoretisch erlernt und praktisch eingeübt. Vertieft und ergänzt werden diese durch Interventionsmöglichkeiten nach Konzepten der Transaktionsanalyse, der gewaltfreien Kommunikation sowie der systemischen Gesprächsführung. Die Aspekte des zu gestaltenden Gesprächsprozesses von der Vorbereitung bis zur Dokumentation werden ebenfalls in den Blick genommen.

Ziel des Seminars mit praktischen Übungen ist es, Ihnen Grundkompetenzen zur Führung von zielgerichteten und lösungsorientierten Gesprächen in beruflichen Kontexten der Sozialen Arbeit zu vermitteln.

Das Seminar wird auf der Grundlage der Themenzentrierten Interaktion als wesentliches Konzept für die Arbeit mit Gruppen gestaltet.

Blockveranstaltung vom 28.10.2023 - 28.10.2023, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 142/143

Blockveranstaltung vom 14.11.2023 - 14.11.2023, 15:00 - 20:00 Uhr, Raum 142/143

Blockveranstaltung vom 15.11.2023 - 15.11.2023, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 142/143

B1.8.2.3.3	Kaul-Richters, Christel	S	18	2		Fr 15:00 - 20:00, Block	234
	Kaul-Richters, Christel	S	18	2		Sa 09:00 - 16:00, Block	234
	Kaul-Richters, Christel	S	18	2		Fr 15:00 - 20:00, Block	234
	Kaul-Richters, Christel	S	18	2		Sa 09:00 - 16:00, Block	234

Einführung in die Gesprächsführung

In diesem Seminar sollen die Basisvariablen der personenzentrierten Gesprächsführung theoretisch erlernt und praktisch eingeübt werden. Ergänzend werden weitergehende Ansätze und Methoden z.B. aus der systemischen Beratung vorgestellt und in das praktische Handeln integriert.

Ziel des Seminars ist es, Ihnen eine Grundausstattung in Gesprächsführungs- und Beratungskompetenz zu vermitteln, mit der Sie sich in den Feldern Sozialer Arbeit bewegen können.

Blockveranstaltung vom 20.10.2023 - 20.10.2023, 15:00 - 20:00 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 21.10.2023 - 21.10.2023, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 10.11.2023 - 10.11.2023, 15:00 - 20:00 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 11.11.2023 - 11.11.2023, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 234

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.8.2.4.3	Peters, Sandra	S	20	2		Fr 09:30 - 17:30, Block	234
	Peters, Sandra	S	20	2		Sa 09:30 - 17:30, Block	234
	Peters, Sandra	S	20	2		Mo 09:30 - 17:30, Block	234
	Peters, Sandra	S	20	2		Mi 09:30 - 17:30, Block	234

Grundlagen der systemischen und traumasensiblen Gesprächsführung

Das Seminar umfasst drei Etappen: Im ersten Schritt werden Grundlagen von Gesprächsführung vorgestellt. Darauf aufbauend werden Kenntnisse zum Thema Trauma und Traumapädagogik vermittelt, um durch Fragen, Übungen und Rollenspiele prozessual eine Haltung zur Sozialen Arbeit mit Klientinnen und Klienten erarbeiten zu können. Danach wird die Systemische Gesprächsführung vorgestellt und systemische Techniken und Fragestellungen praktisch in Kleingruppen geübt.

Blockveranstaltung vom 27.10.2023 - 27.10.2023, 09:30 - 17:30 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 28.10.2023 - 28.10.2023, 09:30 - 17:30 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 13.11.2023 - 13.11.2023, 09:30 - 17:30 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 15.11.2023 - 15.11.2023, 09:30 - 17:30 Uhr, Raum 234

B1.8.2.5.3	Soose, Mario	S	18	2		Fr 15:15 - 19:15, Block	231
	Soose, Mario	S	18	2		Sa 09:00 - 16:30, Block	231
	Soose, Mario	S	18	2		Fr 15:15 - 19:15, Block	231
	Soose, Mario	S	18	2		Sa 09:00 - 16:30, Block	231

Theoretische und praktische Grundlagen der Gesprächsführung

Soziale Kommunikation ist wesentliche Grundlage unterschiedlichster sozialarbeiterischer Arbeitsfelder und ihr Gelingen oft Voraussetzung für wirksames berufliches Handeln. Dieses Seminar vermittelt theoretisches Grundlagenwissen zum Thema Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit als sozialkommunikative Form methodischen Handelns. Im Wechsel aus theoretischem Input, praxisbezogenen Übungen und anschließender gemeinsamer Evaluation des Erprobten werden sowohl unterschiedliche Aspekte des Themas, wie etwa Fragen persönlicher und beruflicher Haltungen beleuchtet sowie konkrete Techniken, wie zirkuläres Fragen, oder Genogrammarbeit erprobt. Systemische und traumasensible Perspektiven auf das übergeordnete Thema bilden in diesem Seminar einen Schwerpunkt. Darüber hinaus ist Ziel des Seminars alle Teilnehmenden miteinander ins Gespräch zu bringen und Raum für die persönliche Reflexion des Erlernten zu ermöglichen.

Blockveranstaltung vom 27.10.2023 - 27.10.2023, 15:15 - 19:15 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 28.10.2023 - 28.10.2023, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 24.11.2023 - 24.11.2023, 15:15 - 19:15 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 25.11.2023 - 25.11.2023, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum 231

M9 Theorien Sozialer Arbeit

B1.9.1.1.3	Nuss, Felix Manuel	S	35	2		Do 14:00 - 15:30, woch	235
-------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Ausgewählte Theorien Sozialer Arbeit und ihr Wert für Professionalität im sozialen Handeln

In diesem Seminar werden die Ausführungen der Vorlesung „Theorien der Sozialen Arbeit“ (Modul 7.2) weiter vertieft. Dabei konzentrieren wir uns auf fünf zentrale Strömungen der Theoriebildung Sozialer Arbeit und ihre Vertreter_innen: Thiersch, Böhnisch, Dewe/ Otto, Staub-Bernasconi und Kleve. Wir stellen uns anhand dieser Modelle die Frage, was Theoriewissen für einen Mehrwert für die sozialarbeiterische Praxis haben kann. Dabei fokussieren wir die Frage der Professionalität im sozialen Handeln und versuchen Vergleichbarkeiten und Unterschiede der Modelle in der jeweiligen Beschreibung des Gegenstands Sozialer Arbeit herauszuarbeiten. Eine Bereitschaft zu intensiver Textarbeit, die Motivation zu kritischer Diskussion und die Übernahme von kurzen fachlichen Impulsen werden vorausgesetzt.

Dieses Seminar im B.A.-Studiengang Soziale Arbeit wird geöffnet für interessierte Master-Studierende, die den B.A.-Studiengang in einer anderen Disziplin als der Sozialen Arbeit absolviert haben. Hierbei handelt es sich um ein freiwilliges Angebot.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.9.1.2.3	Dinger, Luise	S	25	2		Do 09:00 - 18:00, Block	220
	Dinger, Luise	S	25	2		Fr 09:00 - 18:00, Block	220
	Dinger, Luise	S	25	2		Sa 09:00 - 18:00, Block	220

Theoretikerinnen der Sozialen Arbeit – Mary Richmond und Jane Addams im Vergleich

Jane Addams (1860-1935) und Mary Richmond (1861-1928) gelten als zentrale Begründerinnen, Wegbereiterinnen und „Mütter“ professioneller Sozialer Arbeit. Meist werden beide Frauen mit Blick auf ihre Persönlichkeit, ihre historische Bedeutung und ihr praktisches Wirken thematisiert. Im Rahmen dieses Seminars werden dagegen vielmehr ihre theoretischen Überlegungen vor dem historischen Hintergrund vorgestellt sowie deren Implikationen für die Handlungspraxis und die professionsbezogene Identitätsbildung diskutiert.

Die Studierenden werden befähigt, die Bedeutung von Mary Richmond und Jane Addams nicht nur für die Praxis, sondern auch für die Theorie Sozialer Arbeit nachzuvollziehen sowie anhand ihrer grundlegenden Differenzen kritisch zu reflektieren. Durch die Gegenüberstellung des individuenzentrierten Ansatzes von Richmond und des strukturbezogenen Ansatzes von Addams lässt sich insbesondere die Verhältnisbestimmung individueller und gesellschaftlicher Faktoren bei der Entstehung und Bewältigung sozialer Probleme diskutieren.

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 220

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 220

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 220

B1.9.1.3.3	Nathschläger, Johannes	S	40	2		Do 11:45 - 13:15, woch	260
-------------------	-----------------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Existenzielle Soziale Arbeit

Wie finde ich für mein Leben Sinn? Wie kann ich ein authentisches Leben führen? Wie soll ich mit Krankheit, Leid und Tod umgehen? Ob in der Jugendarbeit, der klinischen Sozialer Arbeit oder der Suchthilfe - mit diesen und anderen existenziellen Fragen beschäftigt sich nicht nur die Philosophie sondern auch die Praxis der Sozialen Arbeit. Denn es sind Fragen, die uns alle angehen und mal mehr, mal weniger auch „quälen“ können. Während es im angloamerikanischen Sprachraum unter dem Namen „Existential Social Work“ schon seit Jahrzehnten eine theoretische Reflexion zu Konzepten gibt, welche Soziale Arbeit durch die Beschäftigung mit existenziellen Fragen definiert sehen, blieb das Thema im deutschsprachigen Theoriendiskurs bislang merkwürdig unterbelichtet.

In diesem Seminar wollen wir uns also einerseits mit einigen der „großen Fragen des Lebens“ beschäftigen und andererseits versuchen, wie man in unterschiedlichen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit damit umgehen kann. Einen Zugang erarbeiten wir uns über klassische Texte aus der (Existenz)philosophie, u.a. von Jean-Paul Sartre, Albert Camus, Martin Heidegger, Karl Jaspers und Simone Weil.

Die 1. Veranstaltung findet am 05.10.2023 statt.

B1.9.1.4.3	Peters, Sandra	S	25	2		Do 08:15 - 09:45, woch	235
-------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Kritische Theorie
Gegenstand der Kritischen Theorie ist das Aufdecken von gesellschaftlichen Herrschafts- und Unterdrückungsmechanismen sowie ihrer Ideologien. Die erste, auf Marx und Hegel basierende Ära der Gesellschaftstheorie entstand in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts von Theodor W. Adorno im Rahmen der sog. Frankfurter Schule. Die „jüngere“ Kritische Theorie gemäß Jürgen Habermas fokussiert mit dem Begriff der „kommunikativen Vernunft“ emanzipatorische Motive. Im Seminar werden wir uns mit Texten z.B. aus der „Dialektik der Aufklärung“ (Adorno) und „Theorie des kommunikativen Handelns“ (Habermas) beschäftigen und prüfen, ob und inwieweit Soziale Arbeit heute anschließen kann.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.9.1.5.3 Heckes, Kolja Tobias S 40 2 Mi 16:15 - 17:45, woch 231

Sozialisation und Soziale Arbeit

Tagtäglich erleben wir, wie sich die Gesellschaft verändert. Teile und Gruppen der Gesellschaft diversifizieren. Über „Gesellschaft“ wird verhandelt und gestritten. Man denke nur an Migrationsprozesse, Genderrollen, Umweltbewegungen, technologischen Fortschritt etc. Wie gut, dass der Mensch zu kontinuierlicher Anpassung imstande ist; gleichzeitig ist dies immer auch potenziell krisen- und exklusionsanfällig. Der gesellschaftliche und soziale Wandel und die Anpassung der Menschen bzw. ihre Krisenanfälligkeit, aber auch ihre Aneignungschancen begreifen wir im Seminar als »Sozialisation« - einen lebenslangen Prozess. Und wir fragen: Was hat Soziale Arbeit mit Sozialisation zu tun?

B1.9.1.6.3 Schonhoff, Sebastian S 30 2 Mo 11:45 - 13:15, woch 135

Systemtheorie und Soziale Arbeit

Das systemtheoretische Denken stellt eine Sichtweise dar, die längst Einzug in die Soziale Arbeit gehalten hat. In diesem Seminar befassen wir uns mit der Systemtheorie, die aus den Grundannahmen einer konstruktivistischen Denkweise entstanden ist. Im Sinne Luhmanns nehmen wir Abschied vom Individuum und erschließen uns die abstraktere Ebene der sozialen Systeme. Zudem werden wir die Bedeutung der Systemtheorie für professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit ausloten, ohne die Theorie durch einen Transfer auf die Handlungsebene zu reduzieren oder unterkomplex zu reproduzieren.

B1.9.2.1.3 Rövekamp-Wattendorf, Jörg S 60 2 Do 08:15 - 09:45, woch 131

„Kritik und Handeln“ – „weitermachen“? Zur Theorie der Lebensweltorientierung

Nach über 40 Jahren kritisch revidiertem Interaktionismus gilt Hans Thierschs Ansatz der Lebensweltorientierung in der Sozialen Arbeit als gesetzt. Er spannt einen Bogen zwischen anwaltlicher Funktion und Ausrichtung auf „gelingenderen Alltag“. Sein Konzept ist seit diesen Jahren und bis heute ein Objekt – auch kritischer – Auseinandersetzungen und Weiterführungen. Es scheint für Fachkräfte unmöglich, den Ansatz von Thiersch nur zu lesen, er lädt ein, mit ihm zu arbeiten, zu kritisieren, zu diskutieren. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Analyse dieses Konzeptes vor dem Hintergrund der Jugendhilfe entlang seiner:

- Zentralen Aussagen
- Erklärungs- und Handlungstheoretischen Erkenntnisse
- Beschreibung der KlientInnenbeziehung
- Funktionsbestimmung sowie
- Aspekte der Umsetzung

Die 1. Veranstaltung findet am 05.10.2023 statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.9.2.2.3 Haase, Judith S 30 2 Mi 11:45 - 13:15, woch 235

Lebensphase Kindheit – Bühler-Niederbergers theoretisches Modell generationaler Ordnung

„Das Kind hat das Recht, ernst genommen zu werden, nach seiner Meinung und seinem Einverständnis gefragt zu werden.“ (J. Korczak, 1878-1942). Dieses Zitat ist bereits viele Jahrzehnte alt, hat aber seine Aktualität nicht verloren. Obwohl es eigentlich Selbstverständliches formuliert, zeigt sich beim Blick (nicht nur) in die Praxis der Sozialen Arbeit, dass das Ernstnehmen der Kinder und ihrer Belange, die Ausrichtung von Hilfe- und auch Schutzprozessen an ihren Meinungen sowie das Einholen ihrer Einverständnisse mitunter ins Hintertreffen geraten. Es wird viel *über* Kinder gesprochen, aber weniger *von* und *mit* Kindern. Dies hängt mit den organisationalen und auch rechtlichen Strukturen der Arbeitsfelder zusammen, den subjektiven Motiven der einzelnen Fachkräften, aber auch den Aufträgen und Funktionen der Sozialen Arbeit. Diese wiederum werden jeweils geprägt und geformt von gesellschaftlichen Vorstellungen von Kindern und Kindheit. Im Seminar diskutieren wir die Stellung von Kindern in der Sozialen Arbeit im Kontext von Bildung, Erziehung und Schutz unter Bezugnahme auf Bühler-Niederbergers Theorieentwurf. Wesentliche Aufgaben sind nach diesem Ansatz die Zusammenführung der Strukturen und der Akteur*innen der Kindheit ebenso sowie das Erfassen der Produktion, Reproduktion und nicht zuletzt Reflexion der generationalen Ordnung.

Die 1. Veranstaltung findet am 04.10.2023 statt.

B1.9.2.3.3 Bestier, Benjamin S 25 2 Mi 10:00 - 11:30, woch 235

Erziehungstheorien und Soziale Arbeit

Inwieweit gehört Erziehung zur Sozialen Arbeit? Und was genau beschreibt der Begriff „Erziehung“? Wir beleuchten in diesem Seminar diesen mitunter negativ besetzten Begriff und sichten einflussreiche Theorien zu Erziehung. Dabei werden die verschiedenen Ansätze nicht nur diskutiert und kritisch hinterfragt, sondern auch auf ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit hin untersucht. Denn die Aufgaben der Praxis – sei es in der Erziehungsberatung, den Frühen Hilfen oder den Hilfen zur Erziehung - lassen sich aus diesem Blickwinkel noch einmal ganz neu betrachten. Für diesen Transfer werden wir u.a. mit Fallbeispielen aus unterschiedlichen Feldern arbeiten.

B1.9.2.4.3 Ley, Thomas S 35 2 Mo 14:30 - 16:00, woch 235

Theorien Sozialer Arbeit im Kontext digitaler Transformation

Die digitale Transformation verändert auch die Soziale Arbeit: Erstens prägen soziale Medien die Lebenswelt der Adressat*innen und stellen damit die Frage an die Sozial Arbeit, wie sie sich gegenüber bzw. innerhalb dieser Lebenswelten verortet. Zweitens haben sich in den vergangenen Jahren in breitem Maße digitalisierte Formen der Informations- und Datenverarbeitung in der institutionellen Kommunikation und Dokumentation etabliert. Zum Dritten ist mittlerweile auch die professionelle Leistungserbringung (etwa in Form von softwarebasierter Diagnostik oder auch Onlineberatung) vielfach einer Digitalisierung unterzogen. Die Digitale Transformation macht es daher notwendig, auch zeitgenössische Theorien der Sozialen Arbeit neu zu betrachten. Anhand exemplarischer Theorien Sozialer Arbeit - Lebensweltorientierung, Lebensbewältigung, Dienstleistungsorientierung, Capability Approach - werden wir die gesellschaftlichen, organisationalen und methodischen Herausforderungen erörtern und diskutieren wie dies auf das Professionsverständnis der Sozialen Arbeit Einfluss nimmt.

Die 1. Veranstaltung findet am 09.10.2023 statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.9.2.5.3	Körner, Cynthia	S	40	2		Do 08:15 - 18:30, Block	231
	Körner, Cynthia	S	40	2		Fr 08:15 - 18:30, Block	231
	Körner, Cynthia	S	40	2		Sa 08:15 - 18:30, Block	231

Spielen wir alle Theater? Zur Aktualität von Erving Goffmans „Dramatologie“ für die Soziale Arbeit

In seinem soziologischen Klassiker „Wir alle spielen Theater“ vergleicht Erving Goffman unsere Alltagswelt mit der Schein- und Rollenwelt des Theaters. Das Individuum präsentiert sich laut Goffman in alltäglichen Situationen möglichst in sozial angemessener Weise, wodurch unsere Interaktionen in den meisten Fällen routiniert und ohne große Störungen von Statten gehen. In der Theatermetapher schwingt zudem ein mit dem Rollenhandeln einhergehender Balanceakt mit: Inwiefern verhalten wir uns einerseits in jeweiligen Rollen konformistisch (z.B. als Familienvater, Student*in, Sozialpädagog*in) und passen uns kulturellen und sozialen Erwartungen an? In welchem Ausmaß sind wir andererseits in der Lage, einengende und widersprüchliche Zuschreibungen zu reflektieren, uns in Distanz ihnen gegenüber zu verhalten und somit unsere Individualität zu behaupten?

Im Seminar werden Auszüge aus Goffmans Werken gelesen, kritisch gewürdigt und in Hinblick auf aktuelle Praxisbezüge in sozialpädagogischen Handlungsfeldern wie z.B. der Kinder- und Jugendhilfe untersucht. Thema sind auch seine Arbeiten zu s.g. sozial abweichendem Verhalten und der Stigmatisierung von bestimmten Gruppen. Hierbei soll die Perspektive der Adressat*innen von Sozialer Arbeit fokussiert werden. Goffmans Werk und daran anknüpfende Arbeiten können außerdem angehenden Sozialpädagog*innen dabei behilflich sein, über ihre zukünftige professionelle Rolle bzw. ihr Selbstverständnis nachzudenken und im gesellschaftlichen Kontext zu verorten.
 Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 231
 Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 231
 Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 231

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.9.2.6.3	Adler, Martin	S	8	2		Mo 09:00 - 16:00, Block	
	Adler, Martin	S	8	2		Mo 10:00 - 11:30, Block	260
	Adler, Martin	S	8	2		Mo 10:00 - 11:30, Block	260
	Adler, Martin	S	8	2		Mo 10:00 - 11:30, Block	260
	Adler, Martin	S	8	2		Mo 10:00 - 11:30, Block	260
	Adler, Martin	S	8	2		Mo 10:00 - 11:30, Block	260
	Adler, Martin	S	8	2		Mo 10:00 - 11:30, Block	260
	Adler, Martin	S	8	2		Mo 10:00 - 11:30, Block	260
	Adler, Martin	S	8	2		Mo 10:00 - 11:30, Block	260
	Adler, Martin	S	8	2		Mo 10:00 - 11:30, Block	260
	Adler, Martin	S	8	2		Mo 10:00 - 11:30, Block	260

Lernen durch Erleben – Einführung in die Erlebnispädagogik

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen und Einflüsse der Erlebnispädagogik kennen – ein handlungsorientierter Ansatz, der seit vielen Jahren in der sozialen Arbeit verankert ist. Worum geht es der Erlebnispädagogik? Wie ist sie entstanden? Wie arbeitet die Erlebnispädagogik und wo sind ihre Grenzen? Welche Modelle und Lerntheorien liegen ihr zugrunde?

Erlebnispädagogik ist ein handlungsorientierter Ansatz, den wir im Seminar vor allem betrachten anhand ihrer Geschichte, ihrer Lernmodelle, ihrer theoretischen und methodischen Grundlagen und ihrer gesellschaftspolitischen Rolle. Das Seminar startet mit einem Selbsterfahrungstag im Hochseilgarten Dülmen, der den erlebnispädagogischen Ansatz auch praktisch greifbar macht und die spätere Vertiefung im Seminar erheblich erleichtert.

Für den Selbsterfahrungstag wird ein Unkostenbeitrag von ca. 21€ erhoben.

Der Termin am 2.10. findet im Hochseilgarten Dülmen statt.

25 Studierende können an dem Zertifikatskurs "Wald- und Umweltpädagogik" teilnehmen. Interessent_innen melden sich bitte bei Prof. Dr. Jörg Rövekamp-Wattendorf: j.rovekamp-wattendorf@katho-nrw.de.

In diesem M9-Seminar werden zusätzlich 8 Plätze über die HIS-Seminarwahl vergeben.

Blockveranstaltung vom 02.10.2023 - 02.10.2023, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum
 Blockveranstaltung vom 16.10.2023 - 16.10.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
 Blockveranstaltung vom 30.10.2023 - 30.10.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
 Blockveranstaltung vom 06.11.2023 - 06.11.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
 Blockveranstaltung vom 20.11.2023 - 20.11.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
 Blockveranstaltung vom 27.11.2023 - 27.11.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
 Blockveranstaltung vom 04.12.2023 - 04.12.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
 Blockveranstaltung vom 11.12.2023 - 11.12.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
 Blockveranstaltung vom 18.12.2023 - 18.12.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
 Blockveranstaltung vom 08.01.2024 - 08.01.2024, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260
 Blockveranstaltung vom 15.01.2024 - 15.01.2024, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 260

Das Modul 9 wird mit einer integrierten mündlichen Prüfung gemeinsam mit Modul 7 abgeschlossen. Die Belegung dieses Moduls ergibt sich aus den Informationen zur Modulprüfung in ILIAS.

M10 Konzepte professioneller Intervention und Organisation

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.2.2.3 Ley, Thomas S 30 2 Mi 10:00 - 11:30, woch 233

Alles ChatGPT, oder was? Über den (kritischen) Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Sozialen Arbeit

Künstliche Intelligenz (KI) entwickelt sich im digitalen Zeitalter immer mehr zu einer Schlüsseltechnologie. Auch wenn KI uns häufig (unsichtbar) im Alltag begleitet, hat sich mit dem Veröffentlichen des Chatbots ChatGPT der Firma OpenAI im November 2022 eine neue Stufe der möglichen Anwendungen von KI gezeigt, die eine breite gesellschaftliche Debatte aufgeworfen hat. Wir möchten uns in einem ersten Schritt den Grundprinzipien & Begrenzungen von KI widmen, um dann in einem explorativen Format die „Beratungskompetenzen“ dieses neuartigen Dialogsystems für die Soziale Arbeit auszutesten. Wir möchten also die Künstliche Intelligenz mit Fällen der sozialpädagogischen Praxis konfrontieren (aus Perspektive der Nutzer*innen und der Fachkräfte) und damit auch die professionstheoretischen Potentiale und Risiken der KI sichtbar machen. Das Seminar wird mit einer gesellschaftspolitischen und berufsethischen Debatte enden, in dem wir uns die Frage stellen, ob und wie Künstliche Intelligenz für das Gemeinwohl eingesetzt werden kann und sollte. Technisches Vorwissen wird nicht vorausgesetzt.

Die 1. Veranstaltung findet am 04.10.2023 statt.

B1.10.2.3.3	Diekmann, Gerrit	S	20	2	Fr 15:15 - 19:00, Block	135
	Diekmann, Gerrit	S	20	2	Sa 11:00 - 18:00, Block	135
	Diekmann, Gerrit	S	20	2	Fr 15:15 - 19:00, Block	135
	Diekmann, Gerrit	S	20	2	Sa 11:00 - 18:00, Block	135
	Diekmann, Gerrit	S	20	2	n.V.	

Zwischen grundlegender Theorie und professionell gelebter Praxis: Zukunftsmodell Offene Kinder- und Jugendarbeit

„Dafür hast du studiert?“, „Kickern im Kirchenkeller“, „Chillen im Jugendzentrum: Dafür auch noch Geld bekommen!“ Die Offene Kinder- und Jugendarbeit steht seit ihren Grundzügen unter Legitimationsdruck und muss sich stets in ihrer Professionalität und Fachlichkeit behaupten. Als offenes und dynamisches Handlungsfeld leistet sie jedoch in vielfältigen Settings im Alltag der vielfältigen Adressat:innen wertvolle und niedrigschwellige Arbeit.

Unter der Prämisse: „Je klarer in der Theorie, desto offenere Möglichkeiten in der Praxis“ erarbeitet das Seminar das eigenständige Profil der OKJA und stellt hierbei ihr weitreichendes Potential hinsichtlich aktueller und zukünftiger Herausforderungen dar.

Neben grundlegenden Rahmenbedingungen und fachlich fundierten Leitprinzipien gilt es hinsichtlich der Entwicklung eines professionellen (Selbst)Bewusstseins insbesondere auch Erfahrungen aus der Praxis zu sammeln. So sind diesbezüglich insbesondere auch Exkursionen in Praxiseinrichtungen geplant. Zudem werden theoretische wie praktische Einblicke in das gruppendynamische soziale Lernen ermöglicht.

Zusätzliche Einrichtungsbesuche finden nach vorheriger Terminabsprache statt.

„Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können“ und vor allem wissen, warum wir es tun!“
(Arbeitsgemeinschaft Offene Tür NRW)

Blockveranstaltung vom 24.11.2023 - 24.11.2023, 15:15 - 19:00 Uhr, Raum 135

Blockveranstaltung vom 25.11.2023 - 25.11.2023, 11:00 - 18:00 Uhr, Raum 135

Blockveranstaltung vom 19.01.2024 - 19.01.2024, 15:15 - 19:00 Uhr, Raum 135

Blockveranstaltung vom 20.01.2024 - 20.01.2024, 11:00 - 18:00 Uhr, Raum 135

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.2.4.3	Rövekamp- Wattendorf, Jörg	S	10	2		Mi 08:00 - 18:00, Block	142/143
	Rövekamp- Wattendorf, Jörg	S	10	2		Do 08:00 - 18:00, Block	
	Rövekamp- Wattendorf, Jörg	S	10	2		Fr 08:00 - 18:00, Block	

Jetzt aber raus mit euch in die Natur! Grundlagen der Wald- und Umweltpädagogik

In diesem Seminar werden Grundlagen der Umweltpädagogik vermittelt. Hierfür gehen wir gemeinsam in den Wald, um Methoden kennenzulernen, die Menschen für die Natur ebenso wie für sich selbst sensibilisieren. Die praktischen Erfahrungen werden vor einem theoretischen Hintergrund reflektiert und Artenkenntnisse der heimischen Flora und Fauna vermittelt. Die Teilnehmenden lernen Elemente der Organisation und Durchführung zielgruppenorientierter, umweltpädagogischer Aktionen. Der Seminarort wird noch bekanntgegeben.

Interessent_innen melden sich bitte per Mail bei Prof. Dr. Jörg Rövekamp-Wattendorf: j.roevkamp-wattendorf@katho-nrw.de.

Das Seminar findet am 06.09.2023 in der katho statt (Raum 142/143). Am 7./8.09.2023 findet das Seminar im Biologisches Zentrum Lüdinghausen statt.

Blockveranstaltung vom 06.09.2023 - 06.09.2023, 08:00 - 18:00 Uhr, Raum 142/143

Blockveranstaltung vom 07.09.2023 - 07.09.2023, 08:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.09.2023 - 08.09.2023, 08:00 - 18:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.2.5.3	Höppner, Grit	S	30	2		Di 10:00 - 11:30, Block	233
	Kannegießer, Anja						
	Höppner, Grit	S	30	2		Mi 11:30 - 15:00, Block	
	Kannegießer, Anja						
	Höppner, Grit	S	30	2		Fr 11:45 - 15:00, Block	134
	Kannegießer, Anja						
	Höppner, Grit	S	30	2		Fr 11:45 - 15:00, Block	134
	Kannegießer, Anja						
	Höppner, Grit	S	30	2		Di 08:30 - 15:00, Block	
	Kannegießer, Anja						
	Höppner, Grit	S	30	2		Fr 11:45 - 15:00, Block	134
	Kannegießer, Anja						

Gewalt gegen Mädchen und Frauen: Nachhaltige Schutzmöglichkeiten aus indischer und deutscher Perspektive

Mit der im Jahr 2015 verabschiedeten „Agenda 2030“ hat sich die Weltgemeinschaft unter dem Dach der Vereinten Nationen zu verschiedenen globalen Zielen für eine bessere Zukunft verpflichtet. Das Nachhaltigkeitsziel der Geschlechtergerechtigkeit soll unter anderem durch die Beseitigung von physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt gegen Frauen und Mädchen realisiert werden. In diesem Seminar soll Gewalt gegen Mädchen und Frauen aus einer internationalen Perspektive betrachtet werden. Zusammen mit Studierenden der Christ University, Bangalore / Indien werden wir zunächst die aktuelle Situation von Mädchen und Frauen in Indien und Deutschland betrachten, um anschließend nachhaltige Schutzmöglichkeiten abzuleiten und um auch deren Grenzen zu diskutieren. Ziel ist es, einen internationalen Dialog zu Kinderschutz und Gewaltschutz zu initiieren, um dadurch Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sozialer Arbeit in beiden Ländern herauszuarbeiten.

Teil der Lehrveranstaltung ist der Besuch des Panels „Gewalt und Gewaltschutz im Verlauf des Lebens“ beim katho Kongress an der katho Abteilung Köln am 27.09.2023 in Präsenz, das von den Dozierenden gestaltet wird und in das Sie sich aktiv einbringen können. Es schließen Seminarsitzungen der katho Studierenden (Präsenz) und gemeinsame Seminarsitzungen mit Studierenden der Christ University an (digital).

Die Lehrveranstaltung wird teils auf Deutsch, teils auf Englisch abgehalten. Bitte zögern Sie aufgrund der englischen Sprache nicht, nicht an der Lehrveranstaltung teilzunehmen. Sprechen Sie uns bei Bedenken gerne an, wir werden eine Lösung finden.

Blockveranstaltung vom 19.09.2023 - 19.09.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 233

Blockveranstaltung vom 27.09.2023 - 27.09.2023, 11:30 - 15:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.10.2023 - 20.10.2023, 11:45 - 15:00 Uhr, Raum 134

Blockveranstaltung vom 10.11.2023 - 10.11.2023, 11:45 - 15:00 Uhr, Raum 134

Blockveranstaltung vom 05.12.2023 - 05.12.2023, 08:30 - 15:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.12.2023 - 15.12.2023, 11:45 - 15:00 Uhr, Raum 134

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.2.6.3	Ley, Thomas	S	35	2		Mo 10:00 - 18:00, Block	231
	Ley, Thomas	S	35	2		Di 10:00 - 18:00, Block	231
	Ley, Thomas	S	35	2		Mi 10:00 - 18:00, Block	231

Let's play – Planspiel Digitalisierung in der Jugend- und Behindertenhilfe

Soziale Arbeit sieht sich zunehmend - und einmal mehr durch die Corona Pandemie - mit der Digitalisierung der Lebenswelten ihrer Klient*innen und ihrer eigenen beruflichen Praxis konfrontiert.

Die daraus entstehenden arbeitsrelevanten Anforderungen werden im Rahmen eines spielerischen Zugangs aufgegriffen. Zu Anfang des Planspiels werden unterschiedliche Szenarien aus der Jugend- und Behindertenhilfe vorgestellt. Die Problemstellung und Aufgaben besteht dann darin für den vorgestellten Träger eine Digitalisierungsstrategie für das Jahr 2025 aufzubereiten. Es werden Rollen von unterschiedlichen Mitarbeitenden ausgegeben, welche die Studierenden wählen und ausfüllen. Nach einer kurzen thematischen Einführung werden über 2 Tage diese Szenarien „durchspielen“ und mit der Abschlusspräsentation beenden. Im Nachgang werden diese Simulationen reflektieren und fachlich einordnen.

Blockveranstaltung vom 13.11.2023 - 13.11.2023, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 14.11.2023 - 14.11.2023, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 15.11.2023 - 15.11.2023, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 231

B1.10.2.7.3	Klein, Martin	S		2		Mo 09:00 - 18:00, Block	235
	Klein, Martin	S		2		Di 09:00 - 18:00, Block	235
	Klein, Martin	S		2		Mi 09:00 - 18:00, Block	235

Über Geld spricht man nicht....Das liebe Geld und Soziale Arbeit

Über Geld spricht man nicht... schon gar nicht in der Sozialen Arbeit und der Heilpädagogik/Inklusiven Pädagogik. Aber warum eigentlich nicht? Auch hier müssen Projekte und Angebote geplant und finanziert werden. Ziel ist es, einen realistischen Eindruck z.B. bzgl. Personalkosten zu bekommen. Was kostet eigentlich eine Stelle? Wie wird diese vergütet? Was ist meine Arbeit wert? Zudem wird es einen Überblick über die anfallenden Kosten von Angeboten und Projekten und deren Finanzierung innerhalb und außerhalb der sozialgesetzlichen Finanzierungswege geben. Im Seminar werden insbesondere praxisnahe Lösungen in den Blick genommen.

Die Anmeldung erfolgt über das gleichnamige M11-Seminare (B1.11.6.5).

Blockveranstaltung vom 11.09.2023 - 11.09.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 12.09.2023 - 12.09.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 13.09.2023 - 13.09.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 235

B1.10.2.8.3	Schonhoff, Sebastian	S	30	2		Mi 14:00 - 15:30, woch	134
--------------------	---------------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Partizipation – aber wie? Über die Forderung nach und den Anspruch auf Beteiligung von Adressat*innen in der Kinder- und Jugendhilfe

In diesem Seminar befassen wir uns mit den Diskursen zum Partizipationsbegriff und mit der Relevanz von Beteiligung im Alltag von Kindern und Jugendlichen in den Hilfen zur Erziehung. Dabei setzen wir uns mit empirischen Studien auseinander und diskutieren über die Befunde. Aus der erarbeiteten theoretischen Grundlage stellen wir gemeinsam einen Transfer zu einer handlungsorientierten Sozialen Arbeit her.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.11.1.5	Höppner, Grit	S	2			Di 10:00 - 11:30, Block	233
	Kannegießer, Anja	S					
	Höppner, Grit	S	2			Mi 11:30 - 15:00, Block	
	Kannegießer, Anja	S					
	Höppner, Grit	S	2			Fr 11:45 - 15:00, Block	134
	Kannegießer, Anja	S					
	Höppner, Grit	S	2			Fr 11:45 - 15:00, Block	134
	Kannegießer, Anja	S					
	Höppner, Grit	S	2			Di 08:30 - 15:00, Block	
	Kannegießer, Anja	S					
Höppner, Grit	S	2			Fr 11:45 - 15:00, Block	134	
Kannegießer, Anja	S						

Gewalt gegen Mädchen und Frauen: Nachhaltige Schutzmöglichkeiten aus indischer und deutscher Perspektive

Mit der im Jahr 2015 verabschiedeten „Agenda 2030“ hat sich die Weltgemeinschaft unter dem Dach der Vereinten Nationen zu verschiedenen globalen Zielen für eine bessere Zukunft verpflichtet. Das Nachhaltigkeitsziel der Geschlechtergerechtigkeit soll unter anderem durch die Beseitigung von physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt gegen Frauen und Mädchen realisiert werden. In diesem Seminar soll Gewalt gegen Mädchen und Frauen aus einer internationalen Perspektive betrachtet werden. Zusammen mit Studierenden der Christ University, Bangalore / Indien werden wir zunächst die aktuelle Situation von Mädchen und Frauen in Indien und Deutschland betrachten, um anschließend nachhaltige Schutzmöglichkeiten abzuleiten und um auch deren Grenzen zu diskutieren. Ziel ist es, einen internationalen Dialog zu Kinderschutz und Gewaltschutz zu initiieren, um dadurch Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sozialer Arbeit in beiden Ländern herauszuarbeiten.

Teil der Lehrveranstaltung ist der Besuch des Panels „Gewalt und Gewaltschutz im Verlauf des Lebens“ beim katho Kongress an der katho Abteilung Köln am 27.09.2023 in Präsenz, das von den Dozierenden gestaltet wird und in das Sie sich aktiv einbringen können. Es schließen Seminarsitzungen der katho Studierenden (Präsenz) und gemeinsame Seminarsitzungen mit Studierenden der Christ University an (digital).

Die Lehrveranstaltung wird teils auf Deutsch, teils auf Englisch abgehalten. Bitte zögern Sie aufgrund der englischen Sprache nicht, nicht an der Lehrveranstaltung teilzunehmen. Sprechen Sie uns bei Bedenken gerne an, wir werden eine Lösung finden.

Die Anmeldung läuft über das gleichnamige Seminar unter B1/B4.10.2.5.3.

Blockveranstaltung vom 19.09.2023 - 19.09.2023, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 233

Blockveranstaltung vom 27.09.2023 - 27.09.2023, 11:30 - 15:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.10.2023 - 20.10.2023, 11:45 - 15:00 Uhr, Raum 134

Blockveranstaltung vom 10.11.2023 - 10.11.2023, 11:45 - 15:00 Uhr, Raum 134

Blockveranstaltung vom 05.12.2023 - 05.12.2023, 08:30 - 15:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.12.2023 - 15.12.2023, 11:45 - 15:00 Uhr, Raum 134

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.11.2.5	Beermann, Christopher	S	25	2		Mo 08:00 - 18:00, Block	220
	Beermann, Christopher	S	25	2		Di 08:00 - 18:00, Block	220
	Beermann, Christopher	S	25	2		Mi 08:00 - 18:00, Block	220
	Beermann, Christopher	S	25	2		n.V.	

Kinderschutz

Geöffnete Veranstaltung ab dem 3. Semester. Vertiefung der Kenntnisse im Kinderschutz. Aktuelle Gesetzes-sammlung erforderlich.

Ein weiterer Termin findet nach Vereinbarung statt.

Blockveranstaltung vom 13.11.2023 - 13.11.2023, 08:00 - 18:00 Uhr, Raum 220

Blockveranstaltung vom 14.11.2023 - 14.11.2023, 08:00 - 18:00 Uhr, Raum 220

Blockveranstaltung vom 15.11.2023 - 15.11.2023, 08:00 - 18:00 Uhr, Raum 220

B1.11.3.5	Hirsch, Sabine Schneider, Holger	S	5	2		Mo 09:00 - 17:00, Block	
	Hirsch, Sabine Schneider, Holger	S	5	2		Di 09:00 - 17:00, Block	
	Hirsch, Sabine Schneider, Holger	S	5	2		Mi 09:00 - 17:00, Block	
	Hirsch, Sabine Schneider, Holger	S	5	2			

Einführung in das Konzept der Wald- und Umweltpädagogik

Zentrales Thema des Seminars ist der Zusammenhang von Mensch und Natur vor einem kritischen gesellschaftlich-kulturellen Hintergrund (*Wissen* und *Haltung*). Neben theoretischen Reflexionen steht die praktische Umsetzung von künstlerischen, umweltpädagogischen und kulturhistorischen Methoden wie Feuer machen, Schnitzen, Seile aus Brennesseln flechten, Geschichten erzählen und vieles mehr ebenso im Mittelpunkt. Es geht um die Förderung eigenkreativen Handelns der TN. Ziel ist es dabei, dass die Studierenden auf der Basis einer an ethischen Standards orientierten Konzeption professioneller Identität ihre individuellen zukunftsfähigen beruflichen Perspektiven mit Blick auf die Bedeutung von Nachhaltigkeit entwickeln. Daraufhin sind sie dann in der Lage, eigene wald- und umweltpädagogische Konzepte für verschiedene Adressat:innen zu entwickeln (*Können*).

Das Seminar findet bei „draußenzeit“ in Greven statt.

25 Studierende können an dem Zertifikatskurs "Wald- und Umweltpädagogik" teilnehmen. Interessent_innen melden sich bitte bei Prof. Dr. Jörg Rövekamp-Wattendorf: j.rovekamp-wattendorf@katho-nrw.de.

In diesem M11-Seminar werden zusätzlich 5 Plätze über die HIS-Seminarwahl vergeben.

Blockveranstaltung vom 13.11.2023 - 13.11.2023, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 14.11.2023 - 14.11.2023, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.11.2023 - 15.11.2023, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.11.4.5	Wortmann, Jens	S	30	2		Di 10:00 - 11:30, woch	260
	Wortmann, Jens	S	30	2		Di 18:00 - 22:00, Block	136
	Wortmann, Jens	S	30	2		Sa 08:00 - 20:00, Block	

Strukturelle Diskriminierung

Anlässlich von Diskussionen zur Bedeutung von Rassismus sowie anderer Formen struktureller Diskriminierung in Strukturen des Hochschulwesens, die auch die Studierendenschaft unserer Hochschule bewegen, sollen in diesem Seminar verschiedene wissenschaftliche Perspektiven (u.a. postkoloniale Studien, Studien zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Intersektionalismus und kritische Theorie) auf Formen struktureller Diskriminierung in Hochschule, Praxis der sozialen Professionen und Gesellschaft diskutiert werden. Ebenso soll im Seminar Raum für Diskurse zum Umgang mit struktureller Diskriminierung in der Hochschule und ihrer Umwelt, aber auch in professionellen Kontexten der Sozialen Arbeit und der Heilpädagogik geschaffen werden.

Im Rahmen der Veranstaltung ist sind ferner Dialoge mit Praxisvertreter_innen sowie eine Exkursion in das Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln geplant, welches sich im Zuge der Diskussion um die Rückgabe von Benin-Bronzen mit der eigenen kolonialen Vergangenheit und strukturellem Rassismus befasst und dies im Rahmen seiner Ausstellung thematisiert hat.

Das Seminar findet vom 10.10. - 05.12.2023 wöchentlich statt. Ein Blocktag findet im November statt: 25.11.2023 in Köln (8:00 - 20:00 Uhr inkl. An- und Abreise). Am 21.11.2023 gibt es eine öffentliche Diskussion von 18:00 - 22:00 Uhr im Hörsaal.

Blockveranstaltung vom 21.11.2023 - 21.11.2023, 18:00 - 22:00 Uhr, Raum 136

Blockveranstaltung vom 25.11.2023 - 25.11.2023, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum

B1.11.6.5	Klein, Martin	S	20	2		Mo 09:00 - 18:00, Block	235
	Klein, Martin	S	20	2		Di 09:00 - 18:00, Block	235
	Klein, Martin	S	20	2		Mi 09:00 - 18:00, Block	235

Über Geld spricht man nicht....Das liebe Geld und Soziale Arbeit

Über Geld spricht man nicht... schon gar nicht in der Sozialen Arbeit und der Heilpädagogik/Inklusiven Pädagogik. Aber warum eigentlich nicht? Auch hier müssen Projekte und Angebote geplant und finanziert werden. Ziel ist es, einen realistischen Eindruck z.B. bzgl. Personalkosten zu bekommen. Was kostet eigentlich eine Stelle? Wie wird diese vergütet? Was ist meine Arbeit wert? Zudem wird es einen Überblick über die anfallenden Kosten von Angeboten und Projekten und deren Finanzierung innerhalb und außerhalb der sozialgesetzlichen Finanzierungswege geben. Im Seminar werden insbesondere praxisnahe Lösungen in den Blick genommen.

Blockveranstaltung vom 11.09.2023 - 11.09.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 12.09.2023 - 12.09.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 13.09.2023 - 13.09.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 235

M21 Studienprojekt II: Handlungsfelder Sozialer Arbeit (Wahlmodul)

B1.21.1.1.5	Solmaz, Iris	S		4		Fr 08:15 - 11:30, woch	212
	Spannruft, Sarah						
	Schulbezogene Soziale Arbeit						

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.1.2.5	Rövekamp- Wattendorf, Jörg	S	4			Fr 08:15 - 11:30, woch	260
Soziale Arbeit im Bereich Alter, Palliative Care und Behinderung Fortsetzung des Seminars aus dem Sommersemester							
B1.21.1.3.5	Haase, Judith	S	4			Fr 08:15 - 11:30, woch	220
Kinder- und Jugendhilfe - Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien in belasteten Lebenslagen Fortsetzung des Seminars aus dem Sommersemester							
B1.21.1.4.5	Höppner, Grit	S	4			Fr 08:15 - 11:30, woch	235
Soziale Arbeit in geschlechtsspezifischen Handlungsfeldern Fortsetzung des Seminars aus dem Sommersemester							
B1.21.1.5.5	Stuckstätte, Eva Christina	S	4			Fr 08:15 - 11:30, woch	234
Kinder- und Jugendhilfe - Unterstützung in besonderen Lebenslagen Fortsetzung des Seminars aus dem Sommersemester							
B1.21.1.6.5	Heckes, Kolja Tobias Menke, Marion	S	4			Fr 08:15 - 11:30, woch	107
Vertiefung Soziale Arbeit in Gesundheitseinrichtungen Fortsetzung des Seminars aus dem Sommersemester							
B1.21.1.7.5	Kannegießer, Anja	S	4			Fr 08:15 - 11:30, woch	135
Praxisbegleitseminar an der Schnittstelle zur Justiz Fortsetzung des Seminars aus dem Sommersemester							
B1.21.1.8.5	Notzon, Swantje	S	4			Fr 08:15 - 11:30, woch	134
Soziale Arbeit in Gesundheitseinrichtungen Fortsetzung des Seminars aus dem Sommersemester							
B1.21.1.9.5	Heckes, Kolja Tobias Nuss, Felix Manuel	S	4			Fr 08:15 - 11:30, woch	112
Bildung, Gemeinwesenarbeit, Armut Fortsetzung des Seminars aus dem Sommersemester							
B1.21.1.10.5	Wernberger, Angela	OS	4			Fr 08:15 - 11:30, woch	
Soziale Arbeit - international Fortsetzung des Seminars aus dem Sommersemester							
Das Seminar findet online statt.							
B1.21.1.11.5	Peters, Sandra	S	4			Fr 08:15 - 11:30, woch	142/143
folgt Fortsetzung des Seminars aus dem Sommersemester							
B1.21.1.12.5	Conrads, Judith	S	4			Fr 08:15 - 11:30, woch	233
Migration, Flucht, Interkulturalität Fortsetzung des Seminars aus dem Sommersemester							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.2.1.5	Alieff-Sliepen, Angelika Beike, Andrea Bolg, Ursula Feldmann, Jutta Ferge, Torsten Gerlach-Wienke, Ute Gottschalk, Sabine Grieser, Katja Gröner, Simone Hachmann, Markus Horn, Jan-Christoph Murböck, Anna N.N., Pattmüller, Peter Pries, Anja Rothgänger, Barbara Ruffing, Christina Sandkamp, Michael Schulte, Christoph Schwartz, Annette Struchala-Pünt, Philip Wenning, Edna Wibbeke, Markus Willenbrink, Beate Willing-Kertelge, Anne Winkler, Sabine	S		3		14tägl	

Supervision

Bachelor-Studiengang Heilpädagogik/ Inklusive Pädagogik

M1 Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten

B4.1.1.1.1	Greving, Heinrich	S	65	2		Do 08:15 - 09:45, woch	136
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten							
Wissenschaftliches Denken und Arbeiten bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium. In diesem Seminar werden Sie grundlegende methodologische Themen, sowie Techniken kennen lernen und ausprobieren.							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B4.1.2.1.1	Dieckmann, Friedrich	S	65	2		Fr 09:00 - 17:00, Block	131
	Dieckmann, Friedrich	S	65	2		Do 10:00 - 13:15, woch	131

Einführung in Methoden angewandter Forschung

Forschungsergebnisse sind eine bedeutsame Grundlage heilpädagogischen Handelns sowohl in der Wissenschaft als auch in der Praxis. Diese gilt es lesen zu können, zu verstehen und zu bewerten. Gleichzeitig können eigene (kleinere) Forschungsprojekte nur auf der Basis von forschungsmethodischen Kenntnissen durchgeführt werden. Für beide Tätigkeiten sollen Ihnen in diesem Seminar quantitative und qualitative Methoden für die Erhebung und Auswertung von Daten vermittelt werden. Ein Blocktag findet am 6.10. von 9:00 bis 16:00 statt. Wöchentliche Veranstaltungen während des StEP-Projekts.

Wöchentliche Veranstaltung in der ersten Semesterhälfte + Blockveranstaltung am 06.10.2023.

Blockveranstaltung vom 06.10.2023 - 06.10.2023, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 131

M2 Studienprojekt I: Explorationsprojekt

B4.2.1.1	Menke, Marion	S		2		Mo 10:00 - 13:15, woch	107
-----------------	----------------------	----------	--	----------	--	-------------------------------	------------

Begleitseminar zum Studieneingangsprojekt

In diesem Seminar werden anhand der Fragestellungen und Projektaufgaben in den Studieneingangsprojekten Aspekte des forschenden Lernens erprobt und reflektiert. Die Studierenden entwickeln so eine explorative Grundhaltung für ihr Studium und können Techniken der eigenständigen wissenschaftlichen Erarbeitung von Fragestellungen aus der Praxis erlernen und einüben.

Die Veranstaltung findet in der ersten Semesterhälfte statt.

B4.2.2.1	Enste, Barbara	S		2		Mo 10:00 - 13:15, woch	112
-----------------	-----------------------	----------	--	----------	--	-------------------------------	------------

Begleitseminar zum Studieneingangsprojekt

In diesem Seminar werden anhand der Fragestellungen und Projektaufgaben in den Studieneingangsprojekten Aspekte des forschenden Lernens erprobt und reflektiert. Die Studierenden entwickeln so eine explorative Grundhaltung für ihr Studium und können Techniken der eigenständigen wissenschaftlichen Erarbeitung von Fragestellungen aus der Praxis erlernen und einüben.

Die Veranstaltung findet in der ersten Semesterhälfte statt.

B4.2.3.1	Heckes, Kolja Tobias	S		2		Mo 10:00 - 13:15, woch	220
-----------------	-----------------------------	----------	--	----------	--	-------------------------------	------------

Begleitseminar zum Studieneingangsprojekt

In diesem Seminar werden anhand der Fragestellungen und Projektaufgaben in den Studieneingangsprojekten Aspekte des forschenden Lernens erprobt und reflektiert. Die Studierenden entwickeln so eine explorative Grundhaltung für ihr Studium und können Techniken der eigenständigen wissenschaftlichen Erarbeitung von Fragestellungen aus der Praxis erlernen und einüben.

Die Veranstaltung findet in der ersten Semesterhälfte statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B4.2.4.1 Adiek, Timo S 2 Mo 10:00 - 13:15, woch 212

Begleitseminar zum Studieneingangsprojekt

In diesem Seminar werden anhand der Fragestellungen und Projektaufgaben in den Studieneingangsprojekten Aspekte des forschenden Lernens erprobt und reflektiert. Die Studierenden entwickeln so eine explorative Grundhaltung für ihr Studium und können Techniken der eigenständigen wissenschaftlichen Erarbeitung von Fragestellungen aus der Praxis erlernen und einüben.

Die Veranstaltung findet in der ersten Semesterhälfte statt.

B4.2.5.1 Krömer, Hannah S 2 Mo 10:00 - 13:15, woch 234

Begleitseminar zum Studieneingangsprojekt

In diesem Seminar werden anhand der Fragestellungen und Projektaufgaben in den Studieneingangsprojekten Aspekte des forschenden Lernens erprobt und reflektiert. Die Studierenden entwickeln so eine explorative Grundhaltung für ihr Studium und können Techniken der eigenständigen wissenschaftlichen Erarbeitung von Fragestellungen aus der Praxis erlernen und einüben.

Die Veranstaltung findet in der ersten Semesterhälfte statt.

M3 Allgemeine Heilpädagogik/ Inklusive Pädagogik I

B4.3.1.1.1 Böing, Ursula V 65 2 Mi 10:00 - 13:15, woch 131

Einführung in die Heilpädagogik/Inklusive Pädagogik als Praxis, Profession und Wissenschaft

Die Veranstaltung führt in die Grundlinien der wissenschaftlichen Heilpädagogik/Inklusive Pädagogik in Geschichte und Gegenwart ein, um auf dieser Basis gegenwärtige Herausforderungen und aktuelle Diskurse verstehbar zu machen. Unterschiedliche Ansätze zum Verständnis von Behinderung und zur Analyse teilhabe- und entwicklungsförderlicher Lebens- und Lernbedingungen werden vorgestellt und in Auseinandersetzung mit dem eigenen Vorverständnis, mitgebrachten Erfahrungen und Erkenntnissen aus den Studieneingangsprojekten diskutiert.

Die Veranstaltung findet in der zweiten Semesterhälfte (ab dem 29.11.2023) statt.

B4.3.2.1.1 Greving, Heinrich V 65 2 Mi 14:30 - 16:00, woch 131

Heilpädagogik als Beruf: Eine Einführung in die Professionsdiskussion der Heilpädagogik

Nachdem grundlegende Themen zur Professionalität erarbeitet worden sind, beschäftigt sich diese Veranstaltung mit möglichen Grundtypen professioneller Pädagogik sowie mit dem institutionellen Kontext der Heilpädagogik. Im Anschluss hieran werden notwendige Kompetenzen dieses Berufes erörtert und in einen Zusammenhang mit konkretem heilpädagogischen Handeln gebracht. Nachdem in einem Exkurs die personenzentrierte Sichtweise vorgestellt worden ist, schließt die Veranstaltung ab mit möglichen weiterführenden Fragen zur Entwicklung der Disziplin und der Profession der Heilpädagogik.

M4 Allgemeine Heilpädagogik/ Inklusive Pädagogik II

B4.4.1.5 Greving, Heinrich S Fr 15:30 - 19:30, Block 233

Einführung in die BA-Thesis + Wiederholung M4

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 15:30 - 19:30 Uhr, Raum 233

M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B4.5.1.1.5	Beermann, Christopher Bonz, Jochen Brandl, Sarah Yvonne Conrads, Judith Dieckmann, Friedrich Greving, Heinrich Haase, Judith Heckes, Kolja Tobias Höppner, Grit Klein, Martin Laukötter, Sebastian Ley, Thomas Menke, Marion Nathschläger, Johannes Notzon, Swantje Nuss, Felix Manuel Ortland, Barbara Rohleder, Christiane Rövekamp- Wattendorf, Jörg Schäper, Sabine Stuckstätte, Eva Christina Tafferner, Andrea Tölle, Ursula Wernberger, Angela	S	1			n.V.	
Bachelor-Thesis-Begleitseminar							

M6 Handlungskonzepte in der Heilpädagogik/ Inklusiven Pädagogik

B4.6.1.1.3 Böing, Ursula V 2 Mo 14:30 - 16:00, woch 131

Heilpädagogisches Handeln - Basistheorien und Systematik

Die Veranstaltung führt in relevante Basistheorien der Heilpädagogik/Inklusiven Pädagogik ein und bezieht diese auf relevante heilpädagogische und an Teilhabe orientierte Handlungsfelder. Dabei werden auch Fragen der institutionellen Verortung, der Finanzierungssystematik und der individuellen Teilhabeplanung in den entsprechenden Praxisfeldern diskutiert. Die ICF - als grundlegendes Element der Teilhabeplanung im BTHG - wird in seiner Relevanz für heilpädagogisches Handeln besprochen. Darüber hinaus wird in die Funktion und Relevanz von Fachkonzepten eingeführt, die zwischen Leistungsträger und Leistungsanbieter eine wichtige Funktion haben. Sie werden in ihrer Bedeutung für personenzentriertes konzeptionell-heilpädagogisches Handeln kritisch reflektiert. Die Veranstaltung bereitet insofern auf die Modulprüfung im Modul 6, Modul 7 und die Fallbegleitung in der Praxisphase vor.

Die 1. Veranstaltung findet am 09.10.2023 statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B4.6.2.1.1.3 Aßmann, Theresa S 30 2 Do 10:00 - 11:30, woch 235
"Auch wer nicht sprechen kann, hat viel zu sagen" Kommunikationsförderung bei Menschen mit Behinderung

Kommunikation ist DIE Grundlage für unser Leben. Menschen mit Behinderungen haben oft aufgrund verschiedener Ursachen kommunikative Einschränkungen bzw. Schwierigkeiten. Diese können von leichten sprachlichen Auffälligkeiten bis hin zu nicht mehr verständlicher Lautsprache reichen. In dem Seminar lernen Sie verschiedene Möglichkeiten der Förderung von kommunikativen Kompetenzen kennen und wie diese eingesetzt werden können.

B4.6.2.1.2.3 Heckes, Kolja Tobias S 30 2 Do 10:00 - 11:30, woch 234
Ortland, Barbara

"Auch wer nicht sprechen kann, hat viel zu sagen" Kommunikationsförderung bei Menschen mit Behinderung

Kommunikation ist DIE Grundlage für unser Leben. Menschen mit Behinderungen haben oft aufgrund verschiedener Ursachen kommunikative Einschränkungen bzw. Schwierigkeiten. Diese können von leichten sprachlichen Auffälligkeiten bis hin zu nicht mehr verständlicher Lautsprache reichen. In dem Seminar lernen Sie verschiedene Möglichkeiten der Förderung von kommunikativen Kompetenzen kennen und wie diese eingesetzt werden können.

In der 1. Semesterhälfte findet diese Veranstaltung im Raum 234 statt, in der 2. Semesterhälfte erfolgt ein Wechsel in Raum 131.

M7 Methoden einer teilhabeorientierten Heilpädagogik/ Inklusiven Pädagogik

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B4.7.1.3	Menke, Marion	S	20	2		Fr 15:00 - 19:00, Block	
	Menke, Marion	S	20	2		Sa 09:00 - 18:00, Block	107
	Menke, Marion	S	20	2		Fr 15:00 - 19:00, Block	107
	Menke, Marion	S	20	2		Sa 09:00 - 18:00, Block	107

Tiergestützte Therapie und Pädagogik

Das Seminar gibt einen theoretischen und praktischen Einblick in die Arbeit mit Tieren (insb. Hunde und Pferde) als Begleiter für (heil-) pädagogische und therapeutische Prozesse. Möglichkeiten und Grenzen von Tiergestützten Interventionen werden diskutiert. Verschiedene Weiterbildungen für diesen Bereich werden aufgezeigt. Fallbeispiele mit einem Pädagogik-/Therapie-Begleithund (Henessy) sollen die eigenen Erfahrungen derart vertiefen, dass selbstständig Ziele und einfache Übungen entwickelt werden können. Die pferdegestützte Heilpädagogik wird ebenfalls in Theorie und Praxis erarbeitet. Es wird eine Exkursion auf einen Hof in Münster stattfinden und im Bereich der Beziehungsarbeit mit mehreren Pferden gearbeitet.

Sollten noch Plätze frei bleiben, wird das Seminar auch für den BASA geöffnet. Dieses Seminar wird regelmäßig im SoSe für den BASA und im WiSe für die HP angeboten.

Blockveranstaltung vom 10.11.2023 - 10.11.2023, 15:00 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 11.11.2023 - 11.11.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 107

Blockveranstaltung vom 01.12.2023 - 01.12.2023, 15:00 - 19:00 Uhr, Raum 107

Blockveranstaltung vom 02.12.2023 - 02.12.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 107

B4.7.2.3	Wienholt, Rabea	S	20	2		Fr 15:30 - 19:30, Block	235
	Wienholt, Rabea	S	20	2		Sa 09:00 - 18:00, Block	
	Wienholt, Rabea	S	20	2		Sa 09:00 - 18:00, Block	
	Wienholt, Rabea	S	20	2		n.V.	

Spielend leicht – Grundlagen psychomotorischer Entwicklungsförderung

Psychomotorik als Konzept der Entwicklungsförderung beschreibt die Einheit körperlicher und seelischer Prozesse bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Sie steht, orientiert am humanistischen Menschenbild, für spezifischen Prinzipien und Förderziele in der Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen. (vgl. Seewald, zit. nach Kuhlenkamp 2017).

In diesem Seminar lernen Sie verschiedene Konzepte psychomotorischer Entwicklungsförderung kennen, bekommen die Gelegenheit, diese zu erproben und setzen das Gelernte in einer Fördereinrichtung in Dortmund (BWA an der TU Dortmund) direkt um.

Das Seminar setzt bei den Spieltheorien und den Meilensteinen der kindlichen Entwicklung an. Wichtig sind pädagogische Kenntnisse über verschiedene Förderbedarfe bzw. Zielgruppen. Besondere Sportlichkeit ist dagegen nicht entscheidend. Bequeme Kleidung für Indoorsport ist obligatorisch.

Zum Abschluss des Seminars sind Sie in der Lage, eine zieltransparente und tragfähige Fördereinheit zu planen und zu gestalten und entwickeln selbst Bausteine einer psychomotorischen Förderung.

Am 9.12.2023 und 20.1.2024 findet die Veranstaltung im BWA an der TU Dortmund, Otto-Hahn-Str. 3, statt.

Blockveranstaltung vom 20.10.2023 - 20.10.2023, 15:30 - 19:30 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 09.12.2023 - 09.12.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.01.2024 - 20.01.2024, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B4.7.3.3 Sellmeyer, Judith S 20 2 Mo 11:45 - 13:15, woch 233
Inklusiver Kinderschutz

Mit Inkrafttreten des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes ist das Thema des inklusiven Kinderschutzes von außerordentlicher Aktualität und besonders die Kinder- und Jugendhilfe sowie die Eingliederungshilfe sehen sich mit Reformationsprozessen konfrontiert. Im Rahmen des Seminars wird sich mit aktuellen Entwicklungen auseinandergesetzt, die Schnittstelle der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe beleuchtet und dabei der Blick auf die Adressat:innen gelegt. Verschiedene Handlungsfelder werden praxisnah und anhand von Fallbeispielen erarbeitet und Methoden im Kontext des inklusiven Kinderschutzes fokussiert.

M8 Diagnostik in der Heilpädagogik/ Inklusiven Pädagogik

B4.8.1.1.3 Dieckmann, Friedrich V 2 Mi 08:15 - 09:45, woch 131
Diagnostik in der Heilpädagogik / inklusiven Pädagogik

Lehr- und Lernziele: Erwerb von Methodenkunde (grundlegende Methoden diagnostischer Urteilsbildung) und Materialkunde (Kenntnis diagnostischer Verfahren und Hilfsmittel)

Inhalte: Ziele, Formen und Modelle der Diagnostik

Grundlegende methodische Zugänge:

- diagnostische Befragung (diagnostisches Gespräch)
- systemische und ökologische Ansätze
- Verhaltensbeobachtung / Verhaltensdiagnostik / Verhaltensinventarisierung
- Psychodiagnostik (psychometrisch und projektiv)
- Assessment von Teilhabezielen und Unterstützungsbedarfen

mit jeweils entsprechenden diagnostischen Hilfsmitteln und Verfahren

Die 1. Veranstaltung findet am 04.10.2023 statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B4.8.3.1.3	Bispinghoff, Ina Sulek, Anne	S	20	2		Do 14:30 - 17:45, Block	231
	Bispinghoff, Ina Sulek, Anne	S	20	2		Do 14:30 - 17:45, Block	231
	Bispinghoff, Ina Sulek, Anne	S	20	2		Do 14:30 - 17:45, Block	231
	Bispinghoff, Ina Sulek, Anne	S	20	2		Do 14:30 - 17:45, Block	231
	Bispinghoff, Ina Sulek, Anne	S	20	2		Do 14:30 - 17:45, Block	231
	Bispinghoff, Ina Sulek, Anne	S	20	2		Do 14:30 - 17:45, Block	231
	Bispinghoff, Ina Sulek, Anne	S	20	2		Do 14:30 - 17:45, Block	231
	Bispinghoff, Ina Sulek, Anne	S	20	2		Do 14:30 - 17:45, Block	231

Heilpädagogische Diagnostik in der Praxis (am Beispiel des Arbeitsfeldes Frühförderung)

Zu Beginn des Seminars erfolgt eine allgemeine Einführung in das Thema und eine Auseinandersetzung mit der grundsätzlichen Bedeutung von Entwicklungsdiagnostik und der Einordnung standardisierter Testverfahren.

Im Weiteren wird die heilpädagogische Anamneseerhebung konkret thematisiert und standardisierte Entwicklungs-/Intelligenztests für Kinder im Alter von der Geburt bis zum Eintritt in die Schulpflicht, deren Auswertung und Interpretation vorgestellt. Es werden Möglichkeiten zur praktischen Erprobung angeboten.

Zur letzten Seminareinheit werden die Studierenden des Seminars in die Frühförderstelle der Kinderheilstätte nach Lüdinghausen eingeladen.

Die Veranstaltung findet statt vom 26.10. - 14.12.2022

Blockveranstaltung vom 26.10.2023 - 26.10.2023, 14:30 - 17:45 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 02.11.2023 - 02.11.2023, 14:30 - 17:45 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 09.11.2023 - 09.11.2023, 14:30 - 17:45 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 23.11.2023 - 23.11.2023, 14:30 - 17:45 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 30.11.2023 - 30.11.2023, 14:30 - 17:45 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 07.12.2023 - 07.12.2023, 14:30 - 17:45 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 14.12.2023 - 14.12.2023, 14:30 - 17:45 Uhr, Raum 231

B4.8.3.2.3 Greving, Heinrich S 35 2 Mi 10:00 - 11:30, woch 260

Syndromanalyse in der Heilpädagogik/Inklusiven Pädagogik: Grundlagen, Konsequenzen und Diskurs

Auf dem Hintergrund der Wahrnehmung unterschiedlicher Syndrome werden entwicklungspsychologische und syndromanalytische Annahmen und Begründungen (nach Klaus Sarimski, Gerhard Neuhäuser, und vor allem Wolfgang Jantzen), sowie mögliche heilpädagogische Konzeptionalisierungen hierzu erörtert. Neben praxisrelevanten Aussagen und methodologischen, sowie methodischen Hinweisen wird aber auch ein ausführlicher Diskurs zum Ansatz der Syndromanalyse zu führen sein.

Die 1. Veranstaltung findet am 04.10.2023 statt.

M9 Kommunikation, Beratung, Gesprächsführung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B4.11.1.5.5 Böing, Ursula OS 1 n.V.

Vertiefung von Handlungskonzepten und Methoden in der Erziehungs- und Behindertenhilfe

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, einzelne Handlungskonzepte und Methoden in ihrer Relevanz für die Fallbegleitung und das jeweilige Handlungsfeld vertiefend zu erarbeiten und das eigene professionelle Handeln in der Praxisphase im Blick auf seine Passgenauigkeit und Wirkungen selbst- und methodenkritisch zu überprüfen.

Termine werden in den Fallseminaren abgestimmt.

B4.11.2.1.5	Wortmann, Jens	S	10	2	Di 10:00 - 11:30, woch	260
	Wortmann, Jens	S	10	2	Di 18:00 - 22:00, Block	136
	Wortmann, Jens	S	10	2	Sa 08:00 - 20:00, Block	

Strukturelle Diskriminierung

Anlässlich von Diskussionen zur Bedeutung von Rassismus sowie anderer Formen struktureller Diskriminierung in Strukturen des Hochschulwesens, die auch die Studierendenschaft unserer Hochschule bewegen, sollen in diesem Seminar verschiedene wissenschaftliche Perspektiven (u.a. postkoloniale Studien, Studien zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Intersektionalismus und kritische Theorie) auf Formen struktureller Diskriminierung in Hochschule, Praxis der sozialen Professionen und Gesellschaft diskutiert werden. Ebenso soll im Seminar Raum für Diskurse zum Umgang mit struktureller Diskriminierung in der Hochschule und ihrer Umwelt, aber auch in professionellen Kontexten der Sozialen Arbeit und der Heilpädagogik/Inklusiven Pädagogik geschaffen werden.

Im Rahmen der Veranstaltung ist sind ferner Dialoge mit Praxisvertreter_innen sowie eine Exkursion in das Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln geplant, welches sich im Zuge der Diskussion um die Rückgabe von Benin-Bronzen mit der eigenen kolonialen Vergangenheit und strukturellem Rassismus befasst und dies im Rahmen seiner Ausstellung thematisiert hat.

Das Seminar findet vom 10.10. - 05.12.2023 wöchentlich statt. Ein Blocktag findet im November statt: 25.11.2023 in Köln (8:00 - 20:00 Uhr inkl. An- und Abreise). Am 21.11.2023 gibt es eine öffentliche Diskussion von 18:00 - 22:00 Uhr im Hörsaal.

Die Anmeldung erfolgt über das Seminar B1.11.4.5.

Blockveranstaltung vom 21.11.2023 - 21.11.2023, 18:00 - 22:00 Uhr, Raum 136

Blockveranstaltung vom 25.11.2023 - 25.11.2023, 08:00 - 20:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B4.11.2.2.5	Hirsch, Sabine	S	5	2		Mo 09:00 - 17:00, Block	
	Schneider, Holger						
	Hirsch, Sabine	S	5	2		Di 09:00 - 17:00, Block	
	Schneider, Holger						
	Hirsch, Sabine	S	5	2		Mi 09:00 - 17:00, Block	
	Schneider, Holger						

Einführung in das Konzept der Wald- und Umweltpädagogik

Zentrales Thema des Seminars ist der Zusammenhang von Mensch und Natur vor einem kritischen gesellschaftlich-kulturellen Hintergrund (*Wissen* und *Haltung*). Neben theoretischen Reflexionen steht die praktische Umsetzung von künstlerischen, umweltpädagogischen und kulturhistorischen Methoden wie Feuer machen, Schnitzen, Seile aus Brennesseln flechten, Geschichten erzählen und vieles mehr ebenso im Mittelpunkt. Es geht um die Förderung eigenkreativen Handelns der TN. Ziel ist es dabei, dass die Studierenden auf der Basis einer an ethischen Standards orientierten Konzeption professioneller Identität ihre individuellen zukunftsfähigen beruflichen Perspektiven mit Blick auf die Bedeutung von Nachhaltigkeit entwickeln. Daraufhin sind sie dann in der Lage, eigene wald- und umweltpädagogische Konzepte für verschiedene Adressat:innen zu entwickeln (*Können*).

Das Seminar findet bei „draußenzeit“ in Greven statt.

25 Studierende können an dem Zertifikatskurs "Wald- und Umweltpädagogik" teilnehmen. Interessent_innen melden sich bitte bei Prof. Dr. Jörg Rövekamp-Wattendorf: j.rovekamp-wattendorf@katho-nrw.de.

In diesem M11-Seminar werden zusätzlich 5 Plätze über die HIS-Seminarwahl vergeben.

Blockveranstaltung vom 13.11.2023 - 13.11.2023, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 14.11.2023 - 14.11.2023, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.11.2023 - 15.11.2023, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

B4.11.2.3.5	Ley, Thomas	S		2		Mo 10:00 - 18:00, Block	231
	Ley, Thomas	S		2		Di 10:00 - 18:00, Block	231
	Ley, Thomas	S		2		Mi 10:00 - 18:00, Block	231

Let's play – Planspiel Digitalisierung in der Jugend- und Behindertenhilfe

Soziale Arbeit sieht sich zunehmend - und einmal mehr durch die Corona Pandemie - mit der Digitalisierung der Lebenswelten ihrer Klient*innen und ihrer eigenen beruflichen Praxis konfrontiert.

Die daraus entstehenden arbeitsrelevanten Anforderungen werden im Rahmen eines spielerischen Zugangs aufgegriffen. Zu Anfang des Planspiels werden unterschiedliche Szenarien aus der Jugend- und Behindertenhilfe vorgestellt. Die Problemstellung und Aufgaben besteht dann darin für den vorgestellten Träger eine Digitalisierungsstrategie für das Jahr 2025 aufzubereiten. Es werden Rollen von unterschiedlichen Mitarbeitenden ausgegeben, welche die Studierenden wählen und ausfüllen. Nach einer kurzen thematischen Einführung werden wir über 2 Tage diese Szenarien „durchspielen“ und mit der Abschlusspräsentation beenden. Im Nachgang werden wir diese Simulationen reflektieren und fachlich einordnen.

Die Seminarwahl findet über das Seminar der Sozialen Arbeit B1.10.2.6.3 statt.

Blockveranstaltung vom 13.11.2023 - 13.11.2023, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 14.11.2023 - 14.11.2023, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 15.11.2023 - 15.11.2023, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 231

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B4.11.2.4.5	Klein, Martin	S	20	2		Mo 09:00 - 18:00, Block	
	Klein, Martin	S	20	2		Di 09:00 - 18:00, Block	
	Klein, Martin	S	20	2		Mi 09:00 - 18:00, Block	

Über Geld spricht man nicht....Das liebe Geld und Soziale Arbeit

Über Geld spricht man nicht... schon gar nicht in der Sozialen Arbeit und der Heilpädagogik. Aber warum eigentlich nicht? Auch hier müssen Projekte und Angebote geplant und finanziert werden. Ziel ist es, einen realistischen Eindruck z.B. bzgl. Personalkosten zu bekommen. Was kostet eigentlich eine Stelle? Wie wird diese vergütet? Was ist meine Arbeit wert? Zudem wird es einen Überblick über die anfallenden Kosten von Angeboten und Projekten und deren Finanzierung innerhalb und außerhalb der sozialgesetzlichen Finanzierungswege geben. Im Seminar werden insbesondere praxisnahe Lösungen in den Blick genommen.

Die Seminaranmeldung erfolgt über B1.11.6.5.

Blockveranstaltung vom 11.09.2023 - 11.09.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.09.2023 - 12.09.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 13.09.2023 - 13.09.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

M21 Studienprojekt II Konzepte in Handlungsfeldern der Heilpädagogik/ Inklusiven Pädagogik

B4.21.1.1.5	Winter, Bernward	S	2		Fr 11:45 - 13:15, woch	234
--------------------	-------------------------	----------	----------	--	-------------------------------	------------

Fallseminar

Im Fallseminar wird die unter Anleitung in der Praxisphase durchgeführte individuelle Begleitung der Klient_innen vorgestellt, in Form kollegialer Beratung reflektiert und im Kontext des jeweiligen Praxisfeldes bzw. der spezifischen Bedingungen der Organisation und des sozialen Netzwerkes analysiert.

B4.21.1.2.5	Simanski, Natascha	S	2		Do 08:15 - 09:45, woch	112
--------------------	---------------------------	----------	----------	--	-------------------------------	------------

Fallseminar

Im Fallseminar wird die unter Anleitung in der Praxisphase durchgeführte individuelle Begleitung von Klient_innen vorgestellt und in Form kollegialer Beratung reflektiert. Im Kontext des jeweiligen Praxisfeldes bzw. der spezifischen Bedingungen der Organisation und des sozialen Netzwerkes werden pädagogische Ideen und Handlungsmöglichkeiten entwickelt und diskutiert.

B4.21.1.3.5	Schäper, Sabine	S	2		Fr 11:45 - 13:15, woch	135
--------------------	------------------------	----------	----------	--	-------------------------------	------------

Fallseminar

Im Fallseminar wird die unter Anleitung in der Praxisphase durchgeführte individuelle Begleitung von Klient_innen vorgestellt und in Form kollegialer Beratung reflektiert. Im Kontext des jeweiligen Praxisfeldes bzw. der spezifischen Bedingungen der Organisation und des sozialen Netzwerkes werden pädagogische Ideen und Handlungsmöglichkeiten entwickelt und diskutiert.

B4.21.1.4.5	Brandl, Sarah	S	2		Do 10:00 - 11:30, woch	220
--------------------	----------------------	----------	----------	--	-------------------------------	------------

Yvonne

Fallseminar (psychodynamische Fallreflexion)

Im Fallseminar wird die unter Anleitung in der Praxisphase durchgeführte individuelle Begleitung der Klient_innen vorgestellt, in Form kollegialer Beratung reflektiert und im Kontext des jeweiligen Praxisfeldes bzw. der spezifischen Bedingungen der Organisation und des sozialen Netzwerkes analysiert.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B4.21.1.5.5 Böing, Ursula OS 2 Do 08:00 - 09:30, woch 212
Fallseminar

Im Fallseminar wird die unter Anleitung in der Praxisphase durchgeführte individuelle Begleitung der Klient_innen vorgestellt, in Form kollegialer Beratung reflektiert und im Kontext des jeweiligen Praxisfeldes bzw. der spezifischen Bedingungen der Organisation und des sozialen Netzwerkes analysiert.

Vorbesprechung am 31.08.23 von 10:00-13:15 Uhr

B4.21.2.1.5 Winter, Bernward S 2 Fr 13:30 - 15:00, woch 234
Theorie-Praxis-Seminar

Die Erfahrungen in der Fallbegleitung in der Praxisphase werden im Theorie-Praxis-Seminar theoretisch reflektiert und in Bezug gesetzt zu bereits erarbeiteten oder erweiterten theoretischen Konzepten und Basistheorien heilpädagogischen Handelns.

B4.21.2.2.5 Simanski, Natascha S 2 Do 10:00 - 11:30, woch 112
Theorie-Praxis-Seminar

Die Erfahrungen in der Fallbegleitung in der Praxisphase werden im Theorie-Praxis-Seminar theoretisch reflektiert und in Bezug gesetzt zu bereits erarbeiteten oder erweiterten theoretischen Konzepten und Basistheorien heilpädagogischen Handelns.

B4.21.2.3.5 Schäper, Sabine S 2 Fr 13:30 - 15:00, woch 135
Theorie-Praxis-Seminar

Die Erfahrungen in der Fallbegleitung in der Praxisphase werden im Theorie-Praxis-Seminar theoretisch reflektiert und in Bezug gesetzt zu bereits erarbeiteten oder erweiterten theoretischen Konzepten und Basistheorien heilpädagogischen Handelns.

B4.21.2.4.5 Brandl, Sarah S 2 Do 11:45 - 13:15, woch 220
Yvonne

Theorie-Praxis-Seminar

Die Erfahrungen in der Fallbegleitung in der Praxisphase werden im Theorie-Praxis-Seminar theoretisch reflektiert und in Bezug gesetzt zu bereits erarbeiteten oder erweiterten theoretischen Konzepten und Basistheorien heilpädagogischen Handelns.

B4.21.2.5.5 Böing, Ursula OS 2 Do 09:45 - 11:15, woch 212
Theorie-Praxis-Seminar

Die Erfahrungen in der Fallbegleitung in der Praxisphase werden im Theorie-Praxis-Seminar theoretisch reflektiert und in Bezug gesetzt zu bereits erarbeiteten oder erweiterten theoretischen Konzepten und Basistheorien heilpädagogischen Handelns.

Das Seminar findet online statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B4.21.3.1.5	Alieff-Sliepen, Angelika Feldmann, Jutta Gerlach-Wienke, Ute Gottschalk, Sabine Grieser, Katja Murböck, Anna Schwartz, Annette Willing-Kertelge, Anne	S		3		14tägl	

Supervision

Studiengangübergreifende Module Master-Studiengänge Soziale Arbeit/ Heilpädagogik

Neben den nachfolgend empfohlenen Lehrveranstaltungen stehen Ihnen auch die übrigen Lehrveranstaltungen der BA-Studiengänge offen, sofern keine Zugangsbeschränkungen vorliegen.

Folgende Module beziehen sich auf die Schwerpunkte "Inklusive Kinder- und Jugendhilfe sozialräumlich gestalten" und "Inklusion und Teilhabe in Sozialräumen gestalten": 2 / 3 / 4

Folgende Module beziehen sich auf die Schwerpunkte "Netzwerkmanagement in der Sozialen Arbeit" und "Teilhabeorientierte Netzwerke in der Heilpädagogik": 1 / 5 / 6 / 7 / 8

Zusätzliche Lehrveranstaltungen

M4/	Greving, Heinrich	S	15	2	Di 16:15 - 17:45, woch	220
------------	--------------------------	----------	-----------	----------	-------------------------------	------------

M8.0.1.0

Zum "Stand der Kunst" - Aktuelle Diskurse in der Heilpädagogik

In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Themen der heilpädagogischen Disziplin und Profession (Geschichte, Leitideen, Konzepte, Methoden, aktuelle Probleme) dargelegt und diskutiert.

Die 1. Veranstaltung findet am 10.10.2023 statt.

B1.7.2.1.3	Nathschläger, Johannes	V		2	Mi 08:15 - 09:45, woch	136
-------------------	-----------------------------------	----------	--	----------	-------------------------------	------------

Theorien der Sozialen Arbeit im Überblick

In Anlehnung an Immanuel Kant lässt sich sagen: „Theorie ohne Praxis ist leer, Praxis ohne Theorie ist blind“.

In dieser Vorlesung werden ausgewählte Theorien und Theoriendiskurse der Sozialen Arbeit vorgestellt und anhand von Praxisbeispielen für die Studierenden anschaulich gemacht. Nach einer allgemeinen Einführung in die Sozialarbeitswissenschaft sowie die historischen Entwicklungslinien der *Sozialarbeit* und *Sozialpädagogik*, wird die Vorlesung anhand ausgewählter subjekt- bzw. systemtheoretischer Zugänge u.a. folgenden Fragen nachgehen: Was *ist* Soziale Arbeit (gesellschaftliche- bzw. metatheoretische Ebene)? Was *will* Soziale Arbeit (normative Ebene)? Wer oder was ist das *Objekt* Sozialer Arbeit (objekttheoretische Ebene)? Und schließlich: Wie *funktioniert* Soziale Arbeit (handlungstheoretische Ebene)?

Diese Vorlesung im B.A.-Studiengang Soziale Arbeit wird geöffnet für interessierte Master-Studierende, die den B.A.-Studiengang in einer anderen Disziplin als der Sozialen Arbeit absolviert haben. Hierbei handelt es sich um ein freiwilliges Angebot.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.9.1.1.3 Nuss, Felix Manuel S 35 2 Do 14:00 - 15:30, woch

Ausgewählte Theorien Sozialer Arbeit und ihr Wert für Professionalität im sozialen Handeln

In diesem Seminar werden die Ausführungen der Vorlesung „Theorien der Sozialen Arbeit“ (Modul 7.2) weiter vertieft. Dabei konzentrieren wir uns auf fünf zentrale Strömungen der Theoriebildung Sozialer Arbeit und ihre Vertreter_innen: Thiersch, Böhnisch, Dewe/ Otto, Staub-Bernasconi und Kleve. Wir stellen uns anhand dieser Modelle die Frage, was Theoriewissen für einen Mehrwert für die sozialarbeiterische Praxis haben kann. Dabei fokussieren wir die Frage der Professionalität im sozialen Handeln und versuchen Vergleichbarkeiten und Unterschiede der Modelle in der jeweiligen Beschreibung des Gegenstands Sozialer Arbeit herauszuarbeiten. Eine Bereitschaft zu intensiver Textarbeit, die Motivation zu kritischer Diskussion und die Übernahme von kurzen fachlichen Impulsen werden vorausgesetzt.

Dieses Seminar im B.A.-Studiengang Soziale Arbeit wird geöffnet für interessierte Master-Studierende, die den B.A.-Studiengang in einer anderen Disziplin als der Sozialen Arbeit absolviert haben. Hierbei handelt es sich um ein freiwilliges Angebot.

M4/ Dieckmann, Friedrich S 2 n.V.

M8.0.2.0

Kolloquium Teilhabeforschung

In dem Kolloquium Teilhabeforschung stellen Wissenschaftler_innen von verschiedenen Universitäten und Hochschulen Arbeiten und Projektvorhaben mit Bezug auf die Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder von Menschen im Alter vor. Das Kolloquium dient vor allem dazu, Fragen der Forschungsmethodik zu diskutieren und den Austausch und die Zusammenarbeit zu unterstützen. Vor allem Masterstudierende sind herzlich willkommen - auch als bloße Zuhörer und Mitdiskutanten.

Das Kolloquium findet zweimal im Semester statt und wird vom Institut für Teilhabeforschung der katho NRW organisiert.

Kontakt: j.roos@katho-nrw.de

M4/ Stuckstätte, Eva S 1 Do 10:00 - 15:30, Block

M8.0.3.0 Christina

Einführung in den Masterstudiengang Soziale Arbeit

Masterforum: nach Vereinbarung im Verlauf des Semesters.

Blockveranstaltung vom 28.09.2023 - 28.09.2023, 10:00 - 15:30 Uhr, Raum

M4/ Schäper, Sabine S 1 Do 10:00 - 15:30, Block

M8.0.4.0

Einführung in den Masterstudiengang Heilpädagogik

Masterforum: nach Vereinbarung im Verlauf des Semesters.

Blockveranstaltung vom 28.09.2023 - 28.09.2023, 10:00 - 15:30 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M4/ M8.0.5.0	Greving, Heinrich Nuss, Felix Manuel Ortland, Barbara	OS	2			Do 18:00 - 19:30, woch	220
-------------------------	----------------------------------------------------------------------	-----------	----------	--	--	-------------------------------	------------

Forschungs- und Promotionsförderung

Das Seminar richtet sich an alle Studierende, die eine forschungsorientierte Masterarbeit erstellen wollen oder eine Promotion anstreben. Ziel des Seminars ist es, Studierende in ihren jeweiligen Forschungsarbeiten beratend zu begleiten und den diskursiven Austausch zwischen ihnen anzuregen.

Inhalte sind unter anderem: Erarbeitung des jeweiligen Forschungsinteresses und entsprechender Forschungsfragen; Auseinandersetzung mit verschiedenen Erhebungs- und Auswertungsmethoden (qualitative und quantitative empirische Zugänge, Auseinandersetzung mit relevanter Fachliteratur und Theorien, Erarbeitung einer erfolgversprechenden Promotionsstrategie, regelmäßiges Vorstellen und gemeinsame Diskussion der jeweiligen Forschungsarbeiten in einem „geschützten“ Rahmen, etc.

Interessent_innen melden sich bitte bis zum 02.10.2023 bei Prof. Dr. Ortland an: b.ortland@katho-nrw.de

Das erste Treffen findet am 05.10.2023 statt.

M4/ M8.0.6.0	Greving, Heinrich	S				Fr 15:00 - 19:00, Block	134
-------------------------	--------------------------	----------	--	--	--	--------------------------------	------------

	Greving, Heinrich	S				Sa 10:00 - 17:00, Block	134
--	--------------------------	----------	--	--	--	--------------------------------	------------

Interdisziplinäres Arbeiten in der Sozialen Arbeit und Heilpädagogik

Blockveranstaltung vom 12.01.2024 - 12.01.2024, 15:00 - 19:00 Uhr, Raum 134

Blockveranstaltung vom 13.01.2024 - 13.01.2024, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 134

M1 Disziplin Soziale Arbeit/Heilpädagogik

M4/ M8.1.2.1.3	Greving, Heinrich	S	2			Mi 08:15 - 09:45, woch	234
---------------------------	--------------------------	----------	----------	--	--	-------------------------------	------------

Professionsethik

In dieser Veranstaltung werden professionsethische Themen begründet und vertieft. Hierbei steht insbesondere die Wahrnehmung-, Reflexions- und Kritikfähigkeit im Hinblick auf ethische Themata in den relevanten Handlungsfeldern im Mittelpunkt. Es sollen folglich Konzepte zum Umgang mit ethischen Problemsituationen, sowie Implementierungsmöglichkeiten ethischer Reflexionsprozesse in heilpädagogischen und sozialen Organisationen kennengelernt und diskutiert werden. Grundlegend werden hierzu ethische Referenztheorien, sowie unterschiedliche professionsethische Theorien vorgestellt und auf ihre Relevanz für professionelles Handeln überprüft.

Die 1. Veranstaltung findet am 04.10.2023 statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M4/ Wortmann, Jens S 2 Di 08:15 - 09:45, woch 260

M8.1.3.1.3

Welfare Mix und Organisationsstrukturen

Soziale Arbeit und Heilpädagogik können staatlich, kommerziell oder gemeinnützig organisiert sein. Jeder dieser Sektoren hat dabei seine Eigenarten und Besonderheiten. Diesen auf die Spur zu kommen und herauszufinden, was dies für sozialarbeiterisches und heilpädagogisches Handeln bedeutet, ist Ziel dieses sozialpolitischen Seminars. Besonderes Gewicht wird auf die Konsequenzen für die Netzwerkfähigkeit der untersuchten Organisationen gelegt.

*M2 Profession Soziale Arbeit/Heilpädagogik -
Leitung und Organisation, Analyse und Intervention*

**M4.2.1.1.1 Stuckstätte, Eva S 2 Mo 08:15 - 09:45, woch 134
Christina**

Theorie- und Professionsdiskurse der Sozialen Arbeit in ihrer Relevanz für eine Inklusion unterstützende Kinder- und Jugendhilfe

Im Seminar beschäftigen wir uns mit ausgewählten disziplintheoretischen und professionsspezifischen Grundlagen der Sozialen Arbeit, um sie in ihrer Relevanz für eine Inklusion unterstützende Kinder- und Jugendhilfe zu diskutieren und im Zuge aktueller (gesellschaftlicher) Entwicklungen kritisch zu reflektieren. Zugleich bietet das Seminar Raum für Ihre Fragen zum Studieneinstieg und für die Hinführung zu den Lehrforschungsprojekten ab dem 2. Semester.

Die 1. Veranstaltung findet am 09.10.2023 statt.

M8.2.1.1.1 Schäper, Sabine S 2 Mo 08:15 - 09:45, woch 135

Inklusion und Teilhabe in Sozialräumen gestalten – Theoretische Vergewisserung

Die Programmatik des Masterstudiengangs Heilpädagogik wird in Bezug gesetzt zu historischen Entwicklungen und aktuellen Diskursen in der Heilpädagogik/ Inklusiven Pädagogik. Die Inhalte führen hin auf die Relevanz inklusions- und teilhabeförderlicher Handlungsstrategien und Methoden für die innovative Weiterentwicklung von Unterstützungsarrangements und die Analysekompetenz im Blick auf komplexer werdende Lebenssituationen von Adressat*innen.

Zugleich bietet das Seminar Raum für Ihre Fragen im Studieneinstieg und die Hinführung zu den Lehrforschungsprojekten ab dem 2. Semester.

Die 1. Veranstaltung findet am 09.10.2023 statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M4/ M8.2.2.1.1	Böing, Ursula	S	2			Mi 10:00 - 13:15, woch	131
---------------------------	----------------------	----------	----------	--	--	-------------------------------	------------

	Böing, Ursula	S	2			Fr 13:30 - 17:00, Block	235
--	----------------------	----------	----------	--	--	--------------------------------	------------

Inklusion und Sozialraum - theoretische Einführung in die zentralen Begriffe des Studiengangs

Der Begriff Inklusion wird oft konnotiert mit weiteren Begriffen wie Diversität, Heterogenität, Vielfalt oder Teilhabe. Mit diesen Begriffen sind sowohl in der Sozialen Arbeit als auch in der Heilpädagogik spezifische historische Pfade und unterschiedliche Theorien oder Konzepte verbunden. Ebenso sind die Begriffe des Sozialen Raums oder der Sozialraumorientierung mit disziplinären Entwicklungen verwoben und durch verschiedene Theorien und Konzepte mit spezifischen Bedeutungen aufgeladen.

Um inklusive und an Teilhabe orientierte, sozialräumliche Prozesse in der Kinder- und Jugendhilfe oder in heilpädagogischen Handlungsfeldern zu gestalten, ist eine kritische Auseinandersetzung mit diesen Entwicklungen, Theorien und Konzepten grundlegend. Sie befähigt dazu, die Bedarfslagen von Adressat_innen sowie organisationale und sozialräumliche Strukturen, welche in weiteren Veranstaltungen dieses Moduls im Fokus stehen, analytisch zu durchdringen.

In dieser Veranstaltung setzen Sie sich insofern mit unterschiedlichen Theorien und Konzepten auseinander und diskutieren entlang exemplarischer Fragen die Konsequenzen, die sich damit auf disziplinärer und professioneller Ebene verbinden.

Die Veranstaltung findet in der ersten Semesterhälfte vierstündig statt, beginnend am 04.10.2023 (bis 22.11.2023) + eine Blockveranstaltung am 13.10.2023, 13:30 - 17:00 Uhr im Raum 235.

Blockveranstaltung vom 13.10.2023 - 13.10.2023, 13:30 - 17:00 Uhr, Raum 235

M4/ M8.2.3.1.1	Ley, Thomas	S	30	2		Di 14:30 - 16:00, woch	220
---------------------------	--------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Vergleichende Analyse von Hilfe- und Teilhabeplänen – Schlüsselprozesse auf der Einzelfallebene

Hilfeplanverfahren und Teilhabeplanung dienen in der Jugend- und Behindertenhilfe als zentrale Instrumente der Fallarbeit. Sie gelten damit als Entscheidungs- und Verfahrenskonzepte zur Qualitätsentwicklung einer methodisch abgesicherten und partizipativ orientierten Hilfeleistung. Im Rahmen des Seminars werden wir uns zum einen den dahinter liegenden fachlichen Konzepten widmen; zum anderen werden wir im Rahmen einer vergleichenden (und rekonstruktiven) Dokumenten- und Aktenanalyse die institutionellen Vorgaben, diagnostischen Kategorien und die praktischen Vollzugslogiken der jeweiligen Pläne herausarbeiten. Schließlich möchten wir die professionellen Anforderungen an diese Schlüsselprozesse auf der Einzelfallebene thematisieren (etwa mit Blick auf die neuen Rollen von Verfahrenslots*innen einer inklusiven Jugendhilfe).

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M4/ Greving, Heinrich S 30 2 Di 10:00 - 11:30, woch 220

M8.2.4.1.1

Schlüsselprozesse auf Organisationsebene

Auf dem Hintergrund einer organisationstheoretischen Sichtweise werden u.a. folgende Themenschwerpunkte erörtert:

Organisation: Merkmale, Definition(en), Formen, Organisationstheorien

Interaktion und Dynamik in Organisationen

Wandel von Organisation und Arbeit (Changemanagement)

Management of Diversity.

Im Anschluss hieran werden methodische Themen zur Konkretisierung von Inklusion und Teilhabe in und durch Organisationen vorgestellt und diskutiert.

M4/ Nuss, Felix Manuel S 2 Mi 08:15 - 09:45, woch 260

M8.2.5.1.1

„Vom Fall zum Feld“ - Schlüsselprozesse auf der Sozialraumbene

Inklusive Kulturen für die Kinder- und Jugendhilfe (und für alle weiteren sozialen Handlungsfelder) können nicht ohne einen sozialräumlich angelegten Bezug und Netzwerkarbeit gedacht und gestaltet werden.

In diesem Seminar erarbeiten wir uns einen generellen Überblick über Traditionen, Ansätze und Konzepte sozialraumorientierter Arbeit.

Dabei fokussieren wir handlungsmethodische Schlüsselprozesse und durch einen Blick in die Berufspraxis werden wir Fragen nach Chancen und Herausforderungen von sozialräumlicher Arbeit in Bezug auf Inklusion, Teilhabe, Vielfalt und Emanzipation aufwerfen.

M3 Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik

M4/ Wernberger, Angela S 2 Di 08:15 - 09:45, woch 134

M8.3.1.1.1

Quantitative Sozialforschung

Für Akteure Sozialer Arbeit/Heilpädagogik wird es zunehmend wichtiger, nicht nur Ergebnisse quantitativer Sozialforschung zu lesen und kritisch bewerten zu können, sondern auch selbst in der Lage zu sein quantitative Forschungsprojekte in den entsprechenden Handlungsfeldern durchzuführen. Das Seminar führt in die theoretischen Grundlagen quantitativer Forschungsmethodik ein, um darauf aufbauend anhand exemplarischer Studien die Planung einer Untersuchung, verschiedene Methoden der Datenerhebung und statistischen Auswertung, als auch Möglichkeiten der Darstellung quantitativer Forschungsergebnisse zu erlernen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M4/ Rohleder, Christiane S 2 Mi 14:30 - 16:00, woch 135

M8.3.2.1.1

Qualitative Forschungsmethoden

Qualitative Sozialforschung basiert auf einem Verständnis der erfahrbaren Welt, nach dem Menschen die soziale Wirklichkeit in Interaktionen mit anderen erzeugen. Von daher ist diese Art der empirischen Forschung darauf ausgerichtet, zu intersubjektiv überprüfbareren Aussagen über Sinn- und Bedeutungsstrukturen zu gelangen, die Menschen ihrem Handeln zugrunde legen. Im Rahmen des Seminars werden wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen qualitativer Forschung, Planung und Anlage qualitativer Forschungsdesigns sowie ausgewählte Erhebungsmethoden mit Blick auf die Forschung mit Kindern und Jugendlichen bzw. mit Menschen mit Behinderung behandelt. Grundkenntnisse qualitativer Methoden werden vorausgesetzt.

M5 Handlungsmethoden

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M4/ M8.5.1.1.3	Dieckmann, FriedrichS Rüter, Doris		24	2		Mi 10:00 - 13:15, Block	231
	Dieckmann, FriedrichS Rüter, Doris		24	2		Mi 10:00 - 13:15, Block	231
	Dieckmann, FriedrichS Rüter, Doris		24	2		Mi 10:00 - 13:15, Block	231
	Dieckmann, FriedrichS Rüter, Doris		24	2		Mi 10:00 - 13:15, Block	231
	Dieckmann, FriedrichS Rüter, Doris		24	2		Mi 10:00 - 13:15, Block	231
	Dieckmann, FriedrichS Rüter, Doris		24	2		Mi 10:00 - 13:15, Block	231
	Dieckmann, FriedrichS Rüter, Doris		24	2		Mi 10:00 - 13:15, Block	231
	Dieckmann, FriedrichS Rüter, Doris		24	2		Mi 10:00 - 13:15, Block	231
	Dieckmann, FriedrichS Rüter, Doris		24	2		Mi 10:00 - 13:15, Block	231
	Dieckmann, FriedrichS Rüter, Doris		24	2		Mi 10:00 - 13:15, Block	231

Kommunalpolitik und Teilhabeplanung mit und für Menschen mit Behinderung

Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen verpflichtet die Kommunen, Gemeinwesen inklusiv zu gestalten und Bürger/innen mit Behinderungen stärker an politischen Entscheidungen zu beteiligen.

Wie lässt sich Partizipation verwirklichen?

Wie können die Belange behinderter Menschen in der kommunalen Verwaltung und Politik strukturell verankert und wie die politische Partizipation methodisch ermöglicht werden? Was heißt Teilhabeplanung für ein inklusives Gemeinwesen und welche partizipativen Methoden können eingesetzt werden? Ein aktueller Schwerpunkt liegt auf den Folgen des Bundesteilhabegesetzes für die Gestaltung der kommunalen Teilhabeplanung.

Mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Münster, Doris Rüter, werden Sie praktisch und theoretisch im ersten Teil des Seminars Wege und Mittel kritisch analysieren. Im zweiten Teil stehen aktuelle Ansätze und Methoden der Teilhabeplanung und der partizipativen Planung im Mittelpunkt - ebenfalls anhand von konkreten Projekten.

Termin zur Vorbereitungsbesprechung am 4.10.23 um 13:45 Uhr im Raum 231.

Blockveranstaltung vom 11.10.2023 - 11.10.2023, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 18.10.2023 - 18.10.2023, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 08.11.2023 - 08.11.2023, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 22.11.2023 - 22.11.2023, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 29.11.2023 - 29.11.2023, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 06.12.2023 - 06.12.2023, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 231

Blockveranstaltung vom 13.12.2023 - 13.12.2023, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 231

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M4/ M8.5.3.1.3	Haase, Judith	S	20	2		Di 14:00 - 17:15, Block	234
	Haase, Judith	S	20	2		Di 14:00 - 17:15, Block	234
	Haase, Judith	S	20	2		Di 14:00 - 17:15, Block	234
	Haase, Judith	S	20	2		Di 14:00 - 17:15, Block	234
	Haase, Judith	S	20	2		Di 14:00 - 17:15, Block	234
	Haase, Judith	S	20	2		Di 14:00 - 17:15, Block	234
	Haase, Judith	S	20	2		Di 14:00 - 17:15, Block	234
	Haase, Judith	S	20	2		Di 14:00 - 17:15, Block	234
	Haase, Judith	S	20	2		n.V.	

Einführung in die Grundlagen der integrierten Sozialplanung am Beispiel inklusiver Kinder- und Jugendhilfeplanung

Gegenstand dieses Seminars sind vernetzte Planungsprozesse in kommunalen Handlungsfeldern am Beispiel der Kinder- und Jugendhilfeplanung. Sie stellt ein zentrales kommunalpolitisches Steuerungsinstrument dar zur systematischen, innovativen und vorausschauenden Entwicklung wirksamer Unterstützungsangebote. Sie gestaltet aktiv langfristige Handlungsstrategien mit dem Ziel der Schaffung und Erhaltung positiver Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien. Diese wiederum sind das Ergebnis gelingender Planung und Koordination in einem Feld unterschiedlicher Interessen, fachlicher Hintergründe und Traditionen der beteiligten Akteur_innen aus öffentlicher Verwaltung, von freien Trägern und aus der Politik. Zudem stellt sie eine Möglichkeit zur Politikberatung und politischen, aber auch fachlichen Entscheidungsfindung dar und hat die zentrale Aufgabe einer kooperativen und integrierten Sozialplanung.

Erörtert werden zunächst die gesetzlichen und fachlichen Grundlagen für eine inklusive Kinder- und Jugendhilfeplanung, die über verwaltungsinterne Linien und Professionsgrenzen hinweg arbeitet. Anschließend stehen aktuelle Praxisbeispiele für kooperative Arbeitsansätze ebenso wie Konzepte und Methoden der Bestands-, Bedarfs-, Sozialraum- und Zielgruppenanalysen und für innovative, integrierte und individuelle kommunale Planungsverfahren im Mittelpunkt.

Besuch des Jugendhilfeausschusses in Münster: Do 02.11. 17 h; Sozialraumbegehung York-Quartier: Termin nach Vereinbarung

Blockveranstaltung vom 24.10.2023 - 24.10.2023, 14:00 - 17:15 Uhr, Raum 234
 Blockveranstaltung vom 31.10.2023 - 31.10.2023, 14:00 - 17:15 Uhr, Raum 234
 Blockveranstaltung vom 07.11.2023 - 07.11.2023, 14:00 - 17:15 Uhr, Raum 234
 Blockveranstaltung vom 21.11.2023 - 21.11.2023, 14:00 - 17:15 Uhr, Raum 234
 Blockveranstaltung vom 28.11.2023 - 28.11.2023, 14:00 - 17:15 Uhr, Raum 234
 Blockveranstaltung vom 05.12.2023 - 05.12.2023, 14:00 - 17:15 Uhr, Raum 234
 Blockveranstaltung vom 12.12.2023 - 12.12.2023, 14:00 - 17:15 Uhr, Raum 234
 Blockveranstaltung vom 19.12.2023 - 19.12.2023, 14:00 - 17:15 Uhr, Raum 234

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M4/ M8.5.5.1.3	Tölle, Ursula	S	12	2		Mo 08:15 - 18:30, Block	260
	Tölle, Ursula	S	12	2		Di 08:15 - 18:30, Block	260
	Tölle, Ursula	S	12	2		Mi 08:15 - 18:30, Block	260

Institutionelle gruppenanalytische Selbsterfahrung

Das Miteinander von Menschen in der Gesellschaft bildet komplexe Netzwerke. Individuum und Gesellschaft sind wechselseitig voneinander abhängig. Die Fähigkeit, in diesen komplexen Bezügen professionell zu handeln, setzt die Reflexion eigener Erfahrungen voraus.

Die gruppenanalytische Selbsterfahrung eröffnet einen Raum für solche Erfahrungen und deren Reflexion im Beziehungsgeschehen der Gruppe. In der gruppenanalytischen Selbsterfahrung entwickelt sich in der Gruppe ein selbst gesteuerter Prozess im Dialog. Es können in einem geschützten Rahmen ausbildungs- und berufsrollenbezogene Erfahrungen, Belastungen, Übertragungen, Wünsche und Fantasien ausgetauscht werden, die oft unbewusst das Handeln beeinflussen.

Es können Studierende aller Semester (BA/MA) und beider Studiengänge an diesem Gruppenangebot teilnehmen.

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 13.11.2023 - 13.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 14.11.2023 - 14.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 15.11.2023 - 15.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

M4/ M8.5.5.3.3	Eissing, Dieter	S	12	2		Mo 08:15 - 18:30, Block	260
	Eissing, Dieter	S	12	2		Di 08:15 - 18:30, Block	260
	Eissing, Dieter	S	12	2		Mi 08:15 - 18:30, Block	260

Institutionelle gruppenanalytische Selbsterfahrung

Inhalt s. M4/M8.5.5.1.3

Es können Studierende aller Semester (BA/MA) und beider Studiengänge an diesem Gruppenangebot teilnehmen.

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 13.11.2023 - 13.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 14.11.2023 - 14.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 15.11.2023 - 15.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M4/ M8.5.5.2.3	Brandl, Sarah Yvonne	S	12	2		Do 08:15 - 18:30, Block	260
	Brandl, Sarah Yvonne	S	12	2		Fr 08:15 - 18:30, Block	260
	Brandl, Sarah Yvonne	S	12	2		Sa 08:15 - 18:30, Block	260

Institutionelle gruppenanalytische Selbsterfahrung

Die Fähigkeit, in gelingenden Beziehungen mit Klient_innen einzeln, in Gruppen oder im Kontext von Organisationen zu arbeiten setzt die Reflexion eigener Erfahrungen voraus. Die gruppenanalytische Selbsterfahrung eröffnet einen geschützten Raum für Austausch und eigenes Erleben im Beziehungsgeschehen der Gruppe. Dabei entwickelt sich in der Gruppe ein Prozess im Dialog ohne geführte Vorgaben, es können ausbildungs- und berufsbezogene Erfahrungen, Belastungen, aber auch Wünsche und Fantasien ausgetauscht werden, die oft unbewusst das Handeln beeinflussen. Im Hier-und-Jetzt des Gruppengeschehens können unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen der Teilnehmenden als wichtige Impulse für das eigene professionelle Selbstverständnis wirken.

In diesem Seminar finden zwei parallele feste Kleingruppen ca. 12 TN statt, teilnehmen können alle Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge der Abt. Münster, bei der Zusammensetzung der Gruppen ist eine heterogene Besetzung vorgesehen. Neben den Kleingruppensitzungen finden zu Beginn und am Ende Großgruppensitzungen mit allen TN und den Leiter_innen statt. Der Wechsel zwischen Klein- und Großgruppe ermöglicht eine zusätzliche institutionelle Perspektive auf die Gruppenprozesse. Das Seminar schließt mit einer Reflexion auf der Metaebene ab.

Es handelt sich um ein kombiniertes Angebot für BA und MA.

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

M4/ M8.5.5.4.3	Hinckers, Sarah	S	12	2		Do 08:15 - 18:30, Block	260
	Hinckers, Sarah	S	12	2		Fr 08:15 - 18:30, Block	260
	Hinckers, Sarah	S	12	2		Sa 08:15 - 18:30, Block	260

Institutionelle gruppenanalytische Selbsterfahrung

Inhalt s. M4/M8.5.5.2.3

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 260

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M4/ M8.5.5.5.3	Talbot, Davinia	S	12	2		Do 08:15 - 18:30, Block	234
	Talbot, Davinia	S	12	2		Fr 08:15 - 18:30, Block	234
	Talbot, Davinia	S	12	2		Sa 08:15 - 18:30, Block	234

Institutionelle gruppenanalytische Selbsterfahrung

Inhalt s. M4/M8.5.5.2.3

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 234

M4/ M8.5.5.6.3	Bäumer, Ewa	S	12	2		Do 08:15 - 18:30, Block	234
	Bäumer, Ewa	S	12	2		Fr 08:15 - 18:30, Block	234
	Bäumer, Ewa	S	12	2		Sa 08:15 - 18:30, Block	234

Institutionelle gruppenanalytische Selbsterfahrung

Inhalt s. M4/M8.5.5.2.3

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 234

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 234

M4/ M8.5.5.7.3	Riedel, Marcus	S	12	2		Do 08:15 - 18:30, Block	235
	Riedel, Marcus	S	12	2		Fr 08:15 - 18:30, Block	235
	Riedel, Marcus	S	12	2		Sa 08:15 - 18:30, Block	235

Institutionelle gruppenanalytische Selbsterfahrung

Inhalt s. M4/M8.5.5.2.3

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 235

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M4/ M8.5.5.8.3	Koehn, Friederike	S	12	2		Do 08:15 - 18:30, Block	235
	Koehn, Friederike	S	12	2		Fr 08:15 - 18:30, Block	235
	Koehn, Friederike	S	12	2		Sa 08:15 - 18:30, Block	235

Institutionelle gruppenanalytische Selbsterfahrung

Inhalt s. M4/M8.5.5.2.3

Anmeldung eigenständig über ILIAS-Kurs „Platzvergabe Berufsbezogene Selbsterfahrung“ (Hinweis auf Pinnwand)

Blockveranstaltung vom 16.11.2023 - 16.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 17.11.2023 - 17.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 235

Blockveranstaltung vom 18.11.2023 - 18.11.2023, 08:15 - 18:30 Uhr, Raum 235

M4/ M8.5.6.1.3	Hindrichs, Jan	S	20	2		Mo 16:15 - 19:30, 14tägl	134
---------------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	--	---------------------------------	------------

Ressourcen schaffen in Netzwerken

Ressourcen schaffen in Netzwerken: Beziehungen aufbauen und pflegen, (s)eine Crowd aktivieren und einbinden und nachhaltige Allianzen schmieden. Dieses Seminar bearbeitet das Thema Fundraising und die Frage „Wie können wir Netzwerke und ihre Akteure gewinnen und begeistern, um die benötigten Ressourcen für unsere Vorhaben in der Sozialen Arbeit zu organisieren?“. Der Inhalt umfasst u.a. Begriffsbestimmungen, Strategien des Socialmarketings, die organisationellen Voraussetzungen (Institutional Readiness), Geschäftsmodellentwicklung, die Wirkungsperspektive und den wichtigen Aspekt der Kommunikation in Netzwerken. Darüber hinaus blicken wir mit einem Fokus auf die Praxis auf die Instrumente (z.B. Spenden, Corporate Social Responsibility, Stiftungen, Crowdfunding, Impact Investing, Erbschaften, Capital Campaigns, ...) und diskutieren Potentiale, Aufwand und Erfolgsbedingungen. Das Seminar bietet außerdem Zeit und Raum, um auf mögliche Herausforderungen und Ideen aus der Praxis der Teilnehmenden einzugehen.

Die Veranstaltung findet 14tägl. vom 09.10.2023 - 08.01.2024 statt.

M6 Wahlpflichtmodul

M4/ M8.6.1.1.3	Böing, Ursula Haase, Judith Nuss, Felix Manuel Peters, Sandra Rohleder, Christiane Rövekamp- Wattendorf, Jörg Schäper, Sabine Stuckstätte, Eva Christina Wernberger, Angela Wortmann, Jens	S	2		n.V.
---------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------	----------	--	-------------

Ergebnissicherung in Forschungsprojekten

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M7 Forschungsprojekt

M4/ Böing, Ursula S 16 2 Di 10:00 - 11:30, woch 235

M8.7.1.1.3

Begleitung von Forschungsprojekten

Das Seminar bietet die Möglichkeit Arbeitsschritte und methodisches Vorgehen in den Forschungsprojekten, insbesondere zu Fragen der Auswertung und Bewertung der Ergebnisse, vertiefend zu reflektieren. Fortführung der Gruppe aus dem SoSe2023.

Die 1. Veranstaltung findet am 10.10.2023 statt.

M4/ Wernberger, Angela S 16 2 Di 10:00 - 11:30, woch 212

M8.7.1.2.3

Begleitung von Forschungsprojekten

Das Seminar bietet die Möglichkeit Arbeitsschritte und methodisches Vorgehen in den Forschungsprojekten, insbesondere zu Fragen der Auswertung und Bewertung der Ergebnisse, vertiefend zu reflektieren. Fortführung der Gruppe aus dem SoSe2023.

M8 Masterthesis

M4/ Beermann, Christopher S 1 n.V.

M8.8.1.1.3

**Bonz, Jochen
Brandl, Sarah
Yvonne
Conrads, Judith
Dieckmann, Friedrich
Greving, Heinrich
Haase, Judith
Heckes, Kolja Tobias
Höppner, Grit
Klein, Martin
Laukötter, Sebastian
Ley, Thomas
Menke, Marion
Nathschläger,
Johannes
Notzon, Swantje
Nuss, Felix Manuel
Ortland, Barbara
Rohleder, Christiane
Rövekamp-
Wattendorf, Jörg
Schäper, Sabine
Stuckstätte, Eva
Christina
Tafferner, Andrea
Tölle, Ursula
Wernberger, Angela**

Thesis-Kolloquium

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Master-Studiengang Soziale Arbeit

M4 Schwerpunktbildung I

M4.4.7.1.1	Diekmann, Gerrit Nathschläger, Johannes	S	30	2	Mo 10:00 - 11:30, woch	134
-------------------	--------------------------------------------------------	----------	-----------	----------	-------------------------------	------------

Sozialraumorientierung und Inklusion in der Offene Kinder- und Jugendarbeit

In diesem Seminar erfolgt zunächst eine vertiefte Einführung in das Handlungsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA). Themen sind u.a. Geschichte, Besucher/Zielgruppen, Wissen & Kompetenzen von Fachkräften sowie ein Überblick über die unterschiedlichen Angebotsformen.

Gemeinsam mit einigen Referent_innen aus der Praxis werden wir uns dann schwerpunktmäßig 2 Fragen zuwenden:

- 1) Was bedeutet und wie gelingt sozialräumliche Gestaltung der OKJA?
- 2) Wie kann und muss OKJA gestaltet sein um Inklusionsansprüchen zu genügen?

Geplant sind im Rahmen des Seminars zudem ein oder mehrere Exkursionen in Einrichtungen der OKJA in Münster.

M4.4.9.1.1	Stuckstätte, Eva Christina	S	30	2	Mi 10:00 - 13:15, woch	212
-------------------	---------------------------------------	----------	-----------	----------	-------------------------------	------------

Hilfen in früher Kindheit inklusiv gestalten

In diesem Seminar wird in ausgewählte Angebote der Kinder- und Jugendhilfe für das Lebensalter „frühe Kindheit“ eingeführt wie z.B. in den Bereich der Kindertagesbetreuung und in die Frühen Hilfen.

Folgende Themen schließen an die Einführung an:

- Überblick über das Thema Inklusion im Kontext dieser Hilfen
- theoretischer Anspruch und praktische Möglichkeiten zur Umsetzung von Inklusion in diesen Handlungskontexten
- Diskussion von notwendigen Entwicklungen u.a. im Kontext des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes
- gemeinsame Erarbeitung innovativer Ideen für die Praxisentwicklung

Geplant sind 2-3 Exkursionen in die Praxis, um mit Sozialarbeiter:innen aus den Handlungsfeldern Chancen und Herausforderungen im Kontext von Inklusion zu diskutieren.

Die Veranstaltung findet ab dem 29.11.2023 wöchentlich statt.

Master-Studiengang Heilpädagogik

M4 Handlungsfeld

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M8.4.1.1.1	Dieckmann, FriedrichS Sierck, Udo		20	2		Mo 14:30 - 16:00, woch	142/143
	Dieckmann, FriedrichS Sierck, Udo		20	2		Fr 15:00 - 19:00, Block	134
	Dieckmann, FriedrichS Sierck, Udo		20	2		Sa 09:00 - 17:00, Block	134

Unterstütztes Wohnen und Teilhabe

Das Seminar beleuchtet das Wohnen und die Unterstützung der Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen aus unterschiedlichen Perspektiven. Im ersten Teil liefern die Psychologie und Soziologie des Wohnens Konzepte und Analysen zum Wohnen des Individuums unter historisch sich verändernden, gesellschaftlichen Bedingungen. Im zweiten Teil werden die Wohnsettings behandelt, in denen Menschen mit Beeinträchtigungen in Deutschland aktuell leben, und der sozialrechtliche Rahmen für die Finanzierung von Wohnraum und Unterstützung.

Im dritten Teil führt Ihnen Udo Sierck auch anhand langjähriger eigener Aktivitäten vor Augen, wie eine emanzipatorische Bewegung für ein selbstbestimmtes Wohnen und Leben in Deutschland entstanden ist, sich entwickelt hat und welche Barrieren immer noch bestehen.

Im vierten Teil werden wir uns den Stand der internationalen und nationalen teilhabeorientierten Wohnforschung vergegenwärtigen.

Der fünfte Teil ist der Frage gewidmet, wie personenzentriert und teilhabeorientiert Wohnraum und Unterstützung organisiert werden kann.

Ziel des Seminars ist es, dass Sie - in zugegebenermaßen kurzer Zeit - den Lebensbereich und das Handlungsfeld „Unterstütztes Wohnen und Teilhabe“ aus der Perspektive der Selbstvertreter/innen; des Sozialrechts; der Disziplinen Psychologie, Soziologie und Inklusiven / Heilpädagogik; der Angebotsgestaltung und der angewandten Forschung zu betrachten lernen.

Einführende Literatur:

Dieckmann, Friedrich et al. (Hg.)(2023). Unterstütztes Wohnen und Teilhabe. Heidelberg: Springer [Open Access]

Sierck, Udo (2013). Budenzauber Inklusion. Neu-Ulm: AGSPAK.

Wöchentliche Veranstaltung vom 09.10. - 20.11.2023 + Blockveranstaltung am 28./29.10.23.

Blockveranstaltung vom 27.10.2023 - 27.10.2023, 15:00 - 19:00 Uhr, Raum 134

Blockveranstaltung vom 28.10.2023 - 28.10.2023, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 134

M8.4.2.1.1	Greving, Heinrich	S	20	2		Mi 16:15 - 17:45, woch	135
-------------------	--------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Teilhabe am Arbeitsleben

Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten des Arbeitslebens von Menschen mit Behinderung und beleuchtet dieses aus verschiedenen Blickwinkeln. Die Themenvielfalt des Seminars erstreckt sich von (Schul)Bildung, verschiedenen Formen der Anstellung, rechtlichen und politischen Voraussetzungen bis hin zum beruflichen Erfolg von Menschen mit Behinderung. Einer von mehreren Schwerpunkten werden Frauen mit Behinderung im Arbeitsleben darstellen. Ziel dieses Seminars soll die Vermittlung eines inklusiven Verständnisses von Arbeit und Möglichkeiten der Arbeit von Heilpädagog:innen und Sozialarbeiter:innen sein.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------